

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 193

Januar 2016

Jahrgang 2016

## Neue Brücke über dem Kieferbach - Wichtiger Schritt zur Ortskerngestaltung



Über eineinhalb Jahrzehnte war die linke Kieferbachseite aufgrund des Abrisses der alten Überführung an der Eisenbahnbrücke für die Fußgänger nur noch über Umwege erreichbar.

Bürgermeister Hajo Gruber, der als einer der Ersten die neue Brücke betrat, zeigte sich sehr zufrieden über die neu entstandene Achse zur Erreichbarkeit des Dorfkerns. Die Brücke trägt wesentlich zur Lebensqualität der Bürger, insbesondere für ältere Menschen und für den sicheren Schulweg von Schulkindern, bei.

## Gemeindliche Nachrichten

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger,

vorab nochmals ein gutes Neues Jahr 2016!

Dieser Wunsch erscheint mir umso wichtiger, als die ganze Welt im Moment in Aufruhr zu sein scheint.

Gerade wir als Grenzort erleben zurzeit eine der Auswirkungen unmittelbar. Die Kontrolle der deutschen Außengrenze an der Autobahn, mit dem damit verbundenen Ausweichverkehr, führt zu einer massiven Verkehrsbelastung innerorts. Auf allen politischen Ebenen versuchen wir Lösungen anzustoßen. Die Forderung der Gemeinde Kiefersfelden kann nur sein, dass, wenn schon Grenzkontrollen durchgeführt werden, dann diese so organisiert werden müssen, dass sich kein Rückstau auf der Autobahn bildet und somit kein Umwegverkehr durch Kiefersfelden stattfindet!

Eine weitere Herausforderung stellt die Aufnahme von Flüchtlingen dar. Kiefersfelden hat vom Landratsamt ca. 100 Flüchtlinge zugewiesen bekommen. Im Wesentlichen im ehemaligen „Gruberhof“ und „Gästehaus Gutz“, sowie in einem Haus in der Pendlingstraße. Wir haben als Gemeinde keinerlei Einfluss auf diese „Zuweisung“. Aber wir sehen es als unsere humanitäre Verpflichtung an, den „Hilfesuchenden“ so anständig wie möglich zu begegnen.

**Der Helferkreis leistet hier grandiose Arbeit – herzlichen Dank hierfür!**

Schließen will ich mit einem positiven Gedanken: Der Winter hat endlich Einzug gehalten!

Die Kinder können Schifahren am Mesnerhang, die neu gebaute Skisprungschanze hat ihre „Feuertaufe“ mit dem Grundschulwettbewerb schon hinter sich. Die Mühlau ist ein Langlauf-Eldorado und auch in Laiming sind die Loipen wieder gespurt und vom Laiminger Bichl sausen die Kinder mit ihren Schlitten.

**Das „Wintersportparadies Kiefersfelden“ blüht im weißen Glanz!**

Ihr Bürgermeister  
Hajo Gruber



## Helferkreis für Asylsuchende

Ungewöhnlich schnell hat sich seit Anfang Dezember 2015 ein Kreis von etwa 50 Helfern gebildet. Durch den überraschenden Einzug von knapp 50 Asylsuchenden aus Syrien, Afghanistan und Irak noch vor Heiligabend ins „Gästehaus Gutz“, hat das neugegründete Team seine Feuertaufe mit Bravour bestanden. Vielen Dank dafür an Alle! Gleichzeitig hat der Helferkreis intensiv an der Vorbereitung von Projekten und dem Aufbau einer Organisation gearbeitet. Damit es sowohl für hilfsbereite Bürger als auch für die in unserer Gemeinde lebenden Flüchtlinge zuständige Ansprechpartner gibt, haben wir uns in Teams mit folgenden Schwerpunkten organisiert:

Ausstattung	Franz Holz Müller	franz.holzmueller@gmx.de
Medizin	Dr. Ursula Böning	ursula.bboening@gmx.de
Kinder & Jugend	Sabine Heinz	sabine.heinz@jh-obb.de
Sprachen	Anna Klein	anna.klein2014@aol.com
Behörden	Helga Schachtner	schachtnerh-bhs@t-online.de
Beruf	Albert Weingart	albert.weingart@t-online.de
Freizeit	Ingrid Gilsing	ingrid-gilsing@t-online.de
Religion	Pfarrer Günter Nun	g.nun@oberaudorf-evangelisch.de

Weitere Teams mit den Aufgaben für Betreuung, Integration und Sport werden vorbereitet. Große Freude macht es uns zu beobachten, wie interessiert und aufnahmebereit speziell unsere neu angekommenen Kinder mit den Helfern bereits große Fortschritte beim Erlernen unserer Sprache machen. Hierbei ist es uns besonders wichtig, dass vor allem die Kinder und Jugendlichen schnell das auf der Flucht Erlebte verarbeiten können. Aber auch die Erwachsenen nehmen die angebotene Unterstützung dankbar entgegen.



Die nächsten Schritte werden sein, dass die Asylsuchenden im Gruberhof, die schon einige Zeit bei uns wohnen und teilweise mit Sprachschule und Arbeit bereits am Dorfleben teilnehmen, ebenfalls weiter in die Arbeit des Helferkreises eingebunden werden. Denn Integration bedeutet hier Einbindung in das Dorfleben, auch um eine Ausgrenzung und Ghettobildung von Anfang an ausschließen zu können.

Ein großer Dank geht an viele hilfsbereite Bürger, welche uns mit Spenden für Kinder- und Winterbekleidung sowie mit Sachspenden zu Anfang sehr geholfen haben. Wir freuen uns auch weiterhin über diese Angebote mit der Bitte um Verständnis, dass wir mangels Lagermöglichkeiten nur die direkt benötigten Dinge abrufen und erst beim Eintreffen neuer Asylsuchender auf die restlichen Angebote zurückkommen wollen.

Für die vor uns liegenden Herausforderungen freuen wir uns über jeden weiteren Helfer, interessierte Bürger melden sich bitte bei Sebastian Bichler (Tel. 08033/9765-24) im Rathaus, Zimmer 5.



## Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

### 80 JAHRE

01.02. Frau Veronika Auer  
04.02. Frau Annemarie Lambert  
05.02. Herr Franz Nieberl  
02.03. Frau Marta-Rosa Lichtinger

### 85 JAHRE

04.02. Herr Franz Zebisch  
17.02. Herr Guntram Klapprott

### 90 JAHRE

12.02. Frau Aloisia Schwarzmüller  
23.02. Frau Ella Anna Altenburger

### 91 JAHRE

14.02. Frau Hanna von Knoblauch  
17.02. Herr Lorenz Stadler

### 92 JAHRE

10.03. Frau Ottilie Rieder

### 93 JAHRE

20.02. Frau Wilma Lampe  
10.03. Frau Herta Rieck

Hajo Gruber  
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

## Erfolgreiche Nachwuchssportler geehrt



Bürgermeister Hajo Gruber mit den anwesenden geehrten Sportlern.

Im Rahmen der Bürgerversammlung ehrte Bürgermeister Hajo Gruber viele erfolgreiche Sportler der Kieferer Vereine.

Neben der „Hochachtung und Anerkennung für ihre besonderen sportlichen Erfolge“ betonte der Bürgermeister auch die wichtige Funktion der Aktiven in Gesellschaft und Gemeinde. Er vergaß dabei nicht, das Engagement der Eltern und Trainer „als sportliche Wegbegleiter“ anzusprechen. Er gratulierte im Namen der Gemeinde Kiefersfelden und des Gemeinderates zu den Leistungen und wünschte für die weitere sportliche Laufbahn alles Gute und Glück.

Die Motor- und Touristikgemeinschaft Kiefersfelden und der Wasserskiclub Kiefersfelden-Rosenheim waren im vergangenen Jahr besonders erfolgreich. Sie bekamen Urkunden und kleine Präsente.

Vom WSV Kiefersfelden ausgezeichnet wurden: Fabian Jerger (Slalom Inngaumeister), Anna Weidel (Biathlon Staffel- Bronze bei der Junioren-WM in Minsk, Gesamtsiegerin Alpcup, erste Einsätze im IBU Cup), Nina Slivensky (Biathlon Siegerin Gesamtwertung Deutschlandpokal), Berti Nagel (Deutscher Vizemeister Skicross), Jakob Lange (Nordische Kombination: Deutscher Meister Teamsprint, Deutscher Juniorenmeister, Vize Juniorenweltmeister Team und Sprint), Pius Paschke (Skisprung Weltcup-Einsätze in Vikersund und Planica)

Beim MTG Kiefersfelden wurden geehrt: Andreas Lettenbichler (Motorrad-Trial: Sieger Erzbergrodeo Red Bull Hare Scramble), Jonas Zeh (Fahrrad-Trial: Deutscher Pokalmeister U11), Raphael Zehentner (Fahrrad-Trial: Deutscher Vizemeister Klasse Jugend).

Beim Wasserskiclub Kiefersfelden-Rosenheim erzielten die besten Ergebnisse Jana Wittenbrock (Slalom Weltrekord, Siegerin Gesamt-Weltcup und Deutsche Meisterin, Silbermedaille Europameisterschaft Offene Klasse), Simon Herrmann (Slalom: Zweiter Platz Gesamtweltcup, Deutscher Meister und Bronze-medaille im Team bei der Europameisterschaft), Cassandra Hannes (Slalom: Deutsche Meisterin U15, zweiter Platz im Trickski), Christian Weiland (Slalom: Dritter Platz beim Weltcup), Marius Schimanski (Trickski: Deutscher Meister, Silbermedaille offene Klasse bei der Europameisterschaft), Felix Astner, Slalom: Deutscher Meister, Trickski: Deutscher Meister Springen und Kombination U15), Thorsten Jelonnek (Slalom: Deutscher Meister), Michael Weiland (Slalom: Deutscher Meister) sowie Jana Wittenbrock, Simon Herrmann, Christian Weiland, Marius Schimanski und Daniel Maltzahn, die deutsche Mannschaftsmeister im Slalom wurden.

Bericht: F. M. Hoffmann

## Millimeterarbeit mit 19-Tonnen-Koloss

**Millimetergenaue Arbeit war nötig, um die 19 Tonnen schwere Brücke einzuheben**



Nur 50 Minuten dauerte es, dann war die 19 Tonnen schwere, zirka 30 Meter lange und rund 224 000 Euro teure neue Fußgängerbrücke über den Kieferbach an ihrem Platz.

Um den Koloss einzuheben, war millimetergenaues Arbeiten gefragt – auch für den Kranführer keine leichte Aufgabe. Nun verbindet die Stahlkonstruktion mit Holzgeländer die „Marmorwerkseite“ mit dem Ortskern.

– Schon weit vor dem eigentlichen Termin waren viele Facharbeiter rund um die Baustelle versammelt und legten letzte Hand an. Günter Spyra, Firmeninhaber der ausführenden Stahlbau-firma, kontrollierte die Arbeiten und war „guter Dinge, dass die Einhebung auf Anhieb klappt“.

Die Fußgängerbrücke, eine Stahlkonstruktion mit Holzgeländer, war in seiner Firma innerhalb von sechs Wochen hergestellt worden. Das 19-Tonnen schwere Stück wurde in Teilen gefertigt und dann vor Ort zusammengesetzt zu einer stolzen Gesamtlänge von etwas über 30 Metern. „Ein sehr diffiziles Projekt, denn es galt den Schwerpunkt der Konstruktion zu finden, die einen

leichten Rechtsknick hat“, so Firmenchef Spyra. Verbaut wurden feuerverzinkte Bleche, rutschhemmend und wasserablaufend. Der neue Überweg ist zudem barrierefrei.

Um die Brücke an ihren Platz zu hieven, war ein 220-Tonnen-Kran vonnöten. Millimetergenau manövrierte der Kranführer die Brücke an ihren Platz. Auf beiden Uferseiten des Kieferbachs und in der Bachmitte waren die Bautechniker stationiert, immer darauf achtend, dass die Brücke exakt auf dem vorgesehenen und entsprechend vorbereiteten Fundament aufsetzt.

Für das Fundament nutzen die Brückenbauer die vorhandene Querung einer Gasleitung, die jetzt vollständig verkleidet unterhalb der Brücke verläuft.

Als einer der Ersten betrat Bürgermeister Hajo Gruber die Brücke. „Ich bin froh, dass wir jetzt endlich diese Brücke haben, denn ein-einhalb Jahrzehnte war kein Übergang möglich“, zeigte er sich erfreut. Eine alte Überführung an der Eisenbahnbrücke musste aus sicherheitstechnischen Gründen vor langer Zeit abgerissen werden. Mit der Verbindung der beiden Ufer ist für Bgm. Gruber auch eine Steigerung der Lebensqualität verbunden: „Es ist eine Achse entstanden, die die Erreichbarkeit des Dorfkerns schneller und sicherer macht, vor allem für die älteren Mitbürger und die vielen Schulkinder“.

Die vielen Schaulustigen auf beiden Seiten des Kieferbaches staunten über die punktgenaue Ausführung und freuten sich schon auf die Nutzung der Brücke.

Auch Anwohner Michael Steigenberger freute sich über die neue Brücke: „Wir waren nahezu 15 Jahre von der rechten Uferseite abgeschnitten und haben jetzt endlich wieder einen kurzen und sicheren Weg ins Dorfzentrum.“ Die Kosten für das Bauwerk bezifferte Gruber auf genau 224 000 Euro, wobei die Gemeinde einen Zuschuss von 134 400 Euro im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“ vom Freistaat bekommt. Gut ein halbes Jahr dauerte die Planung und mit einer kleinen Einweihungsfeier soll die Fußgängerbrücke schon bald offiziell den Kiefersfeldenern vorgestellt werden.

Bericht F.M. Hoffmann

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 9. Dezember 2015

Großes zeichnet sich in Kiefersfelden ab: Im Jahr 2018 können die Kiefersfeldener Ritterspiele ihr 400-jähriges Bestehen feiern. In der Dezember-Sitzung des Gemeinderats stellte Vorstand Philipp Kurz die Kernpunkte der umfangreichen Feierlichkeiten vor. Wahrzeichen des Jubiläums soll eine Ritterfigur werden, die im nächsten Jahr den am südlichen Ortseingang geplanten Kreisel zieren soll.

Bürgermeister Hajo Gruber erinnerte an die anfänglichen Bemühungen, den Kreisel an der Autobahnausfahrt Kiefersfelden mit einem ritterlichen Wahrzeichen zu versehen. Die Idee scheiterte vor Jahren aber an dem „Nein“ des Straßenbauamts. Nur innerorts sei es möglich, eine solche Leitfigur aufzustellen, führte das Gemeindeoberhaupt aus. Um sozusagen den optimalen Ritter für Deutschlands ältestes Dorftheater zu finden, wird nun ein Wettbewerb ausgeschrieben. Eine Jury, die sich aus Vertretern des Gemeinderats, der Ritterspiele und des Fördervereins

zusammensetzen wird, soll den besten Vorschlag küren. Die gewählte Figur soll dann den neu zu schaffenden Kreisel am südlichen Ortseingang der Inntalgemeinde zieren.

Als weltweit einziges Theater bewahren die Ritterschauspiele Kiefersfelden alte Stücke aus dem 19. Jahrhundert in traditionellen Aufführungen. Gespielt wird auf einer historischen Barockbühne aus dem späten 18. Jahrhundert. Hier ist alles wie früher: Die Kulissen sind gemalt, gekämpft wird mit schwerem Schwerte und Helm.

Die Laiendarsteller der Theatergesellschaft treten mit Leidenschaft auf die beeindruckende historische Barockbühne des Dorftheaters (Comedihütte): Sie werden jeden Sommer zu Rittern, Knappen, Räubern, Burgdamen, Eremiten, Muselmanen und Handwerkern. Die Handlungen der Ritterschauspiele folgen Romanen der Goethezeit, Märchen, Sagen und Volksbüchern. Texte und Kulissen entführen auf düstere Burgen, in finstere

Wälder, zu idyllischen Inseln und ins Heilige Land. Noch immer lernen die Darsteller wie in alten Zeiten aus Rollenheften.

Auf der historischen Barockbühne siegt (zumeist) das Gute über das Böse – in den Zeiten des Faustrechts, der Kreuzzüge, der Femegerichte. Die Ritterschauspiele sind ein Märchentheater für die ganze Familie. Zuschauer von nah und fern begeistern sich für das vom Landkreis Rosenheim und vom Freistaat Bayern regelmäßig geförderte Festspiel zwischen Bayern und Tirol. Regelmäßig erhalten die Ritterschauspiele Kiefersfelden als einmaliges Phänomen zwischen Brauchtum und Hochkultur Preise und Ehrungen.

Grund genug, auf die 400 Jahre währende Geschichte des Dorftheaters mit Stolz zurückzublicken und diese entsprechend zu feiern: Über drei Jahre hinweg werden die Kiefersfeldener sozusagen zu Rittern. Im nächsten Jahr gilt das Augenmerk dem Heiligen Sebastian, denn auch hier gilt es zu feiern: 400 Jahre Sebastiani-Prozession. Auf dem Spielplan der Ritterspiele steht demzufolge das Stück „Heiliger Sebastian – vom Feldherrn zum Blutzeugen“. Im Jahr 2017 wird „Genoveva“ aufgeführt. Das Jubiläumsjahr 2018 steht im Zeichen des Spiels „Kaiser Octavianus“;

das in seiner Originalfassung aufgeführt wird. Natürlich werden die 400 Jahre mit einem Festabend, zu dem zahlreiche Ehren Gäste und Vertreter der umliegenden Theaterbühnen erwartet werden und einer Festmesse am Ostermontag gebührend begangen. Derzeit komponiert Josef Pirchmoser, Komponist und Kapellmeister der Kiefersfeldener Musikkapelle, anlässlich des Jubiläums ein musikalisches Werk. Eine CD mit den beliebtesten Ritterliedern und -chören ist ebenfalls schon in Produktion. Zudem laufen Gespräche mit Brauereien, eigens ein Ritterbier zu brauen und natürlich soll das große Ereignis auch durch eine Sonderbriefmarke verewigt werden.

Philipp Kurz gab im Gemeinderat einen umfassenden Überblick über die bereits seit eineinhalb Jahren laufenden Planungen, die in den nächsten drei Jahren das gesamte Dorf- und Vereinsleben entscheidend prägen werden. Die Resonanz wird groß sein, davon ist Philipp Kurz schon jetzt überzeugt, denn: Die Kiefersfeldener Ritterspiele sind seit ihres Bestehens sozusagen als „Reinheitsgebot unter den Dorftheatern“ zu werten. Der Gemeinderat stimmte dem Gesamtvorhaben zu.

Bericht: Eva-Maria Gruber

## Jugendbeirat für die Gemeinde geplant

Im Sozialausschuss Kiefersfelden standen zahlreiche Themen auf der Tagesordnung.

Unter anderem stellte der neue Flüchtlingskoordinator Alexander Städtler seine Pläne vor, die neue Seniorenbeauftragte Isabella Plattner wurde vorgestellt und Jugendbeauftragte Anna Klein war für mehr Akzeptanz für ihre Schützlinge.

Die Situation der Flüchtlinge beschäftigt auch den Sozialausschuss der Gemeinde, die mit der Berufung eines sogenannten Flüchtlingskoordinators einen neuen Weg gehen will. Den politischen Gremien wurde als einziger Kandidat Alexander Städtler bereits vorgestellt. Städtler nutzte jetzt das Forum, um seine Überlegungen zum Thema „Flüchtlinge in Kiefersfelden“ vorzutragen. Er thematisierte die Aufgabenstellung für die Gemeinde, die Koordinierung der staatlichen, karitativen und privaten Hilfen sowie deren Umsetzungen und Kontrolle.

In sein Konzept sollen auch Erfahrungen anderer Kommunen Eingang finden. Vor allem sei die umfangreiche Beteiligung der Öffentlichkeit ein wichtiger Schritt zu einer von vielen getragenen Vorgehensweise.

Bürgermeister Hajo Gruber regte die Bildung eines breit aufgestellten Helferkreises an, weg von der Patenlösung, die in der

Regel nur einigen wenigen zugutekomme. Laut dem Bürgermeister muss Kiefersfelden, sofern die Prognosen zutreffen, bis 2017 etwa 330 Asylbewerber unterbringen.

Mehr Akzeptanz für Veranstaltungen von Jugendlichen – dieses Thema liegt Jugendbeauftragter Anna Klein sehr am Herzen. Vor allem die erstmals stattgefunden „U16-Party“ sei „der Knaller“ gewesen, doch Beschwerden von Bürgern über Lärmbelästigung trübten den Erfolg etwas.

Dass ihr jugendliches Klientel am Leben in der Gemeinde rege teilnimmt, beweist Kleins Ansicht nach die Forderung nach mehr Mitbestimmung, beispielsweise bei baulichen Maßnahmen, wie der Gestaltung von Radwegen oder dem Sporthallen- und Schulbau. Daher solle ein Jugendbeirat als Interessenvertretung initiiert werden, was aber noch auszuloten sei.

Neuland wird auch mit der schulbezogenen Jugendarbeit betreten, bei der unter anderem eine bessere Koordination zwischen Schule und Vereinen auf der Agenda steht. Sehr zufrieden ist Klein mit den stetig wachsenden Besucherzahlen der von ihr angebotenen Veranstaltungen, etwa dem Theaterprojekt im „Chill out“, bei dem auch jugendliche Asylanten mitwirken.

## Bahnhof nicht barrierefrei

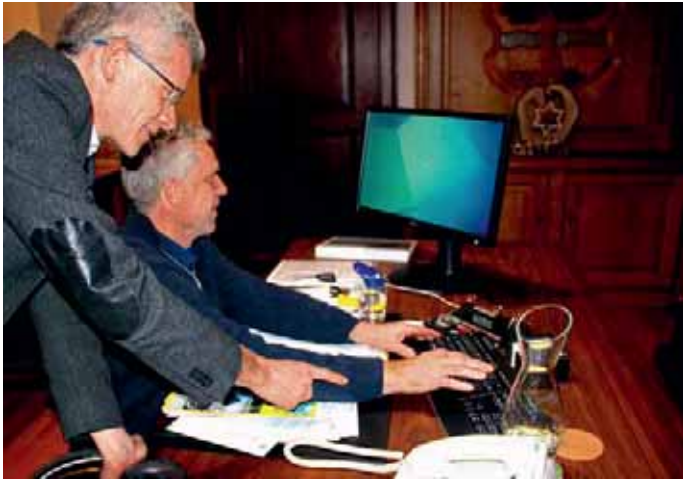
Nicht frei von Kritik war der Bericht von Behindertenbeauftragter Claudia Huber, die von einer „sehr schwierigen Situation im Kiefersfeldener Bahnhof“ sprach. Der Bahnsteig I sei nicht barrierefrei, was bedeute, dass behinderte Reisende auf die Hilfe anderer Zuggäste beim Aus- und Einsteigen angewiesen seien, da es keinen „mobilen Dienst“ gebe. Doch Besserung scheint in Sicht, denn die Gemeinde ist mit einer konstruktiven Forderung an die Deutsche Bahn herangetreten, den Haltepunkt Kiefersfelden nur noch über den barrierefreien Bahnsteig „Zwei“ anzufahren. Die Bahn hat dazu auch bereits erste positive Signale gesendet. Positiv sieht die Behindertenbeauftragte den im Sommer erfolg-

ten barrierefreien Ausbau des Badestegs am Kieferer See und den geplanten Ausbau der Bushaltestelle im Ortsteil Mühlbach. Bürgermeister Hajo Gruber stellte dem Gremium abschließend die neue Seniorenbeauftragte, Isabella Plattner, vor, die bereits seit über zwölf Jahren in der kirchlichen Seniorenarbeit tätig ist. Sie berichtete von stark nachgefragten Ausflügen der Senioren und von der telefonischen Seelsorge, die oft nur darin liege, mit älteren Einwohnern „einfach nur zu reden, auch wenn es ein bisschen länger dauert“. Gut angenommen werden die Seniorennachmittage, die „sehr kurzweilig und immer interessant sind“.

Bericht F.M. Hoffmann



## Landkreis am Defizit beteiligen?



Philipp Bernhofer (links) aus Bernau und Hajo Gruber aus Kiefersfelden arbeiten als Bürgermeister gemeinsam an einem neuen Finanzierungskonzept für die kommunalen Hallenbäder ihrer Gemeinden.

Mit einem neuen Finanzierungskonzept wollen die Bürgermeister von Kiefersfelden und Bernau ihre gemeindlichen Hallenbäder in die Zukunft führen: Der Landkreis soll anteilig am Defizit beteiligt werden.

Bürgermeister Hajo Gruber und der Bernauer Bürgermeister Philipp Bernhofer erklären gegenüber den OVB-Heimatzeitungen ihren Plan, der die defizitären Betriebe in Kiefersfelden und Bernau je zu gut einem Drittel entlasten könnte.

Um das „Innsola“ und das „Bernamare“ auf Dauer halten zu können – schließlich habe man sich, so die Bürgermeister, in den letzten Jahren mit aller Kraft für die Hallenbäder eingesetzt – kamen die findigen Gemeindeoberhäupter jetzt auf eine Idee: Wie wäre es, wenn man für die insgesamt rund 40 000 Badegäste aus der gesamten Region, die jährlich den Aufenthalt im „Innsola“ oder im „Bernamare“ genießen, den Landkreis mit drei Euro pro Person in die Pflicht nähme? Damit wäre, wie Gruber weiter ausführt, allein in Kiefersfelden gut ein Drittel des 300 000 Euro

hohen Defizits getragen. Die Besucher aus den so genannten Sitzgemeinden der Bäder würden bei diesem Konzept nicht belastet werden, versichert er.

Die beiden Bäder im Chiemgau und im Inntal würden den Schulen, Vereinen und den Wasserwachten der Region als fundierte Ausbildungsstätten dienen. „Wo bitte sollen die Kinder schwimmen lernen, gäbe es diese Hallenbäder nicht mehr“, so Gruber und Bernhofer besorgt. Beide verweisen auf eine Umfrage der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) im Jahr 2010, die zeigt, dass nur die Hälfte aller Kinder nach Ende der Grundschulzeit ein Jugendschwimmabzeichen in Bronze erhalten hat. Unter anderem müsste man hierfür 200 Meter Bahnen schwimmen – und das in maximal 15 Minuten. Eigentlich keine allzu große Aufgabe – wenn man schwimmen kann. Allein im letzten Jahr seien im Freistaat fast 80 Menschen ertrunken, gibt Bernhofer zu bedenken. „Wird Deutschland ein Land der Nichtschwimmer?“, so lautet die bange Frage der DLRG.

Sorgen, die den Bernauer Bürgermeister umtreiben, denn die Chiemgaugemeinde kämpft ebenfalls um den Erhalt des beliebten „Bernamare“. Das Defizit liegt bei über 400 000 Euro. Das nächste Hallenbad dieser Art befindet sich in Reit im Winkel im Landkreis Traunstein. Bernhofer verweist auch auf das große Engagement der Schwimmabteilung im TSV Bernau: Über 200 Mitglieder aus der gesamten Region würden im „Bernamare“ trainieren, nicht zu vergessen die Ausbildungsstunden der Wasserwachten aus Bernau, Übersee, Chieming. „In unseren Bädern ist eben Bahnschwimmen möglich, was uns von den beliebten Fun-Bädern, etwa in Prien oder Wasserburg unterscheidet“, so Bernhofer.

Die Bürgermeister wollen ihr neues Finanzierungskonzept dem Gemeindetagspräsidium vorstellen und hoffen auf das Verständnis der Landkreisbürgermeister. Beiden ist klar, dass ihr Vorschlag sehr kontrovers diskutiert werden wird. Bernhofer und Gruber sind sich trotz aller finanzieller Schwierigkeiten aber einig: „Wir wollen unsere Bäder erhalten. Schließlich stehen wir in der sozialen Verantwortung.“

## Auszeichnung für Bergfriedhof

Für Josef Stein sind Friedhöfe ganz besondere Orte. Der Kreisgartenfachberater und Juryvorsitzende des landkreisweiten Friedhofswettbewerbs meint: „Friedhöfe sagen viel über die Geschichte eines Ortes und seiner Bewohner.“

Insgesamt standen 15 Friedhöfe, davon drei kirchliche, aus dem gesamten Landkreis bei der Ausschreibung des Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege Bayern zur Wahl. Sieger wurde der Gemeindefriedhof in Eggstätt, der zweite Platz ging an Söchtenau, der dritte ging zu gleichen Teilen nach Höhen-

moos, Stephanskirchen und Kiefersfelden.

Eine besondere Lage bietet der Bergfriedhof in Kiefersfelden, der mit dem dritten Preis ausgezeichnet wurde. Weithin sichtbar ist die Kapelle des Bergfriedhofs, der sich, herrlich im Sonnenschein gelegen, an einen steilen Hang hoch über dem Dorf schmiegt. Dies und viele weitere positive Kriterien gaben den Ausschlag für die Platzierung. Als Empfehlung gaben die Juroren den Kiefersfeldener Preisträgern mit, „den jetzigen Zustand zu bewahren“.

## Sargträger gesucht

Für die Beisetzungen von Erdbestattungen an den beiden Friedhöfen Bergfriedhof und Klausbergfriedhof sucht die Friedhofsverwaltung weitere Sargträger.

Die Sargträger erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung.  
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Götz, Tel. 08033/9765-10.

## Neue Generatoren für die Hagelflieger JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES HAGELFORSCHUNGSVEREINS

Für Rosenheims Hagelflieger war 2015 ein grundsätzlich positives Einsatzjahr. Beide Maschinen waren an 18 Tagen fast 47 Stunden im Einsatz. Insgesamt wurden dabei 508 Liter Silberjodidlösung verbrannt. Die Zahlen wurden auf der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des Hagelforschungsvereins Rosenheim in Rohrdorf präsentiert. Teil der Bilanz ist zudem, dass zumindest auf bayerischer Seite kein nennenswerter Schaden entstand.

Zum Einsatzgebiet der Hagelflieger gehören aber auch die Tiroler Bezirke Kufstein und Kitzbühel. Am 19. Juni waren die Piloten zu spät gekommen, um einen Hagelschlag in Wörgl zu verhindern. Hagelpilot Ludwig Schierghofer erinnerte sich: Vom Meteorologen wurden beide Maschinen Richtung Tegernsee geschickt, um dort eine Gewitterwolke zu impfen. Zeitgleich näherte sich eine Gewitterwolke aus Richtung Innsbruck. „20 Minuten haben uns gefehlt“, sagte Schierghofer, „diese Zeit holst du nicht mehr auf. Rund 45 Minuten wurde die Innsbrucker Wolke geimpft, das reichte nicht mehr, um den Hagel bei Wörgl zu verhindern. Kufstein dagegen blieb verschont“.

Auch im kommenden Jahr werden die beiden Flugzeuge der Rosenheimer Hagelabwehr in den beiden Tiroler Bezirken im Einsatz sein. Der Hagelverein Kufstein ist noch nicht so weit, eine eigene Maschine zu betreiben. Von den 50 Gemeinden in den beiden Bezirken wollen sich erst 28 in der Hagelabwehr engagieren, sagte Professor Walter Mayr, der Vorsitzende des Hagelvereins Kufstein. Landrat Wolfgang Berthaler riet ihm nicht aufzugeben: Steter Tropfen höhlt den Stein. Mayr bat weiterhin um Unterstützung, welche ihm Josef Huber, der Vorsitzende des Hagelforschungsvereins Rosenheim gerne zusagte. Huber hofft, dass beide Vereine in der Zukunft drei Hagelflugzeuge zum Einsatz bringen können.

Weil der Nutzungsvertrag für die Rosenheimer Hagelflieger für den Flugplatz Vogtareuth im kommenden Jahr ausläuft, will Landrat Berthaler demnächst Verhandlungen aufnehmen. Er kündigte an, mit Hermann Selbertinger, dem Flugplatzbetreiber und einstigen Hagelflieger der ersten Stunde, reden zu wollen. Ebenfalls im neuen Jahr werden die Hagelpiloten neue Generatoren für eine noch effektivere Verbrennung des Silberjodids testen. Mit den neuen Geräten mit einer kombinierten Gas-/Elektrozündung soll erstmals eine geschwindigkeitsunabhängige und höhenangepasste optimale Verbrennung möglich

sein, sagte der Chef der Hagelflieger, Georg Vogl. Sein Kollege Ludwig Schierghofer ergänzte, dass beim Verbrennen von einem Gramm Silberjodid vier bis sechs Billionen Gefrierkristalle an die Gewitterwolken abgegeben werden. Ganz grundsätzlich stellte Schierghofer fest, dass Hagelabwehr das Verhindern von großen Hagelkörnern bedeutet. Sie kann nur erfolgreich sein, wenn Wolken geimpft werden, bevor sich Hagel und Graupel bilden.

Mit der irrigen Meinung, Silberjodid sei giftig, räumte der Diplom-Chemiker Waldemar Mzyk auf. Silberjodid wird bei einer Temperatur bis 1.200 Grad verbrannt. Bei diesem Vorgang bleibt nur Silber als Flocke übrig. Wir reden hier von Nanopartikeln, sagte Mzyk. Hagelpilot Schierghofer hatte diese Nanopartikel als Gefrierkristalle bezeichnet.

Abschließend stellte Professor Dr. Peter Zentgraf von der Hochschule Rosenheim die aktuellen Entwicklungen bei „Ro-Berta II“ vor. Das so genannte Hagel-Navi bereitet den Piloten die Daten des Deutschen Wetterdienstes auf und verschafft ihnen einen „Röntgenblick“ in die Wolke. Weil 2015 bei mehreren Einsätzen die vorhandenen Speicherkapazitäten nicht ausreichten, wird mehr Speicherplatz geschaffen. Professor Zentgraf formulierte als Ziel für 2016, die Datenübertragungsrate zum Flugzeug erhöhen zu wollen. Darüber hinaus möchte er im Flugzeug eine Webcam installieren, um Einsatzfotos aus dem Inneren der Maschine auf der Internetseite von „Ro-Berta“ präsentieren zu können.

Abschließend bat Zentgraf die anwesenden Vereinsmitglieder, Werbung für die „Roberta-App“ zu machen. Die kostenlose App für Android-Smartphones bietet zum Einen die Möglichkeit, sich über Einsätze und Flugbewegungen des Hagelflugzeuges in Echtzeit zu informieren. Zum Anderen können mit wenigen Klicks Wettermeldungen abgesetzt werden. Diese sind sowohl für die Hagelabwehr als auch als Rückmeldung an den Deutschen Wetterdienst von großer Bedeutung. Bisher wurde die „Roberta-App“ mehr als 4.300 Mal heruntergeladen.

Mit über 8.000 Mitgliedern ist der Hagelforschungsverein Rosenheim der größte Verein im Landkreis. Vorsitzender Josef Huber betonte die breite Unterstützung in der Bevölkerung. Lobend erwähnte er auch den Rosenheimer Kreistag, der die Hagelabwehr schon immer mittrug.

### Spenglerei · Dachdeckerei

## Millkreiter GmbH

#### Wir stellen ab sofort ein

- ▲ Spengler/
- ▲ Dachdecker/
- ▲ Zimmerer Gesellen
- ▲ Ausbildungsplätze als Spengler und Dachdecker für 2016



Andreas Millkreiter  
Meisterbetrieb

83088 Kiefersfelden  
Tel. 0 80 33/39 47  
Fax 080 33/910 69

- Dächer & Fassaden aus Metall
- Prefa Dach- & Fassadensysteme
- Dachdeckerarbeiten
- Dachdämmung u. -sanierung nach ENEC
- Flachdachbau/Flachdachbegrünung
- Laufsteganlagen & Schneefangsysteme
- Dachfenster Einbau / Austausch
- Kunst- & Ziergegenstände aus Metall
- Kanal / Abflussreinigung - Notdienst

Infos unter: [www.millkreiter-Dach.de](http://www.millkreiter-Dach.de)

## Ortsgeschichte auf Bildern



Martin Hainzl (links) erläutert Interessenten seine historischen Bilder.

Seit über 25 Jahren sammelt Ortschronist Martin Hainzl historische Aufnahmen von Bauernhöfen, Anwesen und außergewöhnlichen Landhäusern in Kiefersfelden und Mühlbach. Mit einer Ausstellung im Heimatmuseum „BlaaHaus“ macht er nun diese vortreffliche fotografische Kollektion allen Interessierten zugänglich.

Hainzls Sammelleidenschaft hat viel mit seiner ehrenamtlichen Schauspielertätigkeit in den Kiefersfeldener Ritterspielen zu tun, wo er erstmals auf die Geschichte des Volkstheaters stieß, die ihn fasziniert. „Nach mehreren Besuchen im Antiquariat in Rosenheim wurde praktisch im zweiten Anlauf auch mein Interesse

an der Historie alter Häuser und Höfe in der Region geweckt“, erklärt Hainzl. Mit viel finanziellem und zeitlichem Aufwand erwarb er „alle greifbaren Bilder und Zeitungsausschnitte von Kiefersfelden und dem Inntal“, wobei sein umfangreiches Archiv zwischenzeitlich bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Mit der Ausstellung „Bauernland – Bauernstand“ wollte Hainzl „einen Stein ins Wasser werfen und damit ausloten, ob ein Interesse an den Bildern aus Kiefersfeldens Vergangenheit besteht“.

Die etwa 140 einzigartigen Fotos, alle von ihm eingescannt, digital bearbeitet, auf DIN A4 vergrößert und mit erläuternden Kurztexten versehen, dokumentieren den Zeitabschnitt der Jahre 1895 bis 1939 in Kiefersfelden und Mühlbach. Die teilweise sehr gut erhaltenen Abbildungen belegen eindrucksvolle Ereignisse, wie den verheerenden Brand des „Baumayr Hofes“ im Jahr 1930, als der imposante Gebäudekomplex bis auf die Grundmauern völlig zerstört wurde. Auch das älteste noch stehende Haus im Gemeindegebiet Kiefersfelden ist zu sehen, das sogenannte „Altschneid“ hinter der Gießenbachklamm, erbaut um das Jahr 1682. Geschichtliches Zeugnis legt das Bild des Gutes „Hinterried“ ab, das während des Spanischen Erbfolgekrieges im Juli 1704 von österreichischen Soldaten ausgeraubt und dann niedergebrannt wurde. Die Beute der plündernden Schergen betrug fünf Rinder, ein Pferd, zwei Schweine und sieben Bienenstöcke. Die beeindruckende Ausstellung ist noch bis 26. Februar im Rathaus 1. Stock, täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, zu sehen.

Bericht F. M. Hoffmann

## Eine lebendige und vielseitige Aufgabe IM LANDKREIS NEHMEN FAMILIEN VORÜBERGEHEND ODER DAUERHAFT KINDER ANDERER AUF

Über 130 Kinder werden im Landkreis Rosenheim in rund 90 Pflegefamilien betreut. Der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes Rosenheim begleitet die Pflegefamilien das Jahr über und ist, ganz nebenbei, immer auf der Suche nach kinderfreundlichen Familien, die bereit sind, Pflegekinder aufzunehmen.

Im zu Ende gehenden Jahr gab es viele gemeinsame Veranstaltungen des Kreisjugendamtes Rosenheim, um die Familien bei ihrer anspruchsvollen Tätigkeit zu unterstützen. Neben den zahlreichen Fortbildungen zu Themen wie „Pubertät“ oder „Wie

schaffe ich den Spagat zwischen eigenen Kindern und Pflegekindern“, wurden auch gemeinsame Freizeitveranstaltungen großgeschrieben.

Im Frühjahr erkundeten die jüngeren Pflegekinder zusammen mit einigen Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes „den Regenwald“ im Lokschuppen in Rosenheim. Mit den Familien wurde im Sommer ein erlebnisreicher Tag im Walderlebniszentrum in Grünwald verbracht. Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde im Herbst ein Nachmittag zum Thema „Umgang mit neuen Medien“ in Kooperation mit Neon – Prävention und Suchthilfe Rosenheim gestaltet, bevor der Pflegekinderdienst im November das Jahr gemeinsam mit den Pflegefamilien in einer voradventlichen Weihnachtsfeier Revue passieren ließ.

Auch im kommenden Jahr wird den Pflegekindern und Pflegefamilien im Landkreis Rosenheim wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Fortbildungen und Freizeitveranstaltungen angeboten.

Zudem sind neue Pflegeeltern immer herzlich willkommen. Interessierte können sich in einem mehrfach im Jahr angebotenen zweitägigen Seminar genauer mit der Aufgabe „Pflegeeltern werden“ auseinandersetzen. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes des Kreisjugendamtes Rosenheim, Nicola Sadowski telefonisch unter 08031 / 392 2588 oder Juliane Ilsanker unter 08031 / 392 2552, zur Verfügung.

### Smarthome Gebäudeautomation Multiroom-Audio

Licht, Rollos, Fenster, Tore, Heizung, Aussenbeleuchtung, Video Bedienung über Taster, Display, Sensoren und Smartphones/Tablets und dies nicht nur zu Hause, sondern auch von unterwegs.

Wir bieten professionelle Unterstützung bei der Planung und Realisierung Ihres Smarthome.

- ✓ kostenloses Erstgespräch
- ✓ ausführliche Beratung
- ✓ Entwicklung und Systemintegration in Zusammenarbeit mit Ihrem Architekten und Elektriker
- ✓ Programmierung der Gebäudesteuerung und der Zusatzkomponenten
- ✓ Systembetreuung und –erweiterung auch nach Fertigstellung

Referenzen finden Sie auf unserer Homepage [www.dvomultimedia.de](http://www.dvomultimedia.de)

DVO Ing.-Büro Königsberger Str. 16 83088 Kiefersfelden  
08033-3023208 0179-2010890 info@dvomultimedia.de



## Der Landkreis zum Nachlesen

### LANDKREIS ROSENHEIM VERÖFFENTLICHT SIEBTE AUFLAGE DER LANDKREISBROSCHÜRE

Kompakt auf 144 Seiten präsentiert sich der Landkreis Rosenheim in der Neuauflage der Landkreisbroschüre. Sie liegt in allen Rathäusern, den Filialen der Sparkasse Rosenheim – Bad Aibling sowie am Empfang im Rosenheimer Landratsamt aus und kann kostenlos mitgenommen werden. Zudem steht sie auf der Internetseite [www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de) als Download zur Verfügung.

Im ersten Kapitel unter dem Titel „Land und Leute“ wird der Landkreis vorgestellt. Schwerpunkte sind unter anderem die Burgen und Schlösser, die Kirchen und Klöster, aber auch Kultur und Freizeit. Alle 46 Landkreisgemeinden präsentieren sich im zweiten Kapitel auf jeweils zwei Seiten. Die Vorstellung der Landkreisverwaltung ist dem dritten Kapitel vorbehalten. Neu ist das vierte Kapitel, das den Titel „Wirtschaft und Energie“ trägt. Die Neuauflage ist aber nicht nur eine Entdeckungsreise durch den Landkreis zum Nachlesen, mehr als 450 Fotos machen aus ihr auch ein Bilderbuch. Ein praktisches Detail der neuen Landkreisbroschüre ist ein vierreihiger Prospekt zum Herausnehmen, in dem die Kontaktdaten der Gemeinden sowie der Dienststellen des Landratsamtes zusammengefasst sind.



## Baum und Mensch

### KREISFACHBERATER FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE LADEN ZU DREITÄGIGEM GARTENSEMINAR

Für das Funktionieren des Systems Leben auf der Erde sind Bäume unerlässlich. Aus diesem Grund wollen die beiden Gartenfachberater im Landratsamt Rosenheim, Josef Stein und Harald Lorenz, im diesjährigen Gartenseminar Wissen zu Bäumen vermitteln und um für Verständnis für sie werben. Die Teilnahme am Seminar vom 15. bis 17. Februar im Gasthaus Weingast in Kematen in der Gemeinde Bad Feilnbach ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist aber erforderlich.

Das Thema Bäume ist für Josef Stein eine Herzensangelegenheit. Auf die Bedeutung von Bäumen angesprochen, hält er ein Plädoyer: Es gibt keinen Zweifel darüber, dass sich Bäume positiv auf unsere Umwelt, auf das Groß- und Kleinklima, auf die Lebensvielfalt, auf den Boden, den Wasserhaushalt und auf das Wohlbefinden von uns Menschen auswirken. Bäume wirken sich aber nicht nur positiv aus, sie sind schlicht notwendig für das Leben auf unserer Erde.

Sein Kollege Harald Lorenz wird zu Beginn des Seminars das Verhältnis von Bäumen und Menschen beleuchten. Es ist kein ungetrübtes. Josef Stein sagt, dass zunehmend der Eindruck entsteht, Bäume sind im persönlichen Umfeld vieler Menschen nicht gewollt. Bäume werden gefällt oder verstümmelt weil sie Schatten oder Laub- und Samenfall verursachen. Sie beanspruchen Platz, behindern die Sicht von und auf das Haus und verursachen häufig Angst, wenn sie im Sturm schwanken. Hinzu kommt fehlendes Wissen. Bei der baumfördernden Pflege werden Bäume häufig schlimm zugerichtet. Der so verursachte Schaden am Baum führt in der Regel zu einer deutlich reduzierten Lebenserwartung, so Stein.

Um das zu verändern, haben die beiden Gartenfachberater acht Referenten eingeladen. Einer von ihnen ist Professor Dr. Hubert Weiger, der Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz. Er klärt in seinem Referat die Frage, was Rosenheim mit dem Regenwald zu tun hat. Die Bedeutung der Pflanzen und Gehölze für Land und Leute beleuchtet Gartenbauingenieur und Autor der Reihe „Von Baum zu Baum“ Thomas Janschek.

Die Baumschulistin Monika Müller zeigt Arten und Sorten für verschiedene Ansprüche und Standorte. So gibt es Bäume, die klein bleiben und nicht zur Last fallen. Andererseits fordern Standorte in der freien Landschaft oder auf größeren Grünflächen im Ort einen großen markanten Baum.

Die enge Verknüpfung der Bäume mit dem Bodenleben ist Thema von Yves Kessler. Schon vor Jahrzehnten, als das noch als „Spinnerei“ abgetan wurde, wusste Kessler schon von der Symbiose von Bäumen mit artspezifischen Pilzen. Ohne diese Mykorrhizen würde für Bäume „eine Welt zusammenbrechen“. Reichlich Leben gibt es aber auch auf den Bäumen. Martina Lewald-Brudi vom Landratsamt Miesbach wird zeigen, was der Lebensraum Baum zu bieten hat und wie artenschutzgerechte Baumpflege aussieht.

Den Zustand und die Zukunft der heimischen Wälder wird Dr. Georg Kasberger, der Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim erläutern. Vor zwei Jahrzehnten war Vagen der baumfreundlichste Ort im Landkreis Rosenheim. Christof Langer vom Gartenbauverein Vagen-Mittenkirchen wird nach 20 Jahren Bilanz ziehen. Krankheiten und Schädlinge, die teils aus fernen Ländern importiert wurden, setzen den heimischen Bäumen zu. Sie rechtzeitig zu erkennen, um vielleicht etwas dagegen unternehmen zu können, ist Thema von Gartenfachberater Stein. In einem zweiten Referat geht Stein noch auf die Pflicht von Gartenbesitzern ein, ihre Bäume auf Morschungen und mögliche Bruchstellen hin zu kontrollieren. Er will aber keine Angst schüren, denn Bäume haben eine hohe Bereitschaft und die Fähigkeit, Schwachstellen durch Zusatzwachstum auszugleichen. Ein gewisses Wissen darüber fasziniert und kann beruhigen, sagt Stein.

Abschließend greift Manfred Herian vom Landratsamt Dillingen das Thema aus dem Vorjahr, den lebendigen und bienenfreundlichen Garten, noch einmal auf. Er wird Gehölze vorstellen, welche für Bienen und andere Insekten wichtig sind.

Eingeladen zu diesem Seminar „Baum und Mensch“ sind Gar-

tenbesitzer, Gartengestalter, Gartenbauvereine, Gemeinden und alle, die sich für das Thema interessieren. Ein Flyer zur Veranstaltung ist bei den örtlichen Gartenbauvereinen, den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt erhältlich. Zudem steht er auf der Homepage [www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de) als Download zur Verfügung. Anmeldungen nimmt das Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege telefonisch unter 08031 392 4531 oder per E-Mail unter [gartenkultur@lra-rosenheim.de](mailto:gartenkultur@lra-rosenheim.de) entgegen.

# Gartenseminar 2016

## Baum und Mensch

„Ich bin ja auch für Bäume, aber...“

### 15. - 17. Februar 2016



im Gasthaus Weingast  
in Kematen, Bad Feilnbach, Au

Anmeldung:  
**LANDRATSAMT ROSENHEIM**  
Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege  
Tel.: 08031 / 392-4531 · Fax: 08031 / 392-94531  
Mail: [angelika.demegni@lra-rosenheim.de](mailto:angelika.demegni@lra-rosenheim.de)



## GARTENSEMINARPROGRAMM 2016 „BAUM UND MENSCH“

Montag, 15. Februar 2016	
9:00-9:15 Uhr	<b>Begrüßung</b> und Organisatorisches
9:15-10:15 Uhr	<b>Baum und Mensch</b> Harald Lorenz, LRA Rosenheim
	Pause
10:30-12:00 Uhr	<b>Bedeutung der Pflanzen und Gehölze für Land und Leute</b> Thomas Janschek, Dipl. Ing. (FH), Gartenbau und Autor der Reihe „Von Baum zu Baum“
	Mittagspause
13:30-14:30 Uhr	<b>Wegweiser zum „richtigen“ Baum für meinen Garten</b> Monika Müller, Baumschule Fauerbach
	Pause
14:45-16:00 Uhr	<b>So ticken unsere Bäume – Stand- und Bruch-sicherheit</b> Josef Stein, LRA Rosenheim

Dienstag, 16. Februar 2016	
9:00-10:15 Uhr	<b>Mykorrhizen (Bodenpilze) für gesündere Bäume</b> Yves Kessler, ETM-Vegetationstechnik
	Pause
10:30-12:00 Uhr	<b>Was hat Rosenheim mit dem Regenwald zu tun?</b> Prof. Dr. Hubert Weiger, BUND
	Mittagspause
13:30-14:30 Uhr	<b>Wald- u. Forstwirtschaft im Landkreis Rosenheim</b> Dr. Georg Kasberger, AELF Rosenheim
	Pause
14:45-16:00	<b>Uhr Obstbäume als Straßenbegleitgrün in Vagen - Bilanz nach 20 Jahren</b> Christof Langer, OGV Vagen

Mittwoch, 17. Februar 2016	
9:00-10:15 Uhr	<b>Baumschädlinge und Baumkrankheiten erkennen</b> Josef Stein, LRA Rosenheim
	Pause
10:30-12:00 Uhr	<b>Artenschutzgerechte Baumpflege</b> Standards der Naturschutzpraxis Martina Lewald-Brudi, LRA Miesbach
	Mittagspause
13:30-14:30 Uhr	<b>Bienennährgehölze für Gärten und Fluren</b> Manfred Herian, LRA Dillingen
	Pause
14:45-16:00 Uhr	<b>Fragen, Erfahrungen, Wünsche</b> Abschluss bei Kaffee und Kuchen

## Zuschüsse für Sportvereine

Für das Jahr 2016 können die Sportvereine im Landkreis Rosenheim ab sofort die so genannte Vereinspauschale beantragen. Darauf hat jetzt das Sachgebiet Gemeindeangelegenheiten im Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht.

Die Höhe der Pauschale ist von der Mitgliederzahl zum 1. Januar 2016 sowie der Anzahl der in diesem Jahr tätigen Übungsleiter abhängig. Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes

unter [www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de) zu finden. Der Antrag kann aber auch schriftlich beim Landratsamt Rosenheim, Sachgebiet II/1, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim oder telefonisch unter 08031 392 2112 angefordert werden.

Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Original-Übungsleiterlizenzen bis spätestens 1. März 2016 beim Landratsamt einzureichen. Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Feuchttücher dürfen nicht in die Toilette

Feuchttücher sind reißfest und zersetzen sich nicht im Wasser. Daher dürfen sie nicht in der Toilette landen. Denn in der Kläranlage müssen die Tücher mit Rechen oder Sieben aufwendig aus dem Abwasser geholt und in der Regel verbrannt werden. Oder sie schaffen es gar nicht bis in die Kläranlage und verstopfen die Abwasserrohre auf dem Weg dorthin. Gleiches gilt für Tampons, Slipeinlagen, Wattestäbchen, Verbände, aber auch Kondome und Zigarettenkippen. Sie dürfen nicht in der Toilette landen, sondern müssen in den Verpackungs- oder Hausmüll geworfen werden. Dies ist übrigens sogar gesetzlich geregelt: Das Wasserhaushaltsgesetz und das Kreislaufwirt-

schaftsgesetz verbieten es, Abfälle über das Abwasser zu entsorgen.

Das betrifft Toiletten und auch den Abfluss etwa im Spülbecken. Ebenfalls tabu sind ist das Abwasser für Küchenabfälle und Essensreste. Sie locken Ratten an. Und Öle und Fette verschmutzen die Abwasseranlagen.

In der Gemeinde Kiefersfelden entstehen jedes Jahr durch Verstopfungen und lahmgelegte Pumpwerke extra hohe Entsorgungskosten. Diese bezahlen die Haushalte übrigens über die Abwassergebühren.

## Altmedikamente gehören nicht ins Abwasser

### Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt wirbt für richtige Entsorgung von Medikamenten

Abgelaufene Augentropfen, nicht mehr benötigte Salben oder Tabletten gehören im Landkreis Rosenheim in die Restmülltonne. Das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim empfiehlt, die Mittel zusätzlich in Beutel oder ähnliches zu verpacken und zudem darauf zu achten, dass sie in der Mülltonne nicht oben aufliegen, um den versehentlichen Zugriff durch Kinder oder Unbefugte zu verhindern.

Nur sehr wenige Altmedikamente gehören zu den so genannten gefährlichen Abfällen wie beispielsweise Zytostatika, ein Mittel gegen Krebs oder Medikamente in Spraydosens, die noch Reste von Treibmitteln enthalten. Sie können kostenlos beim Umweltmobil und jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr bei der Landkreismüllabfuhr in Raubling abgegeben werden. Ob ein Medikament zu den gefährlichen Abfällen gehört, steht auf der Packungsbeilage oder kann in der Apotheke nachgefragt werden.

Apotheken sind im Übrigen nicht verpflichtet, Altmedikamente anzunehmen. Allerdings bieten manche diesen Service freiwillig an.

Ganz wichtig ist, Altmedikamente niemals über das Waschbecken oder die Toilette zu entsorgen. Mit dem Abwasser gelan-

gen die Wirkstoffe in die Kläranlagen, wo sie nicht vollständig abgebaut oder zurückgehalten werden können. Die Wirkstoffe gelangen in Bäche, Flüsse oder Seen sowie bei einer möglichen Verwertung der Klärschlämme in der Landwirtschaft in die Böden. Über Tiere und Pflanzen können sie in die Nahrungskette gelangen und sich auch auf den Menschen auswirken.

Leere und saubere Verpackungsmaterialien können über den Wertstoffhof bzw. über die Wertstoffcontainer einer Wiederverwertung zugeführt werden. Leere Tablettenverpackungen, sogenannte Blister, werden über die Mischkunststoffe entsorgt. Pappschachteln und Packungsbeilagen gehören ins Altpapier und Glasflaschen zum Altglas.

Abfälle aus der Anwendung von Medikamenten, die zudem mit Körperflüssigkeiten oder Ausscheidungen kontaminiert sind wie Verbandsmaterialien, Applikatoren oder Kanülen sind immer Restmüll. Aus Sicherheitsgründen sollten Spritzen und Kanülen in stich- und bruchfesten Einwegbehältern entsorgt werden.

Für weitergehende Informationen steht die Abfallberatung des Landkreises Rosenheim unter der Telefonnummer 08031 / 392 1513 oder die Abfallberatungsstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Internet unter [www.abfallberatung.bayern.de](http://www.abfallberatung.bayern.de) zur Verfügung.

## Bitte an alle Hundebesitzer

Der Frühling kommt und der Schnee schmilzt. Jetzt werden sie wieder sichtbar, die Hinterlassenschaften der Hunde. Wege werden zu fast unüberwindbaren Hindernissen, unverständlich, da auch der eigene Hund in diese Haufen treten kann.

Natürlich sind nicht alle Hundehalter so, nur die „schwarzen Schafe“ unter ihnen sorgen dafür, dass sich der Unmut der Bevölkerung auf jeden Hund und dazugehörigen „Gassigeher“ richtet. Im gesamten Gemeindegebiet gibt es „Dog-Stationen“ und auch direkt im Rathaus können diese Tüten abgeholt werden.

Die Gemeinde versucht für ihre Bürger und Fremdenverkehrsgäste ein schönes und sauberes Dorf zu erhalten. Darum bittet die Gemeinde Kiefersfelden alle Hundehalter:

Bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes mit und entsorgen Sie sie in den dafür vorgesehenen Behältern oder der eigenen Mülltonne!





*Historische Aufnahmen von Bauernhöfen  
in Kiefersfelden und Mühlbach*

# Bauernland Bauernstand



*Fotoausstellung*

**bis zum 26. Februar 2016  
im Rathaus (1. Stock)  
Montag bis Freitag  
jeweils 8-12 und 14-17 Uhr**

## Alles Wichtige auf einem Blick

### Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

**Sprechzeiten** nach telefonischer Vereinbarung

**Sprechstunde** jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Sitzungssaal, 1.Stock, Aufzug vorhanden) der Gemeinde Kiefersfelden.

**Aufgabenbereiche:** Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



### Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Termine mit der Seniorenbeauftragten Frau Isabella Plattner können Sie unter der Telefon-Nr. 08033/7216 persönlich vereinbaren.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



### Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein  
Siedlerweg 4  
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130  
Handy: 0176/39894213  
eMail: anna.klein2014@aol.de



## Senioren- und Behindertentaxi in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Seit dem 01. Januar 2015 können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

#### Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:  
aG (außergewöhnlich gehbehindert)  
H (hilflos)  
B (blind)  
G (80%)(oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

#### Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

#### Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 1700 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

#### Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

#### Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person

Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169



## Gemeinderatssitzungen im Februar und März

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 17. Februar und 16. März 2016 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Februar und März

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am

Mittwoch, 03. Februar 2016 und  
Mittwoch, 02. März 2016 um 19.00 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

## Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

## Wertstoffhof- Öffnungszeiten

VON 01. NOVEMBER 2015  
BIS 30. APRIL 2016

Montag	13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

## Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 2 statt.

Gemeinde Kiefersfelden



## BEKANNTMACHUNG ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2016/2017



**Einschreibungstermin für das Kindergartenjahr 2016/2017 ist vom 14. bis 18. März 2016**

am Donnerstag, 17.03. 2016	
im Kindergarten St. Martin von	14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
im Kinderhort (St. Martin) von	14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

am Dienstag, 15.03.2016,	
in der Kinderkrippe von	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

am Freitag, 18.03.2016,	
im Kindergarten St. Barbara von	10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Donnerstag 17.03.2016,	
im Kindergarten St. Peter von	14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Zur besseren Organisation der Kindertageseinrichtungen bitten wir alle Erziehungsberechtigten die Einschreibungstermine zu berücksichtigen.

**Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen entgegen genommen werden.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 08033/9765-11.



## Leerungen der Hausmülltonnen (40L, 80L, 120L UND 240L) IM JAHR 2016

Bitte stellen Sie Ihre Tonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

<b>Abfuhrtage</b>	Di. 29.03.16	Mo. 06.06.16	Di. 16.08.16	Mo. 24.10.16
Mo. 01.02.16	Mo. 11.04.16	Mo. 20.06.16	Mo. 29.08.16	Mo. 07.11.16
Mo. 15.02.16	Mo. 25.04.16	Mo. 04.07.16	Mo. 12.09.16	Mo. 21.11.16
Mo. 29.02.16	Mo. 09.05.16	Mo. 18.07.16	Mo. 26.09.16	Mo. 05.12.16
Mo. 14.03.16	Mo. 23.05.16	Mo. 01.08.16	Mo. 10.10.16	Mo. 19.12.16

## Leerung der Müllgroßbehälter (1.100 L) IM 1. HALBJAHR 2016

Bitte stellen Sie Ihren Behälter am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Di. 02.02.16	Di. 23.02.16	Di. 15.03.16	Di. 05.04.16	Di. 26.04.16	Mi. 18.05.16
Di. 09.02.16	Di. 01.03.16	Di. 22.03.16	Di. 12.04.16	Di. 03.05.16	Di. 24.05.16
Di. 16.02.16	Di. 08.03.16	Mi. 30.03.16	Di. 19.04.16	Di. 10.05.16	Di. 31.05.16

## Altpapier-Haushaltssammlung 2016

Bitte stellen Sie Ihre Altpapiertonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit. Im 4 Wochen-Intervall

<b>Abfuhrtage</b>	Di. 29.03.2016	Mo. 20.06.2016	Mo. 12.09.2016	Mo. 05.12.2016
Mo. 01.02.2016	Mo. 25.04.2016	Mo. 18.07.2016	Mo. 10.10.2016	
Mo. 29.02.2016	Mo. 23.05.2016	Di. 16.08.2016	Mo. 07.11.2016	

Bitte beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern (Verschiebung oder Vorverlegung)!

## „Zu verschenken“

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im

Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

### Zu verschenken:

- „Hammer Crosstrainer Cardio Cross XT“
- Computeranzeige, verschiedene Programme
- Bremssystem: Magnet
- 16 kg Schwungmasse

Kiefersfelden, Tel. 08033/9799529

**FLIESEN**

**HORMAIR**

Sebastian Hormair  
Fliesenleger  
[www.fliesen-hormair.de](http://www.fliesen-hormair.de)

**Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14**

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder und vieles mehr



## Stellenausschreibung



Die Gemeindewerke Kiefersfelden stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### **ELEKTROMONTEUR/IN**

für das Elektrizitätswerk ein (Vollbeschäftigung). Für die Tätigkeit kommen auch Berufseinsteiger/innen nach erfolg-

reichem Lehrabschluss in Betracht. Voraussetzung für die Tätigkeit ist auch der Pkw-Führerschein sowie die Mitarbeit im Bereitschaftsdienst.

Ihre Bewerbung richten Sie an die Gemeinde Kiefersfelden, 83088 Kiefersfelden. Auskünfte erhalten Sie im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Telefon 08033/976513.



Gemeinde Kiefersfelden

## Ausbildung zum/zur „Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit“



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ab September 2016 eine/n Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit (3-jährige duale Ausbildung) in der Tourist-Info Kiefersfelden einzustellen.

**Tätigkeitsmerkmale:** Kaufleute für Tourismus und Freizeit entwickeln, vermitteln und verkaufen touristische Produkte und Dienstleistungen: Beispielsweise informieren und beraten Sie – ggf. in einer Fremdsprache – Interessenten zum touristischen und kulturellen Angebot einer Region bzw. eines Ortes und nehmen Reservierungen sowie Buchungen entgegen. Sie geben Auskünfte, z.B. über die Öffnungszeiten von örtlichen Einrichtungen, verteilen oder verkaufen Informationsbroschüren, stellen touristische Angebotspakete

zusammen und kalkulieren hierfür Preise. Ferner initiieren und koordinieren Sie Freizeitangebote unter Berücksichtigung der Zielgruppen bzw. Kundenwünsche. Sie planen Veranstaltungen und stellen deren Organisation sicher. Dabei arbeiten Sie eng mit Partnern vor Ort zusammen, z.B. Vereinen, bauen Netzwerke auf und pflegen diese. Außerdem fördern Sie durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung den regionalen Tourismus.

Schriftliche Bewerbungen werden mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten. Nähere Informationen erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Telefon 08033/9765-13.



## Verpachtung Innsola-Cafe/Bistro



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, das Cafe/Bistro in der Bade- und Saunanlage Innsola in der Ortsmitte neu zu verpachten. Interessenten erhalten dazu im Rathaus Kiefersfelden, Zim-

mer 7, Telefon 08033/9765-13 nähere Auskünfte.

Bewerbungen mit Eignungsnachweisen werden an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten.



## Stellenausschreibung



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n ausgebildete/n

### **ERZIEHER/IN**

### **KINDERPFLEGER/IN**

einzustellen. Es handelt sich jeweils um eine Vollzeitbeschäftigung (39 Stunden / Woche).

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen werden bis spätestens 29.02.2016 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Auskunft 08033/9765-11 erbeten.

# Telefonverzeichnis Gemeinde Kiefersfelden

GEMEINDEVERWALTUNG KIEFERSFELDEN		
Amt	Kontakt	Zimmer
Bürgermeister	Bürgermeister Hajo Gruber Tel. 08033/9765-12, -68 E-Mail: buergermeister@kiefersfelden.de	Zimmer 8, I. Stock
Geschäftsleitung	Michael Priermeier Tel. 08033/9765-13 · Fax 08033/9765-616 E-Mail: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de E-Mail: rathaus@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Sabine Pronath Tel. 08033/9765-12 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: pronath@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Veronika Goldmann Tel. 08033/9765-68 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: goldmann@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung; Gesamtleitung Kindertageseinrichtungen	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Ingeborg Reil Tel. 08033/9765-23 · Fax 08033/9765-617 E-Mail: reil@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Sebastian Bichler Tel. 08033/9765-24 · Fax 08033/9765-617 E-Mail: bichler@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Kasse	Birgit Hermann Tel. 08033/9765-19 · Fax 08033/9765-618 E-Mail: hermann@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kasse	Lisa Neubauer Tel. 08033/9765-69 · Fax 08033/9765-618 E-Mail: neubauer@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kämmerei	Sebastian Senftleben Tel. 08033/9765-18 · Fax 08033/9765-619 E-Mail: senftleben@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Christine Götz Tel. 08033/9765-10 · Fax 08033/9765-620 E-Mail: goetz@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Karin Stelzer Tel. 08033/9765-15 · Fax 08033/9765-620 E-Mail: stelzer@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Standesamt, Bauamt, Rentenversicherung	Hermann Gabenstätter Tel. 08033/9765-25 · Fax 08033/9765-621 E-Mail: standesamt@kiefersfelden.de E-Mail: gabenstaetter@kiefersfelden.de	Zimmer 1, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Werner Schroller Tel. 08033/9765-28 · Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Zimmer 4, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Andrea Weber Tel. 08033/9765-27 · Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Zimmer 4, EG
Bauhof Kiefersfelden	Engelbert Fuchs Tel. 08033/9765-31 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: bauhof@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Goldmann Tel. 08033/9765-35 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Gruber Tel. 08033/9765-35 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	
Gemeindlicher Hoch- und Tiefbau	Andreas Horn Tel. 08033/9765-67 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: andreas.horn@kiefersfelden.de	



## GEMEINDEWERKE KIEFERSFELDEN

Amt	Kontakt	Zimmer
Stellv. kaufmännische Werkleitung	Bernhard Holzner Tel. 08033/9765-20 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: b.holzner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Stellv. technische Werkleitung	Dipl.-Ing. Josef Oberauer Tel. 08033/9765-16 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: sepp.oberauer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Erich Guggenberger Tel. 08033/9765-21 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Magdalena Endres Tel. 08033/9765-38 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: magdalena.endres@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Netznutzung	Jörg Sporrer Tel. 08033/9765-80 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: joerg.sporrer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Elisa Reiter Tel. 08033/9765-82 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: elisa.reiter@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Natalie Meyer Tel. 08033/9765-72 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: natalie.meyer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Leitungsauskunft	Steffen Rosenlehner Tel. 08033/9765-83 · Fax 080336/9765-81 E-Mail: steffen.rosenlehner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Elektro-Werk	Andreas Anker Tel. 08033/9765-32 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: andreas.anker@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner Tel. 08033/9765-34 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: alfred.baumgartner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Gaswerk	Manfred Grupp Tel. 08033/9765-29 · Fax 08033/9765/81 E-Mail: manfred.grupp@gemeindewerke-kiefersfelden.de	

## KINDERGÄRTEN

Gesamtleitung Kindertagesstätten	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock, Rathaus
Kindergarten St. Martin Buchbergstr. 7 83088 Kiefersfelden	Leitung: Herta Rosemann Tel. 08033/64 03 E-Mail: kiga-stmartin@t-online.de	
Kindergarten St. Barbara Dorfstr. 16 83088 Kiefersfelden	Leitung: Edeltraud Müller Tel. 08033/71 86 E-Mail: StBarbara@kiefersfelden.de	
Kindergarten St. Peter Rosenheimer Str. 140 83088 Kiefersfelden	Leitung: Simone Mock Tel. 08033/47 23 E-Mail: StPeter@kiefersfelden.de	
Kinderkrippe „Kleiner Drache“ Kufsteiner Str. 53 83088 Kiefersfelden	Leitung: Anja Tiede Tel. 08033/30 21 780 E-Mail: kinderkrippe@kiefersfelden.de	
Kinderhort	Tel. 08033/970 94 94 E-Mail: mail-an-schulkindbetreuung@web.de	

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 04. März 2016, 10.00 Uhr  
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

**Redaktion:** Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,  
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

**E-mail:** [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 04. März 2016, 10.00 Uhr  
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 18. März 2016  
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Seit  
25 Jahren



## Ihr Meisterbetrieb für

- ◆ Naturstein
- ◆ Mosaik
- ◆ Fliesen
- ◆ Holzterrassen

**R+S Naturstein GmbH** ◆ Roland Rechenauer  
Thierseestraße 43 ◆ 83088 Kiefersfelden  
Telefon 0 80 33 / 9 84 41 ◆ Fax 0 80 33 / 9 84 42  
[www.rs-naturstein.de](http://www.rs-naturstein.de) ◆ [info@rs-naturstein.de](mailto:info@rs-naturstein.de)

ALPENROSE GASTHAUS  
*Alpenrose*

... an Guadn!

LASSEN SIE ES SICH MAL SO RICHTIG SCHMECKEN

**Mittags**  
täglich  
wechselnde  
Mittagsgerichte zu  
günstigen Preisen.  
ab 4,90 Euro  
(Montag - Freitag  
11.00 - 14.00 Uhr)

**Bayrische Musi**  
3 Montage im  
Monat ab 19 Uhr  
Let's dance!!  
3 Donnerstage im  
Monat ab 19 Uhr  
Termine siehe  
Veranstaltungs-  
kalender

**Einzigartig!**  
1 Haxe (ca. 2 Kg)  
mit 2 Knödel und  
Dunkelbiersoße  
für nur 13,80 Euro  
Nicht nur die Größte,  
sondern auch die  
Beste im Landkreis  
(Nur auf Vorbestellung  
einen Tag im voraus!)

### GASTHAUS ALPENROSE

Rosenheimer Straße 3  
83080 Oberaudorf  
Tel. 08033/9709596

[www.alpenrose-gasthaus.de](http://www.alpenrose-gasthaus.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

täglich von 11.00 - 23.00 Uhr  
durchgehend warme Küche  
von 11.00 - 21.00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag



## Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)



Ihre Feuerwehr informiert



## Feuerwehr Kiefersfelden SEHR RUHIGER JAHRESWECHSEL

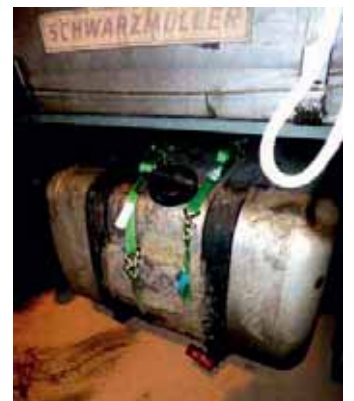


Am 21.11.15 um 15.33 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einer Ölspur in die Zementwerkstraße gerufen. Die von einem bulgarischen Lastwagen verursachte Dieselspur wurde mit Ölbindemittel versehen und anschließend wiederaufgenommen, bevor gegen 16.30 Uhr der Einsatz beendet werden



konnte. „Auslaufender Diesel“ war am 06.12.15 um 20.08 Uhr das Einsatzstichwort. Ein LKW beschädigte an der Tank- und Rastanlage Inntal West beim rückwärts Einparken den Dieseltank eines anderen Sattelzugs. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr liefen bereits knapp 100 Liter auf den Parkplatz aus. Das auf der ca. 150 m<sup>2</sup> großen Fläche ausgelaufene Öl wurde mit Bindemittel aufgenommen. Gleichzeitig wurde die Leckage an dem Kraftstofftank des LKWs mit Dichtmittel provisorisch abgedichtet. Während der zwei Stunden musste die Verkehrsabsicherung mit dem Verkehrssicherungsanhänger durchgeführt und die

Einsatzstelle ausgeleuchtet werden, ehe gegen 22.00 Uhr wieder eingerückt werden konnte. Zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Pkws und einem LKW rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 08.12.15 um 19.40 Uhr auf die Autobahn Richtung Kufstein aus. Wie sich nach dem Eintreffen herausstellte, wurden bei dem Unfall 6 Personen leicht und 1 Person mittelschwer verletzt, jedoch waren keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt. Der Einsatzschwerpunkt lag bei der Erstversorgung der Insassen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und der Verkehrsabsicherung. Die Einsatzstelle, die sich auf eine Länge von 150 Meter verteilte, wurde großflächig ausgeleuchtet und ausgelaufene Betriebsstoffe mit Bindemittel aufgenommen. Die Autobahn



war bis zum Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei für ca. 1,5 Stunden total und anschließend für eine halbe Stunde halbseitig gesperrt, wodurch sich ein mehrere Kilometer langer Stau auf der Autobahn gebildet hatte. Nach dem Abtransport der Unfallfahrzeuge durch mehrere Abschleppwagen wurde anschließend noch die Fahrbahn gereinigt. Gegen 21.30 Uhr



konnte die Autobahn wieder für den Verkehr freigegeben werden. Zu einer Traghilfe wurde die Kieferer Wehr am 30.12.15 um ca. 23.40 Uhr in die Pendlingstraße gerufen. Zusammen mit dem Rettungsdienst musste die Patientin über das enge Treppenhaus vom dritten Stock mit der Schleifkorbtrage ins Erdgeschoss gebracht werden. Gegen 0.00 Uhr konnte wieder eingerückt werden. Zu einem Wasserrohrbruch wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 02.01.16 um ca. 12.20 Uhr in die Naunspitzstraße gerufen. Bis zum Eintreffen wurde die Anschlussleitung des bereits vorher alarmierten Wasserwerks abgesperrt und begonnen das ca. 1m hohe Wasser mit Hilfe einer Tauchpumpe aus der Ölaufangwanne im Keller zu pumpen. Die Feuerwehr Kiefersfelden brachte nur noch den Wassersauger zum Einsatz, mit dem die Restarbeiten vom Eigentümer übernommen wurden.

## FEUERWEHRGRUNDAUSBILDUNG MIT ABSCHLUSSPRÜFUNG BEENDET

(MTA Basismodul)

Am 20.01.16 haben sich 6 Mann der Feuerwehr Kiefersfelden der Prüfung zur neuen Modularen Truppmannausbildung für das Basismodul gestellt. Nach einem theoretischen und praktischen Prüfungsteil konnte Kreisbrandinspektor Hans Huber und Kreisbrandmeister Joachim Buchmann Stefan Wendl, Maxi Dengg, Florian Herdl, Niclas Baier, Felix Hollrieder und Richard Holzner zur bestanden Prüfung gratulieren. Gleichzeitig dürfen diese sechs Männer ab dem jetzigen Zeitpunkt auch zu den Einsätzen mit ausrücken.



Bedankt hat sich der Kommandant Joachim Buchmann bei allen Ausbildern für die aufgewendete Zeit. Besonderer Dank galt jedoch Korbinian Astner und Matthias Reheis, die die Ausbildung federführend begleiteten.



- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innerraumgestaltung  
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten  
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken  
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten  
Trockenbau- und Spachtelarbeiten  
Wasserschaden- und Schimmelsanierung  
Acryl- und Silikonverfugung  
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

[www.dermaler-wimmer.de](http://www.dermaler-wimmer.de)



**Thomas Wimmer**

Inhaber

Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: [info@dermaler-wimmer.de](mailto:info@dermaler-wimmer.de)

Geschäftsübernahme:





# Kieferer Faschingsball

am Samstag  
30. Januar 2016  
im Hotel Zur Post

Einlass ab 19 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: € 4,- / Abendkasse € 5,-

Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden



für die musikalische Stimmung sorgt

**MERCEY BEATS**

**Maskenprämierung**

**...mit Tombola**

**HAUPTPREIS: ein Reisegutschein im Wert von 399,- €**

**gesponsert von den Kieferer Ortsvereinen und vom Reisebüro ASTL**

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kieferer Ortsvereine!  
Für Unfälle wird nicht gehaftet!!! Änderungen vorbehalten!

Kaiser-Reich Information, [www.kaiser-reich.com](http://www.kaiser-reich.com), [info@kaiser-reich.com](mailto:info@kaiser-reich.com)  
D-83088 Kiefersfelden, Rathausplatz 5, Tel. 0 80 33 / 97 65 27

Bayern



## Senioren-Treffen des Bayerischen Roten Kreuzes in Kiefersfelden

Unser Weißwurstfrühstück fand heuer am Samstag, den 21.11.2015, statt. Zum dritten Mal, also schon fast eine Tradition, bekamen wir Besuch von Martin Schmidt, Kreisgeschäftsführer des Kreisverbandes Rosenheim sowie Gitti Baumann und Claudia Rieger von den Kleiderläden bzw. der Tafel im Kreisverband Rosenheim. Am Samstag, den 19.12.2015, fand unsere Weihnachtsfeier und somit dann auch schon wieder unser letzter Nachmittag im Jahr 2015 statt. Wie auch im letzten Jahr hatten wir kein Glück mit dem Schnee, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat. Zu unserer Weihnachtsfeier besuchte uns Sepp Goldmann mit den Klöppelkindern des Trachtenvereins Kiefersfelden. Vielen herzlichen Dank nochmal für euren Besuch. Es hat uns sehr gefallen und wir hoffen, dass ihr auch 2016 wieder bei uns vorbei kommt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Senioren für die Besuche bei uns sowie an alle Helfer und Kuchenbäcker, die uns im Jahr 2015 unterstützt haben. Ein ganz besonderer Dank geht an Frau Christa Herdl sowie Frau Evi Fleischmann für die tolle Unterstützung das ganze Jahr über. Die 11 Nachmittage haben uns wieder viel Spaß gemacht, wir

freuen uns schon auf das Jahr 2016 und vielleicht ein paar neue Gesichter. Wir treffen uns jeden 3. Samstag im Monat im BRK Heim in der Thierseestr. 7 in Kiefersfelden. Der aktuelle Termin steht vorab im OVB oder hängt im Schaukasten vor Ort aus.

### Unsere Termine für 2016

Datum	Zeit	Ort	Motto
Sa 20.02.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 19.03.	11.00 Uhr	BRK-Heim	Osterfrühstück
Sa 16.04.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 21.05.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 18.06.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 16.07.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Sommerfest
August		Sommerpause	
Sa 17.09.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 15.10.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Törggelen
Sa 19.11.	11.00 Uhr	BRK-Heim	Weißwurstfrühstück
Sa 17.12.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Weihnachtsfeier



## Veranstaltungskalender vom 29.01. bis 18.03.2016

Sa 30.01.	18.00-0.00 19.00	innsola Kiefersfelden, Saunanacht Hotel zur Post, Kieferer Vereins-Faschingsball, Stimmung mit den Mercy Beats, Maskenprämierung und Tombola, Außenbar
So 07.02.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, erleben Sie u.a. die Geschichte der Industrialisierung des Inntals.
Mi 10.02.	19.00	Hotel zur Post, traditionelles Fischessen zum Aschermittwoch
Sa 13.02.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Integrationsstück „Alle Kinder dieser Welt“
So 14.02.	15.30	Schulturnhalle, Theateraufführung der Kieferer Wichtl mit dem Stück „Günni Glühwurm und das Geheimnis des Leuchtens“
Sa 20.02.	15.30	Schulturnhalle, Theateraufführung der Kieferer Wichtl mit dem Stück „Günni Glühwurm und das Geheimnis des Leuchtens“
21.02.	14.00-17.00 15.30	Museum im Blaahaus, erleben Sie u.a. die Geschichte der Industrialisierung des Inntals. Schulturnhalle, Theateraufführung der Kieferer Wichtl mit dem Stück „Günni Glühwurm und das Geheimnis des Leuchtens“
Sa 27.02.	15.30	Schulturnhalle, Theateraufführung der Kieferer Wichtl mit dem Stück „Günni Glühwurm und das Geheimnis des Leuchtens“
So 28.02.	18.00-00.00 15.30	innsola Kiefersfelden, Saunanacht Schulturnhalle, Theateraufführung der Kieferer Wichtl mit dem Stück „Günni Glühwurm und das Geheimnis des Leuchtens“
So 06.03.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, erleben Sie u.a. die Geschichte der Industrialisierung des Inntals.
Sa 12.03.	15.30 19.00	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Integrationsstück „Alle Kinder dieser Welt“ Schulturnhalle, 26. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen „Sänger und Musikanten im Gebirg“

### Wöchentlich (nicht in den Bayerischen Schulferien)

Jeden Montag	18.30	Schulturnhalle, „Damengymnastik“ mit Thea Wiefel
	20.00	Schulturnhalle, „Fit in und durch den Winter“ mit Albert Weingart
Jeden Dienstag	18.00	Schulturnhalle, „Gymnastik Ü50 Damen“ mit Christina John
	19.00	Schulturnhalle, „Workout“, Stärkung Bauch/Rücken, Beine und Po mit Vroni Klosterhuber
Jeden Mittwoch	17.45	Schulturnhalle, „Zumba-Kids“ mit Ines Lichtinger
	19.00	Schulturnhalle, „Zumba“ mit Ines Lichtinger
Jeden Freitag	15.00	Schulturnhalle, Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

## Gästeehrungen

### 5 JAHRE

- Familie Constanze und Eric Lotz aus Dudenhofen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.
- Familie Gabriel und Andreas Wittmann aus Mannheim, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.



Samstag 6. 2. 2016

# Saunanacht mit Schwimmbadbetrieb

in  
**ROT**



**Samstag  
6. 2. 2016  
ab 18 Uhr**

- **Willkommensgruß:  
Roten Tee**
- **Kirschkernkissen  
in der Erdsauna**
- **Ruheraum: Rote Oase**
- **Dampfbad/Solegrotte: Peeling**
- **Lagerfeuer Außenbereich**
  
- **Aufguß-Sauna:  
Mohnaufguss  
Gemüseaufguss  
Fruchtaufguss  
Kreislaufaufguss  
Feueraufguss**

Samstag 6. 2. 2016

18<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup> Uhr

Einlass bis 21<sup>00</sup> Uhr

Eintrittspreise:

bis 20:30 Uhr 15,50 € Ermäßigung: 12,00 €

ab 20:30 Uhr 9,00 € Last minute



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken  
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich



## Winteröffnungszeiten ab 1.10.2015



**Mo** 18 – 22 Uhr  
**Di - Fr** 11 – 22 Uhr  
**Sa & So** 10 – 21 Uhr



*Happy Hour*  
Mo - Fr ab 18 Uhr  
Sa & So ab 17 Uhr

*Frühschwimmen jeden  
Mittwoch 7 - 9 Uhr*

## Baby- schwimmen



# 04.04.16

Für Kinder von 2 – 14 Monate  
Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse  
Unter Tel: 08033 - 976530



# Schwimmkurs

## 16.02.16



## 15:00 Uhr



### BÜRGERMEISTER HAJO GRUBER BEGRÜSST DIE NEUE KONREKTORIN



Nach den Weihnachtsferien trat unsere neue Konrektorin, Frau Sandra Rötzer, ihren Dienst an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden an.

Nachdem sie am ersten Schultag vom Lehrerkollegium und der Schulleiterin Isolde Raabe herzlich begrüßt worden war, hieß sie am zweiten Schultag auch gleich unser Bürgermeister Hajo Gruber im Namen der Gemeinde Kiefersfelden herzlich willkommen.

### BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER

Was ist eine Gemeinde? Was macht unser Bürgermeister den ganzen Tag? Und wer arbeitet eigentlich alles im Rathaus? All diese Fragen stellten sich die beiden 4. Klassen im Rahmen des HSU-Unterrichts zum Thema Gemeinde.



Die Schüler besuchten daher gemeinsam mit ihren Lehrkräften, Herrn Ronald Töpp und Frau Katharina Siegert, den Bürgermeister im Rathaus. Die Kinder wurden von Herrn Hajo Gruber herzlich im Rathaus empfangen, bevor sie im Sitzungssaal des Gemeinderates Platz nehmen durften. Dort nahm sich Herr Gruber sehr viel Zeit und beantwortete geduldig alle Fragen der Schülerinnen und Schüler.



Zum Abschluss des Besuches gab es zur Freude der Kinder noch eine kleine Brotzeit. Gestärkt und mit vielen neuen Informationen verabschiedeten sich die beiden 4. Klassen und kehrten in die Schule zurück. Für die Schüler war dies eine wirklich gelungene Abwechslung vom Schulalltag.



## EXKURSION DER 8. KLASSEN INS DEUTSCHE MUSEUM

Die achten Klassen der Mittelschule Kiefersfelden unternahmen vergangenen Donnerstag eine Exkursion ins Deutsche Museum. Im Zentrum standen – passend zu den Themen in GSE und PCB – die ersten Kraftmaschinen. Beginnend von einfachen Wasserrädern über selbst steuernde Windkraftanlagen bis hin zu den technisch ausgereiften Dampfmaschinen des späten 19. Jahrhunderts gab es viel zu entdecken. Die Schüler erkundeten unter der Leitung von Peter Schober, Christian Jörg und Andreas Kollitsch sowohl Modelle, Nachbauten als auch seltene Originale aus der großen Zeit der bis heute prägenden Epoche der Industrialisierung.



## 9. KLASSEN BESUCHEN DIE GEDENKSTÄTTE DACHAU

Am Montag, den 30. November, besuchte die 9. Klasse unserer Schule mit ihrem Klassenlehrer Herrn Veit im Zuge des GSE-Unterrichts das Konzentrationslager Dachau. In einer höchst interessanten Führung konnten die Schüler das gelernte Wissen zu diesem unsäglichen Kapitel der deutschen Geschichte verinnerlichen. Die Schüler brillierten durch viel Fachwissen und Interesse.

Der jährliche Besuch der Gedenkstätte Dachau gehört sicher zu den wichtigen Highlights des Schulkalenders, da die Schüler verstehen lernen, warum es so wichtig ist, heutzutage frei seine Meinung sagen zu dürfen, aber eben auch abzuwägen, was „Meinung“ bedeutet. Danke auch an das Busunternehmen Astl für die sichere Fahrt.

## BESUCH BEIM WERTSTOFFHOF KIEFERSFELDEN

Am Donnerstag, den 01.12.15, besuchten die beiden 4. Klassen den Wertstoffhof in Kiefersfelden. Im Heimat- und Sachkundeunterricht haben die Schüler bereits Einiges zum Thema „Müll“ gelernt. Jetzt



durften sie sich anschauen, wo der Müll landet. Trotz Regenwetter machten sich die 4. Klassen auf den Weg zum Wertstoffhof. Dort angekommen erklärte Herr Rauscher genau, in welchen Containern man welchen Müll entsorgt und wie der Müll dann weiter verwertet wird. Herr Rauscher nahm sich viel Zeit und beantwortete alle auftretenden Fragen der Kinder geduldig und ausführlich.

Den Kindern wurde beim Besuch auf dem Wertstoffhof bewusst, dass Mülltrennung zwar viel Arbeit macht, aber sehr wichtig ist.





## WEIHNACHTSAKTION „KINDER HELFEN KINDERN IN RUMÄNIEN“

Wie in den vergangenen Jahren haben sich alle Klassen der Grund- und Mittelschule an der Aktion „Kinder helfen Kindern in Rumänien“ beteiligt. Mit dieser Aktion wird versucht, dass sich auch Kinder aus ärmlichen Verhältnissen zu Weihnachten über ein Geschenk freuen können.



Unsere Schüler und deren Eltern packten liebevoll Süßigkeiten, Stifte, Schulzubehör und Spielzeug in Geschenktüten. Herr Hans Alt, der Gründer des „Freundeskreises Rumänienhilfe Innzell-Auramsau“, holte mit seinen Helfern die mit den Geschenken gefüllten Bananenkisten von der Schule ab, um sie dann persönlich zu Kindern nach Rumänien zu bringen.

Da der Transport der Geschenke auch mit finanziellem Aufwand verbunden ist, konnten wir Herrn Alt einen Geldbetrag für die Reise überreichen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an dieser Spendenaktion beteiligt haben!



## ELTERNSPRECHTAG - EINMAL ANDERS

Am 25. November fand unser erster Elternsprechtag statt. Um die Wartezeiten zu verkürzen, konnten die Eltern eine kleine Weihnachtsausstellung besuchen und zum Erwerb von schöner Basterei und Plätzchen nutzen. Das Tolle an dieser Ausstellung war, dass sämtliche Stücke von SchülerInnen aller Altersstufen in den Fächern WtG und Soziales selbst hergestellt wurden. Die Stimmung im Schulhaus war dementsprechend fröhlich und turbulent.

Durch das große Interesse an den Werkstücken konnte Einiges verkauft werden. Das Geld wird an die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks übergeben.

Außerdem hat der WSV –Kiefersfelden diesen Tag genutzt, um interessierte Eltern und Kinder über die Tätigkeiten des Vereins zu informieren sowie einen Einblick in das Freizeitangebot zu geben. Vielen Dank an alle Beteiligten!



**Wir führen sämtliche Zimmerer- und Schreinerarbeiten für Sie durch!**

Agger Straße 28 · 83080 Niederaudorf  
Telefon 0 80 33 / 30 92 69 · Fax 30 46 390  
kammerloher@audorf.de



## Wirtschaftsschule Alpenland BAD AIBLING **IHR KIND BRAUCHT EINEN SCHULWECHSEL?**

### Anmeldung für die Wirtschaftsschule Alpenland



Die Wirtschaftsschule Alpenland in Bad Aibling bietet den Mittleren Bildungsabschluss, eine kaufmännische Grundbildung und ein interessantes Bildungs- und Freizeitprogramm am Nachmittag.

Der Einstieg ist nach der 6., 7. und 9. Klasse in den vier-, drei-, oder zweistufigen Bildungsgang aus allen Schularten möglich.

Informationsveranstaltung am 7. März 2016

Um 18.00 Uhr öffnen wir die Türen und zeigen Ihnen unsere Schule. Ab 19.00 Uhr informieren wir Sie in unserer Aula über unser Profil und Programm und beantworten Ihre Fragen rund um den Übertritt.

Die Anmeldung an der kommunalen Wirtschaftsschule für das kommende Schuljahr ist vom 4. bis 15. April 2016. Sie erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten. Benötigt werden das Zwischenzeugnis, eine Geburtsurkunde und ein Lichtbild für die Schülerfahrkarte (außer Stadt Rosenheim).

Öffnungszeiten: Mo-Mi 08.00-15.00 Uhr, Do 08.00-17.00 Uhr, Fr 08.00-10.00 Uhr.

Kontakt und Information: [www.wsalp.de](http://www.wsalp.de).

Übrigens – der Schulbesuch ist kostenlos.

Wirtschaftsschule Alpenland – Wir freuen uns auf Sie.



Bewerbungsverfahren und Einstellungschancen. Anschließend berichtete Herr Reith von der Bundesagentur für Arbeit über die Ausbildungssituation im Landkreis Rosenheim bevor Herr Harsch von der Staatl. Beruflichen Oberschule Rosenheim den Abend mit einem Vortrag über schulische Bildungswege im Anschluss an die Realschule abschloss.



### **3.200 € SPENDE DER REALSCHULE BRANNENBURG AN DIE INNTAL PRO KHARIKHOLA**

Im Rahmen des Berufsinfoabends übergab die Realschule Brannenburg die beim Spendenlauf im Sommer 2015 von Schülern und Eltern erlaufenen 4.200 € an die Inntal Pro Kharikhola und die Tafel in Brannenburg.



### **BERUFSINFOTAG 2015**



Am 30. November 2015 fand in den Räumen der Maria-Caspar-Filser-Schule und der Dientzenhofer-Schule der alljährliche Berufsinformationsabend der Realschule und der Mittelschule statt. Fast 30 Firmen und Behörden informierten in Kurzvorträgen, Workshops und Infoständen individuell und persönlich über Praktikums- und Ausbildungsplätze,

Aus den Kindergärten

# Frühjahrs-Second-Hand-Bazar

des Kindergartens St. Martin, Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, sowie alles weitere „Rund ums Kind“!  
Nähere Infos zum Sortiment finden Sie auf unserer Homepage.



Wo?

**Schulturnhalle** Kiefersfelden

(Mesnerweg 11, unterhalb Kindergarten St. Martin)

Wann?

**Samstag, 19. März 2016**

von 10.00 bis 13.00 Uhr



Lust zu verkaufen?

Listennummer und Infos erhältlich unter **0157/78798757**

(telef. nur vom 29.02.16-11.03.16 Mo-Fr von 19-21 Uhr)

oder **ebr\_kiga\_stmartin@yahoo.de**

**Anmeldung auch für Stammverkäufer zwingend erforderlich!**

Warenannahme am **Freitag, den 18.03.16** von **15.30 bis 17.00 Uhr**  
in der Schulturnhalle.

Wieder mit:  
Kinderbetreuung

Ausführliche Informationen:

Kuchen  
zum Mitnehmen

**[www.second-hand-kiefer.npage.de](http://www.second-hand-kiefer.npage.de)**



# KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

## Waldkrippe



Weihnachtserlebnis - Das Christkind kam tatsächlich zur Waldkrippe und auch noch in den Kindergarten.



Das neue Kindergartenprojekt verleiht den Einstieg in den Fasching „Besuch bei den Wikingern“



Über 1000 Jahre ist es her und es gefällt uns gar so sehr starke Männer 1,2,3 und der Wicki ist auch dabei.

## WINTERIMPRESSIONEN



### TERMINE:

- Montag den 08.02.**  
Faschingstreiben  
„Die Wikingern“
- Dienstag den 09.02.**  
Klick Klack Theater
- Mittwoch den 10.02.**  
Aschenkreuz
- Freitag den 12.02.**  
Konzeptionstag
- Dienstag den 01.03.**  
Fotograf



# Der Hort des Kindergartens St. Martin



„Die Maske ist ja COOL!“ – neugierig und ohne große Berührungsängste traten die Kinder in Kontakt.



Vielen Dank an die „Kramperl“ von der Droadn-Pass Kiefersfelden, welche sich kurz vor Nikolaus die Zeit genommen haben, den Kindern altersgerecht zu erklären, was hinter diesem Brauchtum steckt!



„Lasst uns froh und munter sein“ – auch in diesem Jahr feierten beide Gruppen mit Pater Matthäus in fröhlicher und zugleich besinnlicher Stimmung den heiligen Nikolaus.

An dieser Stelle noch einmal vielen Herzlichen Dank an Pater Matthäus!

Am 18. Dezember stimmten wir uns mit den Kindern und Eltern bei einem gemütlichen Beisammensein mit Lagerfeuer, Glühwein/Kinderpunsch und Plätzchen auf Weihnachten ein. Wir bedanken uns nochmal herzlichst bei allen, die dabei waren und die fleißig mitgeholfen haben!

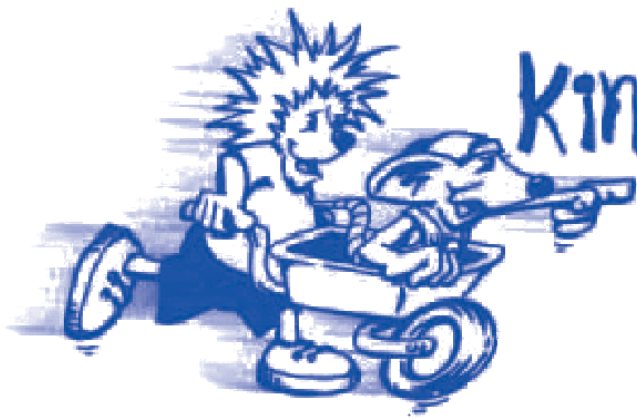


Natürlich fiel auch die Bescherung nicht aus und so konnte man beobachten, wie die Kinder mit leuchtenden Augen Geschenke auspackten, welche sowohl Mädchen- als auch Bubenherzen höher schlagen ließen!

Vielen lieben Dank an den Elternbeirat, der unser „Christkind“ so großzügig unterstützt hat!







# Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Timis Mama Susi verwöhnte uns mit selbstgemachten „Profi-Crepes“



Mmmmmh...sind die guuuuut



Beim Plätzchenbacken mit Antonetta hatten wir viel Spaß



Mit Feuereifer wurden die Plätzchen anschließend verziert



„Traumbrotzeit“ ...ohne elterliche Beratung von Finchen höchstpersönlich zusammengestellt: Äpfel mit Backerbsen, Weihnachtspätzchen und Wienerle...na dann Mahlzeit :-)



Mit dem Zug machten die Vorschulkinder einen Ausflug ins KUKO Rosenheim zu „Ritter Rost“



Besonders gut schmeckte anschließend die Brotzeit beim Picknick im Bahnhof



Auf dem Weihnachtsmarkt boten unsere Eltern wieder Selbstgemachtes an.



Auch die Kinder hatten fleißig mit gebastelt. Der Erlös wird, wie jedes Jahr, direkt den Kindern zu Gute kommen.



Unser Singen auf dem Weihnachtsmarkt wurde anschließend vom Nikolaus reichlich belohnt



Für leuchtende Kinderaugen sorgte das Christkindl. Es bescherte uns tolle neue Spiele, Puzzle, Duplo und sogar ein Tischtheater.

Der Firma Tengelmann ein herzliches Vergelt's Gott für die Füllung der Nikolaus-sackerl und die süßen Weihnachtsreste!!! „Eigentlich wollte mein Papa ja einen Hund. Aber dann haben sie mich bekommen.“

## TERMINE:

**Samstag, 30.01., 14.00 – 17.00 Uhr**  
Kindergartenfamilien-Faschingsball  
im Pfarrheim

**Dienstag, 09.02.**

Der Kindergarten schließt um 12.00 Uhr  
**Mittwoch, 10.2.**

Aschenkreuzauflegung in der Pfarrkirche



## BUSUCH DER DROADN-PASS IM KINDERGARTEN



Um unseren Kindern Brauchtum und Tradition nahe zu bringen und damit unseren Zwergen beim Anblick der Perchten nicht, wie auf dem Bild, vor Angst und Schrecken die Haare zu Berge steh'n, besuchten uns Tobi, Enrico und Silvano von der Droadn-Pass Kiefersfelden im Kindergarten. Die Kinder durften die Kostüme anfassen und anprobieren.

Das Ansehen und Anfassen der grauisigen Masken kostete manchen Zwerg einige Überwindung.



Als Silvano sich dann anzog, wurden die Augen immer noch größer



„Du kannst mich nicht erschrecken. Du bist nicht echt“



Ob es sich hier schon um frischen Droadn-Pass-Nachwuchs handelt? Die Begeisterung ist zu spüren



Also mal ganz ehrlich: Früher war das Personal hübscher!  
„Steffi, was ist bloß aus Dir geworden!“



Die Schöne und das Biest... Wo die Sympathie hinfällt



Wir danken Silvano, Enrico und Tobi ganz herzlich für ihren schaurig-schönen Besuch bei uns!







# Kindergarten St. Peter

## RÜCKBLICK:

### Landesjugendtheater Innsbruck

Es ging wieder nach Innsbruck zum Kindermusical „Die Bremer Stadtmusikanten“. Mit großer Begeisterung verfolgten unsere Vorschulkinder die Aufführung.



### Adventsgottesdienst

Das bayerische Krippenspiel führten die Kinder auch in der Altenheimkapelle für alle Heimbewohner und Eltern nochmals auf.



Beim anschließenden Adventsbrunch ließen wir ein ereignisreiches Jahr gemütlich ausklingen.

## TERMINE/VORSCHAU:

**Do 04.02.16**

Treppenhaussingen, Grundschule Oberaudorf 9.30 Uhr

**Fr 05.02.16**

Faschingsparty im Kiga  
10.00 – 13.00 Uhr

**Mo 08.02.16**

Verkleidung nach Wahl

**Di 09.02.16**

Faschingsausklang Kigaschluss  
um 12.00 Uhr

**Mo 29.02.16**

Teamtag, Kiga geschlossen

**Fr 18.03.16**

Kigaschluss 14.00 Uhr

**Mo 21.03.16 - Do 24.03.16**

Osterferien



### Mühlbacher Christkindlmarkt

Beim 4. Mühlbacher Christkindlmarkt spielten die Kinder das Krippenspiel nach bayerischer Mundart nach.

In Zusammenarbeit mit der Sensenschmiedkapelle Mühlbach ist uns wieder ein Mittelpunkt im Dorfgeschehen gelungen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Sensenschmiedkapelle Mühlbach und besonders bei Andi Anker und allen anderen Helfern/innen.

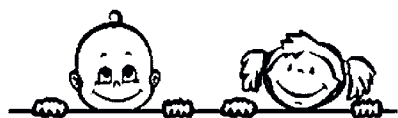


### Nikolaus

„Nikolo Bum Bum, da Nikolo geht um ....“, sangen die Kinder beim Nikolausbesuch auf dem Schlossberg am Lagerfeuer. Der Hl. Nikolaus erzählte spannend die Geschichte und den Brauchtum des Nikolaustages.







# Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Nikolo bum bum, der Nikolo geht um ...



**TERMINE:**

- Do 04. Februar Pyjama-Party
- Fr 05. Februar Teamtag
- Mo 08. Februar Faschings-Party

**FASCHING-SCHLIESSUNG:**

9. Februar um 12:00 Uhr

Die Osterferien sind vom 28. März bis zum 1. April.



Wir danken allen Eltern für die Zeit und das schöne Beisammensein bei unserer Weihnachtsfeier!





## „Ereignisreiches Jahr 2015“ EINE KLEINE „EXEMPLARISCHE“ RÜCKBLENDE AUF DAS EINSATZJAHR DER POLIZEIINSPEKTION KIEFERSFELDEN

### 2015 war für die Bayerische Polizei als Gesamtes aber auch für die PI Kiefersfelden ein arbeitsreiches und anspruchsvolles Jahr

Geprägt war dieses insbesondere durch den größten Polizeieinsatz in Bayern anlässlich des G7-Gipfels in Elmau. Auch sieben Beamtinnen und Beamte unserer Dienststelle waren unmittelbar vor Ort und haben so einen persönlichen Beitrag zur Bewältigung des Einsatzes geleistet. Durch die bei der Heimatdienststelle verbliebenen Kolleginnen und Kollegen musste das entsprechende „Personalfehl“ natürlich kompensiert und der tägliche Dienstbetrieb durch außerordentliches Engagement und Einsatzbereitschaft aufrechterhalten werden.

Die danach erhoffte „Verschnaufpause“ fiel jedoch aus, da man zunehmend mit den unaufhaltsam steigenden Flüchtlingszahlen aus den weltweiten Krisenregionen konfrontiert wurde.

Unabhängig von diesen Großereignissen und Entwicklungen, mussten im Jahr 2015 etwa 1500 Einsätze im Dienstbereich der PI Kiefersfelden bewältigt werden.

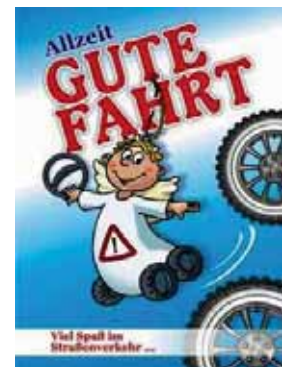
Im Rahmen des Einsatzgeschehens sind **890 Anzeigenvorgänge** bearbeitet und **271 Verkehrsunfälle** aufgenommen worden. 449 festgestellte Straftaten, die davon zur Anzeige gebracht worden sind, finden sich in der alljährlich veröffentlichten „Polizeilichen Kriminalstatistik“ wieder (Einzelheiten hierzu werden wir in der nächsten Ausgabe ihrer „Kieferer Nachrichten“ veröffentlichen). Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt lag wiederum im Bereich der polizeilichen Verkehrsüberwachung. Neben der Überwachung allgemeiner Verhaltensvorschriften (wie z.B. der Gurtanlegepflicht, dem Handybenutzungsverbot sowie dem Falschparken), wurde besonderes Augenmerk auf den Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung gelegt. Speziell auf der Sudelfeldstrecke und der Ortsdurchfahrt von Kiefersfelden, die durch den „Mautausweichverkehr“ seit Dezember 2013 sehr stark belastet ist, wurden Kraftfahrzeugführer mit der Laserpistole ins Visier genommen. Bei insgesamt **215 Messungen** mussten **207 Fahrzeugführer** zur Anzeige gebracht und gegen **498 gebührenpflichtige Verwarungen** ausgesprochen werden.

Allein auf der Staatsstraße durch Kiefersfelden sind bei **90 Messungen** insgesamt **331 Fahrzeugführer** beanstandet worden. **69** davon erhielten eine sog. VOWi-Anzeige und müssen mit zum Teil hohen Bußgeldern und Punkten in Flensburg rechnen. **262** Personen wurden gebührenpflichtig verwahrt.

Die nachfolgenden Ereignisse sollen das weite Spektrum polizeilicher Einsatz-, Ordnungs-, Schutz- und Verkehrsaufgaben aufzeigen und zudem eine exemplarische Rückblende auf das abgelaufene Einsatzjahr darstellen. Im Focus stehen dabei nicht nur die spektakulären Geschehnisse, sondern auch Alltägliches und Kurioses.

### 22. Februar - „Schutzengel“ flog zu langsam

Gegen 14.00 Uhr kam es auf der Kufsteiner Straße in Kiefersfelden zu einem „spektakulären“ Verkehrsunfall. 13 Nonnen aus einem Kloster in Holland waren mit zwei Fahrzeugen auf dem Weg nach Italien. Als der mit 9 Ordensschwestern besetzte Kleinbus samt Anhänger verkehrsbedingt halten musste, übersah dies die Fahrerin des mit vier weiteren Nonnen besetzten Ford Fiesta. Durch den ungebremsten Aufprall rammte sie den Anhänger über einen halben Meter in das Heck des Kleinbusses. Verletzt wurde glücklicherweise bei dem Unfall niemand. Nachdem die verständigte Versicherung der Nonnen nicht in der Lage war, nach über 5 Stunden einen geeigneten Abschleppdienst zu organisieren, präparierten die Streifenbeamten schließlich den Kleinbus so weit, dass die Ordensschwestern ihre Reise, zwar ohne Anhänger, fortsetzen konnten. Hilfsbereite Anwohner versorgten die Schwestern mit heißem Tee und ließen sie in ihren Anwesen aufwärmen. An dieser Stelle noch einmal ein **besonderer Dank für diese spontane Hilfsbereitschaft.**



### 19. April - Junger Stier legt sich mit Polizei an

Ein junger Stier, der kastriert werden sollte, durchschaute den Plan seines Eigentümers, türmte kurzerhand, floh auf die nahegelegene Autobahn und brachte dort den Verkehr zum Erliegen. Beim Eintreffen der Streife rannte das Tier voller Panik auf den Inndamm und ging anschließend auf die Einsatzkräfte los. Mit vereinten Kräften gelang es den Kollegen aus Kiefersfelden, der Autobahnpolizei sowie der Polizei Kufstein, den Stier „zu Boden zu bringen“ und zu fesseln. Verletzt wurden dabei weder Mensch noch „Stier“.





# Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von Stefan Raithel, Polizeiinspektion Kiefersfelden

## Mai bis Oktober - Serie von tödlichen Motorradunfällen am Sudelfeld

Tragisch verlief die Motorradsaison am Sudelfeld für drei Motorradfahrer. Bei schweren Verkehrsunfällen verloren sie dort ihr Leben.



Am 15.05.2015 verlor ein 17-jähriger Leichtkraftradfahrer aus dem Landkreis Ebersberg in einer Rechtskurve die Herrschaft über sein Fahrzeug, geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte dort frontal in einen entgegenkommenden Lkw. Trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen verstarb der junge Mann an der Unfallstelle. Besonders tragisch - die „letzte Fahrt“ filmte der 17-Jährige mit seiner Helmkamera. Darauf ist als Unfallursache deutlich ein Fahrfehler zu erkennen.

Am Fronleichnamstag (04.06.2015) überholte ein 23-jähriger Motorradfahrer aus dem Landkreis Freising auf abschüssiger Strecke, trotz Überholverbot, einen Pkw. Noch während des Überholvorgangs leitete der Mann vor einer nahenden Rechtskurve eine Vollbremsung ein. Nach etwa 140 m Bremsspur verlor er die Kontrolle über seine Maschine und stürzte. Das Motorrad rutschte in der Folge gegen zwei entgegenkommende Kradfahrer. Während diese beiden Motorradfahrer nur leicht verletzt wurden, erlag der 23-Jährige an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.



Am 15.10.2015 kam ein 59-jähriger Motorradler aus dem Landkreis Rosenheim aus bisher ungeklärter Ursache in einer leichten Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab, prallte gegen eine angrenzende Stützmauer und wurde von dort in die Leitplanke auf der gegenüberliegenden Straßenseite geschleudert.



Bei dem Sturz verlor der 59-Jährige seinen Sturzhelm und zog sich so schwere Verletzungen zu, an denen er in der Folge an der Unfallstelle verstarb.



## 21. Juli - Tragischer Badeunfall am Kieferer See

Nachdem ein 32-Jähriger aus Rosenheim, der nachmittags zum Baden an den Kieferer See ging, nicht wie vereinbart zurückkehrte, erstatteten die Angehörigen Vermisstenanzeige bei der Polizei. Die daraufhin am See aufgefundenen Kleidungsstücke deuteten auf einen Unglücksfall hin. Eine sofort eingeleitete Suchaktion mit Hubschrauber, Wasserwacht, Tauchergruppe und der Feuerwehr verlief bis in die Nachtstunden hinein ergebnislos. Am nächsten Morgen konnte der Vermisste nach mehrstündiger Suche im See geortet und leider nur noch tot geborgen werden. Zur Abklärung der genauen Todesursache übernahm die Kriminalpolizei Rosenheim die Ermittlungen.



## 28. Juli - Großinsatz wegen Atemwegreizungen

Besucher einer Gaststätte in Kiefersfelden klagten gegen 21.30 Uhr plötzlich über Atemwegs- und Augenreizungen. Waren zunächst nur die Gäste auf der Terrasse betroffen, stellten sich kurze Zeit später die gleichen Symptome auch bei Personen im Gastraum ein. Insgesamt waren 21 Gäste betroffen. 19 davon wurden in umliegende Krankenhäuser eingeliefert, konnten diese aber nach kurzer Untersuchung ohne körperliche Schäden wieder verlassen. Die Ursache der Reizungen konnte bisher nicht ermittelt werden. Messungen der Feuerwehr Kiefersfelden brachten ebenfalls keinen Aufschluss.

Der Fall erregte großes Medieninteresse. Bei dem Einsatz waren über 60 Helfer des Rettungsdienstes mit 30 Rettungsfahrzeugen aus dem gesamten Landkreis sowie drei Notärzte eingesetzt.

## 26. August - Beim Studieren einer Speisekarte festgenommen

Ein italienisches Pärchen, welches intensiv die am Eingang eines Lokals in Kiefersfelden angebrachte Speisekarte studierte, erweckte am Abend die Aufmerksamkeit einer Streifenbesatzung. Wie die beiden 29-jährigen Personen im Gespräch angaben, befanden sie sich auf einer Städtereise und besuchten u.a. Hamburg, Kopenhagen und Amsterdam. Bei Amsterdam, bekannt für seinen liberalen Umgang mit „weichen Drogen“, schrillten die Alarmglocken der Beamten. Zu Recht, denn bei der Durchsuchung des Pärchens sowie deren Pensionszimmer konnten einige Gramm Haschisch, Marihuana und diverse Betäubungsmittelutensilien aufgefunden und sichergestellt werden. In Absprache mit der Staatsanwaltschaft Traunstein wurde das Pärchen nach der polizeilichen Sachbearbeitung dann wieder in die Freiheit entlassen.





## Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

„STILLE NACHT, HEILIGE NACHT...“



Weihnachten, besinnlich, still und leise, mit viel Zeit für Familie und Freunde, gemeinsam Essen und den Tag verbringen – so stellt man sich Weihnachten vor. Doch von wegen... Aktion, Anspannung ob die Dienste alle sitzen, Stress, da ja gleich der nächste Gottesdienst beginnt, wenig Zeit mit Familie und Verwandtschaft die Weihnachtszeit zu verbringen und dabei trotzdem noch jede Menge Spaß. So sieht die Weihnachtszeit bei den Ministranten aus. Hauptproben, Weihnachtsvigil um 16.00 Uhr, Christmette 22.30 Uhr, erster und zweiter Weihnachtsfeiertag und das Fest der Heiligen Familie. An diesen Tagen wird das Ministrantieren und somit jeder Kirchenbesuch zur Herausforderung. Und diese haben unsere Ministranten bestens gemeistert! Nicht nur unsere neuen Ministranten, die wir im November bei uns aufgenommen haben (wie berichtet) waren eifrig mit dabei, auch alle anderen Minis haben ihren Dienst sehr gut ausgeübt. Hierfür sei euch ein großes Lob und riesiger Dank ausgesprochen.

Neben dem Dienst in der Kirche stehen aber auch lustige, spannende und coole Ausflüge und Erlebnisse bei den Ministranten an. Neben Dekanatstag, einem Tag, an dem sich alle Ministranten aus dem ganzen Inntal an Aufgaben und Spielen rund ums Ministrantieren messen, stehen 2016 auch ein Völkerballturnier, Ausflug ins Kaiserbad, Firmung in Kiefersfelden und die Jugendkorbini-anwallfahrt nach Freising auf dem Programm. Die Kombination aus Gottesdienst, Gruppenstunden und coolen Ausflügen im ganzen Jahr machen das Ministrantensein zu dem, was es ist – zu einem „Rundumerlebnis“.

Ein gutes neues Jahr wünschen die Kieferer Ministranten!  
Stefan Heumann und eure Minireporter Sophia Pfeiffer, Marlena Pirchmoser

### SEGEN BRINGEN

Jedes Jahr, gleich zu Beginn, machen sich Kinder auf den Weg, um die Häuser zu besuchen. Auch in Kiefersfelden trafen sich 34 Mädchen und Buben. Als Caspar, Melchior und Balthasar gingen sie zu den Wohnungen und Häusern. Sie sprachen Glückwünsche für's neue Jahr aus und schrieben die Segensworte C +

M + B, Christus mansionem benedicat „Christus segne dieses Haus“, an die Türen. Mit einem Sternsingerspruch bitten sie um Spenden. Ein Lied erklingt und der Weihrauch erfüllt die Luft.



### SEGEN SEIN

In diesem Jahr war Bolivien das Beispielland. „Respekt für Dich, für Mich, für Andere, in Bolivien und weltweit“, war das Motto der Aktion. Auch die Kinder in Lipova in Rumänien werden wie jedes Jahr von den Pfarreien des Inntals unterstützt. Beachtliche 8450 € kamen in Kiefersfelden zusammen. Allen Spendern dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Ganz spontan entschied sich eine Gruppe unmittelbar vor Ort zu einer praktischen Hilfeleistung. Sie schenkten den Kindern in einem Asylbewerberhaus einen Teil ihrer Süßigkeiten. Die Freude auf beiden Seiten war groß. Ein Dankeschön auch den Begleiterinnen und Begleitern und den Helferinnen im Pfarrsaal, die immer für ein kräftiges Mittagessen sorgen, das wie jedes Jahr vom „Alpenpark“ gespendet wird.

Hans Kernl

### FESTTAG IM OBEREN INNTAL

Pontifikalamt mit Weihbischof Wolfgang Bischof



Am Sonntag, 10. Januar 2016, war es soweit. Um 10.00 Uhr fand der Gottesdienst zur Gründung des Pfarrverbandes Oberes Inntal statt. Die Pfarreien Heilig Kreuz Kiefersfelden, Zu Unserer Lieben Frau Oberaudorf und die Kuratie Sankt Michael Niederaudorf sowie das Karmelitenkloster Reisach sind nun offiziell zu einem Pfarrverband zusammengeschlossen. Die Messe begann mit dem feierlichen Einzug des Bischofs. Voraus



gingen etwa dreißig Ministranten der drei Pfarreien sowie die Konzelebranten. Dies waren die Patres Richard, Slawek und Matthäus, dann der ehemalige Pfarrer von Kiefersfelden Franz Leitner und der Pfarrer von Neubeuern Christoph Rudolph. Als Diakon fungierte Prof. Dr. Michael Langer. Mit dabei war Andrea Martin vom Seelsorgeteam und Pastoralreferent Helmut Schneider. Zu Beginn begrüßte Pater Richard OCD als Pfarradministrator den Bischof und alle Anwesenden. Andrea Martin verlas darauf das Errichtungsdekret.



Im festlich geschmückten Gotteshaus hatten viele hundert Gläubige ihren Platz gefunden. Elf Fahnenabordnungen rahmten den Altarraum ein. Drei Kerzen auf dem Altar und eine Fahne, die von der Kanzel hing, trugen das neue Logo des Pfarrverbandes. Der Gemeinschaftschor unter der Leitung von Christoph Danner sang die „Missa brevis in C“ von W. A. Mozart. An der Orgel spielte Markus Steinhardt. Nach einem kräftigen Halleluja und dem Evangelium ging Bischof Wolfgang auf das Fest „Taufe des Herrn“ ein.

„Schaut auf Christus, so wie es schon Johannes der Täufer verkündet hat“. Der Bischof verwies auf ein Bild des Isenheimer Altars, in dem der überlange Finger des Täufers auf Christus zeigt. (Dieses Bild ist im aktuellen Pfarrbrief zu sehen). Was die Zukunft bringe, das wisse niemand. Gerade deshalb ist es wichtig, sich von Glaube, Hoffnung und Liebe führen zu lassen.

Bei der Sammlung während der Gabenbereitung erhielten alle ein Erinnerungsbild.

Am Ende des Festgottesdienstes verlas Andrea Martin eine weitere Urkunde, in der das Abhalten dieses Gottesdienstes für die Annalen bestätigt wurde. Als Anregung empfahl Weihbischof Wolfgang, das Kloster Reisach zu einem geistlichen Zentrum werden zu lassen. Mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ endete der kirchliche Teil.

## AUCH DAS LEIBLICHE WOHL GEHÖRT ZUM FEIERN

**Pfarrverbandsvorsitzender Thomas Zach lud alle als Gäste zu einem Stehempfang ein**

Da der Pfarrsaal zu klein war, ging es zum Feiern in die Schulturnhalle von Kiefersfelden. Hier finden auch die Cäcilienkonzerte der Musikkapelle statt. Tags zuvor haben bereits fleißige Helferinnen dekoriert und hergerichtet. Auch über 600 belegte Brötchen mussten vorbereitet werden. Aus allen Gemeinden meldeten sich Frauen. So war der Saal dem Ansturm bestens gewachsen. Jetzt war es Zeit, über den Zusammenschluss zu diskutieren, über die Vergangenheit zu reden und die Zukunft zu beschwören.

In seinem Grußwort zitierte der Kieferer Bürgermeister Hajo Gruber einen Wahlspruch, der an seinem Elternhaus zu lesen ist: „An gutem Alten in Treue halten, an kräftigen Neuem sich stärken und freuen“. Das gab er den Anwesenden als Empfehlung mit. Bürgermeister Hubert Wildgruber aus Oberaudorf lobte die Zusammenarbeit auf politischer Ebene und war sich sicher, dass dies auch im kirchlichen Belangen klappen wird. Der evangelische Pfarrer Günter Nun erinnerte an die Tatsache, dass die evangelischen Gemeinden im Oberen Inntal schon seit mehreren Jahrzehnten eine Einheit bildeten. Mit einem Augenzwinkern an die Adresse des Bischofs meinte er: Im Himmel kommen wir sowieso alle zusammen.



Musikalisch unterhielt die Saitenmusik Plomer mit feinen Geigenklängen. Eine rundherum gelungene Feier steht am Anfang eines harmonischen Zusammenklangs aller Gläubigen im Oberen Inntal.



Hans Kernl, Fotos: Wolfgang Kratchvil



## HEILIGER SEBASTIAN, NIMM BEI GOTT DICH UNSER AN

Über vierhundert Jahre ist es her, dass das Inntal von einer fürchterlichen Pestepidemie heimgesucht wurde. Wie durch ein Wunder wurde Kiefersfelden davon verschont. Zum Dank dafür gelobten die Kieferer eine jährliche Dankprozession. Das geschah um das Jahr 1616. Diese Jahreszahl erscheint auch über der Eingangstüre der Sebastianikapelle. Diese Kapelle wurde vor 1631 fertig gestellt und dem Pestheiligen geweiht. Seitdem halten sich die Bewohner an dieses Gelöbniß. Auch in diesem Jahr zogen zahlreiche Gläubige zur Kapelle. Ministranten, Fahnenabordnungen, Frauen und Männer umrundeten die Gedenkstätte. Auch eine Figur des Heiligen wurde mitgetragen. In den Fürbitten erinnerte Pater Matthäus OCD daran, dass unsere Zeit von anderen Formen der Pest geplagt ist. Gleichgültigkeit und die Verkehrsflut gerade in Kiefersfelden nehmen zu.



Vor der Prozession zelebrierte der Pater den Festgottesdienst. Das Leben Sebastians stand dabei im Mittelpunkt. Während der Gabenbereitung sang der Chor das Sebastianslied, komponiert vom früheren Chorleiter Zuchriegel.

Zu jeder Kirche gehört auch das Wirtshaus. In diesem Falle das Pfarrheim. Kirchenverwaltungsmitglied Sebastian Bleier organisierte einen Frühschoppen. Anlässlich des Jubiläums waren vor allem die „Wastn“ eingeladen. In der Kiefer hat dieser Name eine ebenfalls vierhundertjährige Tradition. Allein in der Kirchenverwaltung heißen von den sechs Mitgliedern drei Sebastian. Auch sonst ist in vielen alten Familien oft ein Bub auf Sebastian getauft. Sebastian Bleier hatte die Idee, eine Blaskapelle nur mit Wastn zusammen zu stellen. Über zwanzig Wastn hatten sich aus Kiefersfelden und den umliegenden Gemeinden (auch aus Tirol) zusammengefunden. Bemerkenswert war dabei, dass bei vielen Musikanten der Vater und der Sohn Wast hießen. Temperament-





voll spielten sie zur Freude der Gäste. In einer kurzen Ansprache betonte Bürgermeister Hajo Gruber, dass das Versprechen der Vorfahren auch noch heute für ihn, als Vertreter der Kieferer, eine Verpflichtung darstellt. Der Einladung zum Frühschoppen waren viele gefolgt. Die Helfer aus der Bleierfamilie, der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats hatten alle Hände voll zu tun, um die Wallfahrer zu verköstigen. Weißwürste und Schweinsbraten schmeckten vorzüglich. Die Wastmusik erhielt begeisterten Applaus.



Hans Kernl, Fotos: Wolfgang Kratchvil

## Veranstaltungsvorschau

### NATURVIELFALT IM WILDEN NORDEN AMERIKAS

**Grandiose Landschaften - Spannende Tierbegegnungen -  
Mystische Polarlichter**



Bildvortrag von Gerhard Kraus, Kiefersfelden, am Mittwoch, 17. Februar 2016, 19.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz, Eintritt frei, Spenden erbeten.

Mit eindrucksvollen Bildern, die in einem Zeitraum von über 30 Jahren entstanden, gibt er einen Einblick in eine der wildesten, touristisch weitgehend unberührten Regionen der Erde. Blei-

bende Eindrücke vermitteln nicht nur grandiose Landschaften. Er zeigt auch Bilder von spannenden Begegnungen mit Grizzlys, Eisbären und kapitalen Elchen. Doch dieser einzigartige Naturreichtum ist durch menschliche Eingriffe gefährdet. Eine gute Gelegenheit, zwei Länder etwas kennenzulernen, die für viele Menschen noch ferne, unbekannte Welten sind. Eine Veranstaltung der Pfarrei Heilig Kreuz in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim.

### GLAUBE WÄCHST IM DIALOG

**Vortrag von P. Dr. Sebastian Painadath SJ am Montag,  
22.2.16, 19.30 Uhr im Kloster Reisach**

Der Jesuit, geb. 1942 in Kerala (Indien); leitet in Indien im Auftrag seines Ordens einen christlichen Ashram, welcher dem interreligiösen Dialog vor allem zwischen Christentum, Islam und Hinduismus dienen soll. Außerdem hält er alljährlich an vielen Orten in Deutschland Seminare und Meditationskurse.

Er ist überzeugt, dass durch Begegnung mit den Gläubigen anderer Religionen sich der eigene Glaube vertieft. Der Christ der Zukunft wird durch Begegnung mit Andersgläubigen zum wahren Christsein kommen. Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V., Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. Eintritt frei, Spenden erbeten.



### DER PFARRGEMEINDERAT KOCHT

Und zwar im wörtlichen Sinn: Es gibt am Sonntag, 28. Februar, nach dem Pfarrgottesdienst um 9.00 Uhr, bei dem die Erstkommunionkinder vorgestellt werden, wieder verschiedene Fastensuppen. So wird zum Einen die Gemeinschaft gefördert, zum Anderen Misereor mit dem Erlös unterstützt.

### ISLAM

**Kennenlernen einer Religion, deren  
Mitglieder uns täglich begegnen**

In unseren Gemeinden leben in unterschiedlichen Anteilen schon seit Jahren Muslime. Früher waren es hauptsächlich Zuwanderer aus der Türkei, Bosnien oder dem Kosovo. Nun sind auch Pakistani, Syrer und Iraker gekommen. Manche Ängste, die sich mit dem Islam verbinden, lassen sich durch genauere Kenntnis ausräumen, vieles ist eher kulturell als religiös begründet. Vernünftige Lösungsansätze basieren auf Dialog und nicht auf Ausgrenzung und Abwertung. Das erfordert auch, dass die Christen oder Atheisten fähig sind, zu bekennen, woran sie glauben.

Anneliese Kunz-Danhauser, theologische Referentin des Bildungswerks Rosenheim, liefert die wichtigsten Informationen und lädt zum Gespräch ein.

Zwei Abende, 2. und 9. März 2016, jeweils 19.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz. Eintritt frei, Spenden erbeten. (Das Bild zeigt das kalligrafische Wort „Allah“, angefertigt von Nevit Dilmen)



## VORÖSTERLICHER KLEINKINDERGOTTESDIENST

Wie gewohnt, ökumenisch und sorgfältig von einem engagierten Team vorbereitet am Sonntag, 6. März, um 10.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz.

## STÄRKUNG DER KRANKEN UND GEBRECHLICHEN

soll das Sakrament der Krankensalbung sein. Am 12. März ist um 14.00 Uhr wieder eine gemeinsame Feier in der Klosterkirche Reisach für alle, die dieses Sakrament empfangen wollen und ihre Angehörigen. Anschließend gibt es im Kloster Kaffee und Kuchen.

## PALMSONNTAG

Am Beginn der Karwoche steht wie alle Jahre die Palmweihe am Aufgang zur Alten Pfarrkirche um 9.00 Uhr, anschließend Pfarrgottesdienst mit der Lukaspassion. Die Burschen werden traditionell wetteifern, wer die längste Latte hat.

## WEIHNACHTEN MIT DEM KIRCHENCHOR KIEFERSFELDEN

Es ist eine alte und sehr schöne Tradition: Die Kempter Messe am Heiligen Abend. Auch dieses Mal war es eine Selbstverständlichkeit, dass der Heilige Abend mit dieser stimmungsvollen Messe gefeiert wird. Erfreulicherweise trug der Kirchenchor dieses Jahr auch wieder das „Transeamus“ vor.

Nur zwei Tage später, am Stefanitag, fand der nächste Ohrenschmaus in der festlich geschmückten Pfarrkirche Kiefersfelden statt: Das Weihnachtskonzert mit dem Kirchenchor, dem Män-



nergesangverein, der Kieferer Stubenmusik und dem Organisten Wast Unterseher. Erstmals traten bei diesem Konzert die kleinen Sänger vom Kinderchor „Pusteblyume“ auf und begeisterten die Zuhörer. In der voll besetzten Pfarrkirche klangen die Feiertage mit stimmungsvollen Liedern und Instrumentalstücken aus. Die Klöppelkinder mit ihren Liedern und Texten brachten noch einmal die Botschaft von Weihnachten näher. Wie jedes Jahr gehen die zahlreich eingegangenen freiwilligen Spenden zu gleichen Teilen an das Christliche Sozialwerk, den Jugendhilfeverein und an bedürftige Familien in Kiefersfelden.

## EIN KIRCHENORCHESTER UND DREI CHÖRE BEIM GOTTESDIENST ZUR ERRICHTUNG DES PFARRVERBANDES „OBERES INNTAL“



Zu diesem besonderen Anlass am 10. Januar 2016 in der Pfarrkirche Heilig Kreuz Kiefersfelden schlossen sich der Kirchenchor Oberaudorf, der Männerchor Reisach und der Kirchenchor Kiefersfelden unter der Leitung von Christoph Danner zusammen. Im Sinne einer „gelebten Gemeinschaft“ sorgten die drei Chöre gemeinsam mit dem Kirchenorchester für die musikalische Gestaltung dieses feierlichen Gottesdienstes, der vom Weihbischof Wolfgang Bischof geleitet wurde. Der Andrang an Sängern war groß und so konnte man erfreulicherweise um die 70 Chormitglieder auf der Empore zählen. Stimmgewaltig waren vor allem auch die vier Solisten Annerl Resch (Sopran), Annemarie Schwarzbeck (Alt), Hans Gfäller (Bass) und Markus Kotschenreuther (Tenor). Als Organist konnte Markus Steinhardt begeistern. Zum Besten gegeben wurden die Missa brevis in C-Dur von Mozart (Orgelsolo-Messe) und andere kirchliche Lieder. Dank der zahlreichen Mitwirkenden wurde der Gottesdienst zu einem außergewöhnlichen und gelungenen Festakt. Auf Grund der großen Begeisterung aller Sänger wird das „Gründungsjahr des Pfarrverbandes“ noch einmal Anlass sein für ein großes gemeinsames Konzert aller Chöre im Pfarrverband „Oberes Inntal“. Am Samstag, 08. Oktober 2016 um 19.00 Uhr sowie am Sonntag, 09. Oktober 2016 um 18.00 Uhr findet dieses große



  
**Aufinger**  
Bestattungen

**Ihr Beistand  
im Trauerfall**

**Oberaudorf**  
Aufinger Bestattungen GmbH  
Kufsteiner Straße 6  
83080 Oberaudorf  
Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722  
info@aufinger-bestattungen.de  
www.aufinger-bestattungen.de

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr  
Darüber hinaus sind wir jederzeit telefonisch unter  
Tel.: 08033-2594 für Sie erreichbar. Tag und Nacht.  
Auch an Sonn- und Feiertagen.



Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Kiefersfelden statt. Dabei werden neben den drei Kirchenchören auch Mitglieder aller „weltlichen“ Chöre aus dem Gebiet des Pfarrverbandes mitwirken. Neben dem gemeinsamen Chor wird auch das große Orchester bei diesem Konzert aus vielen tollen Musikern unseres Pfarrverbandes bestehen.

## FREUDE AM SINGEN



Für die Mitglieder des Kirchenchores war nach den Auftritten in den letzten Wochen wieder einmal klar, dass Singen in der Gemeinschaft etwas ganz Besonderes ist. Ein Höhepunkt dabei war sicher das gemeinsame Singen mit dem Kirchenchor Oberaudorf und dem Männerchor Reisach. Teil eines so großartigen „Stimmkörpers“ zu sein ist unvergesslich. Deswegen ist die Vorfreude auf die kommenden gemeinsamen Konzerte am 08. und 09. Oktober 2016 schon sehr groß. Der Kirchenchor freut sich außerdem auch immer über neue Mitglieder - egal ob jung oder alt, egal ob Mann oder Frau. Wichtig ist der Spaß am gemeinsamen Singen und am geselligen Beisammensein. Wer gerne Teil dieser Gemeinschaft sein möchte, kann einfach bei den Proben vorbeischaun (jeweils montags um 20.00 Uhr im Pfarrheim Kiefersfelden) oder sich vorab per E-Mail informieren (kirchenchor.kiefersfelden@gmail.com).

## SCHWUNGVOLLER JAHRESAUSKLANG BEI DEN PFADFINDERN

Von wegen stude Zeit, sobald sich das Jahr dem Ende neigt, geht's beim Stamm Adler nochmal richtig rund. Anfang Dezember wurde der Stufenwechsel mit der Gruppe Luchse am Buchberg begangen. Nachdem die 14 Jugendlichen in zwei Aufgaben ihr Teamwork unter Beweis gestellt hatten, wurden ihnen die neuen Halstücher in grün verliehen. Sie erneuerten im Schein des Buchbergkreuzes ihr Pfadfinderversprechen. Anschließend wurde im Pfarrheim gefeiert und übernachtet.



Am dritten Advent haben sich 20 Pfadfinder, darunter auch unser Kurat Pater Matthäus, auf den Weg nach München gemacht. Dort nahmen sie am Aussendungsgottesdienst des Friedenslichtes aus Betlehem teil. Anschließend wurde das Friedenslicht zu uns nach Kiefersfelden gebracht. Nach einer Woche des Hegens und Pflagens wurde es dann im Firmvorbereitungsgottesdienst weitergegeben.

Dieses Jahr haben wir uns auch am Glühweinverkauf im Kurpark



beteiligt. An zwei Abenden haben die Gruppenleiter des Stammes den Glühweinstand geöffnet. Neben heißen Getränken konnten sich die Besucher am Lagerfeuer aufwärmen und auch Stockbrot grillen.

Den traditionellen Jahresabschluss bildete unsere alljährliche Waldweihnacht. Dazu eingeladen waren der ganze Stamm und auch die Eltern. In besinnlichem Rahmen schmückten wir am Buchberg unseren Christbaum mit Kerzen und Vogelfutter. Neben dem Singen von Weihnachtsliedern und der allseits beliebten Plätzchentauschbörse legten zwei Wölflinge ihr erstes Pfadfinderversprechen ab. Sie wurden somit feierlich in unseren Stamm sowie die weltweite Pfadfinderbewegung aufgenommen. Außerdem wechselten 3 Kinder von der Wölflingsstufe zu den Jungpfadfindern und erneuerten dabei ihr Versprechen. Dafür bekamen die frischgebackenen Wölflinge ihr lang ersehntes oranges Halstuch, die Jungpfadfinder bekamen blaue Halstücher.

Nach der wohlverdienten Weihnachtspause sind wir tatkräftig ins neue Jahr gestartet. Dieses hält neben den üblichen Terminen wie Georgslauf, Stammesversammlung und Ironscout Hike auch ein besonderes Highlight bereit: Im August wird es ein großes Bezirkslager aller Pfadfinder aus dem Landkreis geben. Zudem werden wir unser 30-jähriges Jubiläum feiern.



# Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



## BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER PASSIONSZEIT

Am 14. Februar ist Frühstücks-Gottesdienst um 9.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Sie sind eingeladen zum Frühstück in einer Tischrunde, in der auch der Gottesdienst gefeiert wird. Meditative Andachten zur Passionszeit bieten wir am 8., 15. und 22. März jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße, an. Gründonnerstag, 24.03., ist Gottesdienst um 17.00 Uhr, Karfreitag, 25.03., ist Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Die Ostermorgenfeier am 27.03. beginnt um 6.00 Uhr, anschließend ist Osterfrühstück im Gemeinderaum. Ostermontag um 10.30 Uhr ist Gospelgottesdienst mit Band. 14-tägig sind musikalische Abendgottesdienste um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf. Die Abendgottesdienste sind geprägt von Gebets- und Lobliedern, die mit Gitarren begleitet werden. Die nächsten JumpStart-Gottesdienste sind: 14. und 28. Februar; 13. März.

## GROSSES HERZ! SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE!

Aus der Enge in die Weite! Dazu will die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2016 uns ermuntern! Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: Aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein ... Das Herz ist als Organ der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt die Fülle und die Weite! Und es gibt der Barmherzigkeit ihren Namen. Nur in Gottes Gegenwart bleibt unser Herz offen für Mitmenschlichkeit. Wenn es sich nicht verhärtet und verschließt, hat es viel Platz für mich selbst und für andere. So können wir einander ins Herz schließen, können teilen, gönnen und verzeihen. Das Herz weit machen, sich öffnen für die Berührung mit Gott und sich füllen lassen! Dazu laden wir Sie herzlich ein! Meditative Andachten an drei Abenden im März: 08.03.; 15.03.; 22.03. im evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trissl-Straße 33, jeweils um 19.00 Uhr geben Ihnen die Gelegenheit! - Verantwort. Angelika Häcker



## GOTT IN DER STILLE FINDEN

Der Meditationskreis lädt ein, äußerlich und innerlich zur Ruhe zu kommen und Gott in der eigenen Seele zu spüren. Die Treffen sind für jeden offen und finden jeweils am Dienstag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf statt. Die nächsten Treffen sind am 2. und 16. Februar.

Nach einer kurzen Phase des Ankommens mit Brot und Tee setzen wir uns in einen Kreis mit Kerzen und gehen schrittweise den Weg in die Stille. Dazu helfen uns einfache Lieder, meditative Texte und achtsames Gehen. Die Mitte bildet ein 30-minütiges Schweigen, das individuell mit Mantra, Jesusgebet oder einer anderen Meditationsform gestaltet werden kann. Am Ende gibt es die Möglichkeit zum Austausch, ein Gebet und den Segen.

## EINLADUNGEN FÜR SENIOREN

Am 02. Februar führt uns ein Vortrag mit Bildern von Hero Scheiner zu den „Kreuzwegstationen von Thierberg, Nußberg und Florianiberg“. Beginn um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum der Erlöserkirche, Thierseestraße.

Am 01. März erfahren wir etwas über „Tinitus - Ich höre was, was du nicht hörst“. Immer mehr sind von dieser Krankheit beeinträchtigt. Wie man damit besser leben kann, erklärt uns die Leiterin der Tinitus-Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden, Ute Wede. Beginn mit Kaffee und Kuchen um 14.30 Uhr. Alle Kieferer Senioren sind eingeladen, auch bei den Seniorenangeboten in Oberaudorf dabei zu sein. Gedächtnistraining in Oberaudorf ist jeden Montag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Seniorennachmittag ist jeweils Dienstag (außer am 2.2. und 1.3.) ab 14.00 Uhr mit Tanz, Gymnastik und Plaudern bei Kaffee und Kuchen.



## ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG

**Freitag 04. März, 19.00 Uhr, im kath. Pfarrheim Oberaudorf**  
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das diesjährige Thema lautet: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“. Die Liturgie dazu wurde von Frauen aus Kuba gestaltet. Kuba ist die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel.



Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte schon Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der sozialistische Inselstaat ist seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch. Doch schon seit vielen Jahren wachsen Armut und Ungleichheit.



Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Ihr Thema: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ begreifen sie als Herausforderung für ein gelingendes Zusammenleben aller Generationen. Ist dies doch hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren. Viele Menschen in Kuba erhoffen sich bessere Lebensbedingungen und vor allem die Achtung aller Menschenrechte.

Die Frauen erzählen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Aber auch von ihren Visionen und ihrem konkreten Handeln für ein friedliches Leben in einer gerechten Gesellschaft. Lassen Sie sich anstecken von der karibischen Gelassenheit und den Schwung Neues anzupacken! Bei karibischen Rhythmen und einem leckeren kubanischen Imbiss fällt Ihnen das bestimmt leicht! Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!  
Ihr ökumenisches Weltgebetstagteam, Angelika Häcker

### ICH HABE WAS, WAS DU NICHT HAST

Zu diesem Thema starteten 20 Jugendliche zum Jugendwochenende ins Jugendbildungshaus am Luegsteinsee. Im Unterschied zur Mainstreamkultur in den Medien ging es uns um die Einmaligkeit des Menschen, die gerade auch in seinen Macken



sichtbar wird. Aber natürlich fanden wir bei jedem auch ganz besondere Fähigkeiten und Stärken, die er / sie auf einmalige Weise leben und weiter entwickeln kann.

Wie kann ich meine Stärken stärken und genießen? Was bedeutet mein Glaube an Jesus Christus dafür? Wie machen wir uns gemeinsam stärker ohne andere zu unterdrücken? Das waren wichtige Fragen an diesem Wochenende, auf die wir viele gute Antworten fanden. Das Zusammensein der Jugendlichen war von großer Ernsthaftigkeit ebenso geprägt wie vom Spielspaß am Abend und der großen Tischgemeinschaft, die uns zu einer besonderen „Familie auf Zeit“ machten.



### MISSGLÜCKTES KRIPPENSPIEL?





So schien es jedenfalls, als die Kinder begannen und keiner mitmachen wollte. Doch im Laufe des Spiels stellte sich heraus, dass alles geplant war und wir verstehen sollten, dass Jesus gerade für die Unperfekten, die „Engel mit zerbrochenen Flügeln“, gekommen ist, um sie zu heilen.

Wunderbar spielende Kinder, berührende Lieder, eine tolle Krippenspiel-Band und sehr engagierte Mitarbeiterinnen ließen die Weihnachtsbotschaft so lebendig werden, dass jeder berührt nach Hause ging. Eine Sondervorstellung durften die Senioren beim Adventsnachmittag erleben, den Robert Schmid mit seiner Zither einfühlsam mitgestaltete.



## Neue Andachtsformen in der Kapelle der Klinik Bad Trissl

OFFEN – STÄRKEND – SPIRITUELL – ÖKUMENISCH – HOFFUNGSVOLL



Unter dem Titel „Schöpfen aus tieferen Quellen“ lädt die Klinikseelsorge Bad Trissl seit September jeden Dienstag-Abend für eine gute halbe Stunde in die Kapelle ein. Jeweils ab 18.30 Uhr werden ganz unterschiedliche Formen der Andacht angeboten: Neben der über viele Jahre vertrauten Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung gibt es Segensfeiern, Bibelbetrachtun-

gen, Meditationen, Liedbetrachtungen, Impulse aus dem Leben der Heiligen, liturgischen Tanz und vieles mehr. In der Leitung wechseln sich die katholischen und evangelischen KrankenhausseelsorgerInnen ab.

Wer wissen will, was genau an welchem Dienstag angeboten wird, findet aktuelle Informationen im Gottesdienstanzeiger, im OVB oder direkt in der Klinikkapelle.

Die Kapelle steht allen Besuchern und Interessierten offen, sie ist über den Haupteingang der Klinik Bad Trissl barrierefrei zugänglich. Herzliche Einladung!  
seelsorge@klinik-bad-trissl.de  
08033 – 20 282



## Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



### FRIEDE STATT GEWALT

Das letzte Jugendwochenende am Luegsteinsee, das im November stattfand, hatte das Thema: „Wie du mir, so ich dir“. Es ging darum zu erkennen, wie mein eigenes Verhalten das meiner Mitmenschen beeinflusst - sowohl positiv als auch negativ. In verschiedenen Übungen bekamen



die Jugendlichen Gelegenheit, über ihre eigene Rolle bei Auseinandersetzungen im täglichen Miteinander nachzudenken. In Rollenspielen und kleinen selbstgedrehten Filmsequenzen konnten sie verschiedene Verhaltensvarianten ausprobieren und bekamen sofort Feedback von ihren MitspielerInnen, entweder verbal oder durch deutliche Reaktionen.





Das Ziel war, in Konfliktsituationen, wie sie täglich in Schule, Familie usw. vorkommen, so zu reagieren, dass statt einer Eskalation eine friedlichere Lösung gefunden werden konnte. Hilfreich war dabei, sich vergangene, erfolgreich gemeisterte Situationen ins Gedächtnis zu rufen und zu überlegen, wie dies damals gelungen ist. Auf diese Weise gewinnen die Jugendlichen Ressourcen, Kraftreserven, die ihnen helfen, mit schwierigen Situationen besser umzugehen.



### LASS UNS FREUNDE WERDEN

Bei unseren Jugendwochenenden nehmen immer auch Jugendliche mit Migrationshintergrund bzw. Asylsuchende teil, wodurch wir – genauso wie mit unserer Arbeit in den offenen Treffs – einen wichtigen Beitrag zu deren Integration leisten. In diesem Zusammenhang sind zwei neue Projekte zu erwähnen: Ein Theaterprojekt mit einheimischen und asylsuchenden Jugendlichen wird von dem Theaterpädagogen Roman Wehlisch



aus Oberaudorf in Zusammenarbeit mit dem Jugendhilfeverein initiiert und durchgeführt. Es startet am Donnerstag, den 21. Januar im Gemeinderaum über dem ChillOut in Kiefersfelden. Interessierte Jugendliche können sich gerne noch beim Team von ChillOut und CO2 melden.

Hilde Prinz, Keramikerin und Bildhauerin aus Kiefersfelden, möchte einheimischen und neu zugezogenen Jugendlichen die Möglichkeit geben, unter ihrer Anleitung mit Ton und anderen Materialien gemeinsam kreativ tätig zu sein. Auch hierzu gibt's die nötigen Infos bei uns.

### JUGENDCAFES CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut Kiefersfelden ist Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch werden besondere Angebote in der Werkstatt gemacht. Das CO2 in Oberaudorf ist Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr und freitags von 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Alle Jugendlichen können die Räume und Angebote der Jugendcafes für sich nutzen. Man kann essen und trinken, Tischtennis und Billard spielen, kichern, Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerkern, Musik hören - und vor allem den Alltagsstress vergessen und gute Ansprechpartner finden.

Rosi Held und Theo Hülner sind während der Öffnungszeiten immer für die Jugendlichen da. Für Notfälle gibts auch das Jugendhilfehandy: 0151 15342426. Eltern, die Hilfe für ihre Halbwüchsigen suchen, können einen Termin vereinbaren, ChillOut: 609454 - CO2: 6089427; E-Mail: info@jugendhilfeverein.net

### MITMACHEN IST EINFACH

„Ich finde gut, was ihr macht, und würde gerne mitmachen.“ Das hören die Mitarbeiter/innen im Jugendhilfeverein erfreulich oft und freuen sich darüber. Viele machen tatsächlich mit, indem sie förderndes Mitglied werden - 20 Euro pro Jahr - oder für die Angebote in den Jugendhäusern spenden, z.B. für die Mittagsverpflegung für Bedürftige oder für Bastelmaterial in den Kreativgruppen.

Unsere Spendenkonten sind: Jugendhilfeverein, IBAN DE5971 1623550000061301, bei der Raiffeisenbank Oberaudorf oder IBAN DE25 71150000 0500661277 bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. Für Spenden ab 100 Euro senden wir eine Zuwendungsbestätigung zu. Ansonsten reicht der Bankbeleg. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie den Vorsitzenden: Günter Nun, 1488, oder g.nun@jugendhilfeverein.net.



**schnell & zuverlässig**

**Sebastian**

---

**Schreiner Kurz**

- Holz - & Bautenschutz
- Reparatur - Service für Möbel, Türen, Fenster
- Holz - Objekte
- Parkett - Laminatböden
- Montagearbeiten

Dorfstr. 15 83080 Oberaudorf/Ndf. Tel: 0 80 33 / 12 99 Mobil: 01 51 / 25 76 91 40



# Christlichen Sozialwerk Oberaudorf – Kiefersfelden e.V.



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL

Die 41. Jahreshauptversammlung fand am 21.10.2015 in Kiefersfelden statt. Bei einem Gottesdienst wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Das vergangene Jahr war für das CSW ein Jahr mit vielen Ereignissen. Die Qualitätsprüfung durch den MDK ergab die hervorragende Bewertung 1,0 mit dem Zusatzprädikat „Ein Pflegedienst auf hohem Niveau“.

Das CSW ist ein gemeinnütziger Verein der von Bürgern gegründet, den Bürgern der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden in schwierigen, aber auch guten Zeiten zur Seite stehen möchte. Es ist eine Gemeinschaft, die nicht nur im Alter oder Krankheitsfall Versorgung bietet, auch Geselligkeit gehört dazu. Angeboten werden monatliche Ausflüge, Seniorenstammtisch, nicht wegzudenken sind für die Demenzpatienten die „Nachmittage der Erinnerung“. Frau v. Eltz berichtete, dass im letzten Jahr 169 Menschen in unseren Gemeinden umsorgt wurden, dies ergab die respektable Anzahl von 13.847 Pflegestunden.

Vorstandsprecher Peter Astner bedankte sich herzlich bei den Mitarbeitern des CSW, für deren wertvolle Arbeit, an der Spitze Frau von Eltz als engagierte, umsichtige und bewährte Pflegedienstleitung. Herr Werberger, zuständig für Finanzen, erläuterte einen ordnungsgemäßen Jahresabschluss, eine maßvolle Personalpolitik und dringende Investitionen im Bürogebäude, die letztes Jahr getätigt wurden. Unter der Leitung von 2. Bürgermeister Holzmaier fand die Neuwahl mit folgendem Ergebnis statt:



Vorstandsprecher:	Peter Astner
Finanzen:	Bartholomäus Werberger
Personal:	Dr. Ulf Lorenz
Mitgliederbetreuung:	Hendrika Ruppert
Schriftführerin:	Doris Holzmaier
Geborenes Mitglied:	Johanna v. Eltz

2. Bgm. Holzmaier sprach dem CSW – im Namen beider Gemeinden – seinen aufrichtigen Dank für das Wirken und das

große Engagement aller Mitarbeiter aus. Bei einem geselligen Abend für die Mitarbeiter des CSW betonte Herr Werberger: „Gutes Personal ist ein echter Schatz und muss gehalten werden“.

## MITARBEITEREHRUNGEN

Zu einem geselligen Abend lud die Vorstandschaft des CSW ihre Mitarbeiter in den Gasthof Blauen Gamsbock nach Mühlbach ein.

Vorstandsprecher Peter Astner bedankte sich mit herzlichen Worten für die wertvolle Mitarbeit jedes Einzelnen – „Ihr alle seid das Christliche Sozialwerk“ – so sein Resümee.

In diesem Rahmen fanden auch Mitarbeitererehrungen statt. Vorstandsmitglied Hendrika Ruppert erinnerte daran, dass Johanna v. Eltz vor 30 Jahren als junge Studentin zum CSW kam und seit vielen Jahren mit großem Engagement und Leidenschaft das CSW leitet.

Frau v. Eltz bedankte sich dann von Herzen bei folgenden Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Treue:

Frau Susann Lang ist seit 20 Jahren als Verwaltungsangestellte tätig.

Beim Pflegepersonal halten seit 18 Jahren Margit Kurz (stellvertr. PDL), Katharina Titz, seit 14 Jahren, Anke Ahlers 11 Jahre, Christine Danner 10 Jahre und Liesbeth Kalt 10 Jahre dem Sozialwerk und den Patienten die Treue.

Auch das Fazit von Frau v. Eltz lautete: „Die Geehrten und alle Mitarbeiter gewähren Pflege und Betreuung mit Profession und Herz“.



30 Jahre	Johanna von Eltz
20 Jahre	Susann Lang
18 Jahre	Margit Kurz
14 Jahre	Katarina Titz
11 Jahre	Anke Ahlers
10 Jahre	Christine Danner
10 Jahre	Lisbeth Kalt



## 2015 – ein denkwürdiges Jahr für die Aktiven der Kieferer Krippe

Darüber, dass zur Sicherung des Bestandes der Kieferer Krippe im Oktober 2015 ein Förderverein gegründet werden konnte, berichtete bereits die Dezember-Ausgabe der Kieferer Nachrichten. Dankend erwähnt werden muss unbedingt noch die große Unterstützung, die wir seitens der Gemeinde Kiefersfelden und der Kath. Kirchenstiftung Heilig-Kreuz während und bei der Vereinsgründung erfahren haben. Die Vereinsgründung wurde zwischenzeitlich erfolgreich durch den Eintrag im Vereinsregister und den Bescheid des Finanzamtes über die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des „Fördervereins Kieferer Krippe e.V.“ abgeschlossen. Für unsere treuen Spender bedeutet das, dass sie künftig für Einzelspenden steuerwirksame Spendenquittungen erhalten.

Bereits im Anschluss an die Gründungsversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Initiatoren der Kieferer Krippe zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Am 29. November 2015 wurden die Ehrenurkunden im Rahmen einer kleinen Feier an Altbürgermeister Josef Danner und Siegfried Leitner übergeben. Ursula Robeus, der es gesundheitlich leider nicht möglich war, an der Feier im Hotel Post teilzunehmen, wurde ihre Ehrenurkunde vom Vorstand des Fördervereins noch am gleichen Tag in privatem



Rahmen überreicht. Den drei Ehrenmitgliedern wurde von den aktiven Krippenbauern und auch im Namen der Gemeinde ausdrücklich für ihr jahrelanges Engagement gedankt, das den Grundstock für unsere Krippe schuf. Die Geehrten zeigten sich sehr berührt, dass ihr Einsatz für die Kieferer Krippe auf diese Weise öffentlich gewürdigt wurde. Die Feier klang mit vielen Erinnerungen an lustige und auch nachdenkliche Details aus den vergangenen 30 Jahren Krippenbau aus.

Im November 2015 besuchten die aktiven Krippenbauer die Krippenausstellung anlässlich des Tiroler Landeskrippentages in Kirchbichl. Viele interessante Kontakte zu Krippenbauern aus Tirol wurden geknüpft, die im Schulhaus ausgestellten Krippen eingehend betrachtet. Pünktlich zum 1. Adventssonntag wurde die Kieferer Krippe in vielen, vielen Stunden von Toni Böck und Sepp Horn liebevoll mit der Szene der Herbergssuche aufgebaut. Ab Weihnachten wurde die Geburt Jesu dargestellt, später folgten die Szenen des Kindermordes von Bethlehem, die Anreise und Anbetung der Heiligen Drei Könige. Ab dem 15.1. wurde die Krippe nochmals bis Mariä Lichtmess auf die Flucht nach Ägypten umgestellt.

Am Heiligen Abend begleiteten die Feier der Krippenlegung wie seit 1988 wieder die Kieferer Klarinetter (Peter Kurz, Tobias Kurz, Matthias Reheis, Sebastian Andrä jun.) und der Männergesangsverein Kiefersfelden unter der Leitung von Josef Pirchmoser. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, wohlbekannt und auch neue Klänge erfreuten die Anwesenden. Pater Matthäus spendete den Weihnachtssegen und Tobias Kurz dankte mit herzlichen Worten den Krippenbauern für ihre Leistung sowie Sängern, Musikern und den Besuchern für die Teilnahme an der Krippenlegung. Zu deren Abschluss wurde unter dem „Kommando“ von Josef Pirchmoser noch von allen gemeinsam als perfekte Einstimmung auf das Weihnachtsgeschehen der Andachtsjodler angestimmt. Anschließend nutzten viele noch die Gelegenheit zu einem gemütlichen Plausch am Glühweinstand.

Ein herzliches „Danke“ der Krippenbauer geht an die Grund- und Hauptschule Kiefersfelden, in deren Werkunterricht erstmals Krippenbau angeboten und von den Schülern begeistert angenommen wurde. Großer Dank gebührt auch Manja Kaluza,



die während der Ganztagsbetreuung für die Schaffung des „Wegweiser-Engels“ verantwortlich zeichnete sowie an Sepp Horn, der den Besuchern täglich mit vielen Kerzen den Weg zur Krippe beleuchtete.

Neu ist auch, dass unsere Krippe und damit auch Informationen zum Förderverein seit November im Web zu finden sind. Ein Klick auf [www.kieferer-krippe.de](http://www.kieferer-krippe.de) genügt jetzt, um alles Wesentliche über die Kieferer Krippe und den Verein zu erfahren, Fotos zu sichten, aktuelle Nachrichten zu lesen, Kontakt zu uns aufzunehmen oder sich über den Anfahrtsweg zu informieren. Unser großer Dank gilt allen Beteiligten, die unentgeltlich die Programmierung und den Aufbau der Webseite sowie die nötigen Providereinstellungen für uns durchgeführt haben.

Die Krippenbauer wünschen allen Lesern ein glückliches, gesundes und friedliches Jahr 2016 und bedanken sich für jegliche Unterstützung sehr, sehr herzlich.



## Musikkapelle Kiefersfelden



### MUSIKKAPELLE BEGEISTERT DIE ZUHÖRER BEIM CÄCILIEKONZERT

Mit viel Schwung und Elan präsentierte sich die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Josef Pirchmoser bei ihren Cäcilienkonzerten. Das Publikum, quittierte die Darbietungen der rund 70 Musikerinnen und Musiker in der Schulturnhalle jeweils mit lang anhaltendem Applaus. Zuvor hatte immer die

Jugendkapelle in der zweiten Halle den ankommenden Konzertbesuchern einen freundlichen Empfang bereitet.

Den ersten „Paukenschlag“ setzte die Kapelle gleich am Anfang mit der Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathee“ von Franz v. Suppé, gefolgt von „La Quintessenza“ von Johan de Meij. Nach diesen imposanten und zugleich sehr diffizilen Werken ging es weiter mit dem wehmütigen „Tscherkessentanz“ von Wilhelm Koenen und dem schneidigen Marsch „Gesang und Lied – mein Leben“ von Georg Kaltschmid.

Gerade diese bunte Mischung völlig unterschiedlicher Stücke und Stile kam beim Publikum sehr gut an: Ob in die Weiten des Weltraums bei „Star Wars Saga“ von John Williams, an den Broadway in New York („Broadway In The 90's“) oder in Leben und Werke der Musik-Giganten Harry James („A Tribute To Harry James“) und James Last („James Last – A World Of Music“) – auch im zweiten Teil des Konzerts wurden die Zuhörer in verschiedenste musikalische „Welten“ regelrecht „entführt“. Mit zwei Zugaben fanden die Konzertabende dann einen harmonischen Abschluss.

Mit Sicherheit mehr Platz für Abenteuer.



Subaru - einfach ankommen.

**ab 25.900,- Euro<sup>1</sup>**

**Der Subaru Forester - Allrad erleben.**

Damit Sie und Ihre Familie bei jeder Witterung und auf jedem Terrain Ihr Ziel entspannt erreichen: Der Subaru Forester mit permanenten Allrad-Antrieb und Höchstwertung von 5 Sternen im Euro NCAP Crashtest 2012.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller [www.subaru.de](http://www.subaru.de)



**SUBARU**

Confidence in Motion






**Hündl & Leitner**

**SUBARU - PARTNER SEIT 1987**

Ihr Ansprechpartner vor Ort  
**Franz Holz Müller**

83229 Aschau i. Ch. · Kohlstattweg 5 · Tel. 0 80 52 / 24 04 · [fh@huendlundleitner.de](mailto:fh@huendlundleitner.de)

Erhältlich als 2.0D mit 108 kW (147 PS), 2.0X mit 110 kW (150 PS) oder 2.0XT mit 177 kW (240 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2-7,1; außerorts: 7,0-4,9; kombiniert: 8,5-5,7. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 197-148. Abbildung enthält Sonderausstattung.

\* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.  
<sup>1</sup> Subaru Forester 2.0X Trend Benziner 6-Gang-Schaltgetriebe 110KW/150PS.



### AUSGEZEICHNETE MUSIKER

Auch 2015 wurden im Rahmen der Cäcilienkonzerte wieder verdiente Mitglieder der Musikkapelle Kiefersfelden ausgezeichnet: Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Sebastian Andrä (Tuba) und Klaus Mendrzyk (Flügelhorn), für seine 20-jährige Tätigkeit als Kassier Markus Jerger geehrt. Ein ganz besonderer Dank wurde Vorstand Werner Schroller zuteil, der mittlerweile seit 20 Jahren an der Spitze der Kapelle steht.

Bei den Nachwuchsmusikanten gab es wieder einige Leistungsabzeichen, die von Leonhard Eisner, dem Vorsitzenden des Be-



zirks Inn-Chiemgau im Musikbund von Ober- und Niederbayern, verliehen wurden. Im Einzelnen erhielten das Musikerleistungsabzeichen in Bronze: Pauline Althier (Querflöte) Kathrin Leitner (ebenfalls Querflöte), Christoph Maier (Posaune), Johanna Mendrzyk (Posaune) und Benedikt Danner (Schlagzeug).



Die geehrten Musiker: Von links Markus Jerger, Sebastian Andrä, Vorstand Werner Schroller und Klaus Mendrzyk



Mit Bronze ausgezeichnet wurden (von links): Benedikt Danner, Johanna Mendrzyk, Pauline Althier, Kathrin Leitner und Christoph Maier. Vorne Dirigent Josef Pirchmoser, im Hintergrund Vorstand Werner Schroller, ganz rechts Bezirksvorsitzender Leonhard Eisner.

## EIN WICHTIGER TRÄGER DES KULTURELLEN LEBENS

**Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Kiefersfelden**  
Bei der Jahreshauptversammlung konnte Vorstand Werner Schroller Bürgermeister Hajo Gruber sowie den Vorsitzenden des Musikunterstützungsvereins Hubert Fuchs mit der gesamten Vorstandschaft begrüßen.

In seiner Ansprache gedachte Schroller dem während des Jahres verstorbenen Musikkameraden Lois Hüttl, bedankte sich bei allen Förderern und blickte auf wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Bürgermeister Gruber brachte in seinem Grußwort stellvertretend für die Gemeinde seine Hochschätzung für die Musikkapelle zum Ausdruck, die Musikkapelle sei in seinen Augen ein wesentlicher Träger des kulturellen Lebens in der Gemeinde.

Dirigent Josef Pirchmoser bedankte sich bei seinen beiden Stellvertretern, der Vorstandschaft der Musikkapelle und der gesamten Mannschaft für die stete Unterstützung und blickte

auf wichtige Einsätze zurück, so zum Beispiel das Doppelkonzert mit Mühlbach, die Bierzeltwoche, das Broadway-Konzert und die Cäcilienkonzerte. 23 Jugendliche seien derzeit in Ausbildung und auch das Jugendorchester habe sich gut bewährt. Als neue Mitglieder der Kapelle begrüßte er Wast Waller (Tuba) und Stefan Reinbrecht (Querflöte). Matthias Reheis stellte anschließend die Jugendarbeit und insbesondere die Aktivitäten der Jugendkapelle genauer vor.

Es folgte der Bericht des Schriftführers Michael Schön, in dem er genauer auf die über 100 Einsätze einging. Danach stellte Kassier Markus Jerger die recht solide finanzielle Lage der Kapelle dar. Er bedankte sich ganz herzlich bei der Gemeinde und dem Musikunterstützungsverein für die finanzielle Förderung. Nach den Berichten der Kassenprüfer wurde der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt.

In seinem Grußwort stellte Hubert Fuchs für den Musikunterstützungsverein fest, dass die Kapelle hervorragend aufgestellt sei. Philipp Kurz bedankte sich im Namen des Volkstheaters für die geleistete musikalische Unterstützung. Mit dem Blick auf geplante Vorhaben ging die Versammlung zu Ende.

## WEIHNACHTLICH-GRUSELIGE STIMMUNG IM KURPARK

Auch dieses Jahr zauberte die Musikkapelle Kiefersfelden wieder weihnachtliche Stimmung in den Kurpark: Eine zauberhafte Beleuchtung der Bäume in verschiedenen Farben, Glühwein, Punsch und deftige Brotzeiten sorgten dafür, dass wieder viele Besucher in den Kurpark kamen. Eine Gruppe der Musikkapelle untermalte mit gefühlvoll geblasenen Weisen musikalisch den Abend, während mehrerer Perchtengruppen um das Feuer tanzten und mit ihren wilden Masken den Zuschauern das Gruseln lehrten.



## Starkbierfest

mit Fastenpredigt durch

**Pater**

**Kreitlmeier**

Musikalisch untermalt von

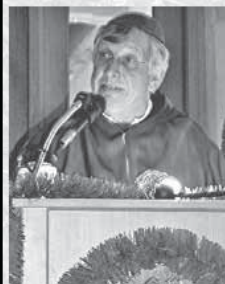
**De Ausrangierten**

am

**Samstag 19.03.16 ab 19:00 Uhr**

Gasthof Ochsenwirt Tel: 0049-(0)8033-3079

info@ochsenwirt.com





# Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach



## CÄCILIENKONZERT

### AUF DER „OFENBANK“ IM KURSAAL

Die Vorstellungskraft der Zuhörer beschwor der Vorstand der Sensenschmied-Musikkapelle, Andreas Anker, beim Cäcilienkonzert im Oberaudorfer Kursaal. „Lehnen Sie sich zurück, wie zuhause auf der Ofenbank und genießen Sie die Musik“, so seine herzliche Einladung ans Publikum. Die geschickte Programmauswahl von Dirigent Senftleben ermöglichte tatsächlich drei erholsame Stunden voller moderner und traditioneller Blasmusik.

Der „Premiere-Marsch“ von Otto M. Schwarz stand Pate für die jungen Musikanten, die beim Cäcilienkonzert erstmals in der „großn Musi“ mitspielen durften. Die Leistungsprüfung in Bronze legten Sabrina Bäuerle (Querflöte) und Marina Büchele (Trompete), die Leistungsprüfung in Silber Georg Hiemer und die Leistungsprüfung in Gold Quirin Anker ab. Florian Bauer, Vizepräsident vom Musikbund Ober- und Niederbayern, zeichnete die jungen Musikanten aus. Stürmischer Beifall galt vor allem aber zwei Musikanten, die schon 50 Jahre sozusagen zum Inventar der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach gehören: Christian Jüttner, alias „Schnagg“ und Sebastian Anker. Beide verankerten sich an ihrem Ehrenabend mit der Polka „Ein halbes Jahrhundert“ erneut in den Herzen der Zuhörer. Der Schwerpunkt der Ausbildung bei der Sensenschmied-Musikkapelle liegt auf der Jugendarbeit. Mit einem „Horror-Medley“ von John Williams und der „Muppet Show“ setzten sich die Nachwuchsmusiker geräuschvoll in Szene. „Piqué Dame“, die Ouvertüre zur gleichnamigen Operette von Franz von Suppé, der ungarische Triumphmarsch „Attila“ von Julius Fucic, die „La Légende de Sainte Odile“ von Mario Bürki, „Happy Music mit James Last“, arrangiert von Vlad Kabel sowie ein großes Potpourri aus dem Musical „My fair Lady“ rundeten das Cäcilienkonzert ab. Durch den Abend führte in gewohnt erfrischender Manier Siegfried Funk, die musikalische Leitung hatte Dirigent Sebastian Senftleben. Traditionsgemäß wurde das Konzert mit dem Lied der Sensenschmiede beendet: „Frisch im Takte muss sich regen wie der Hammer so das Lied, frisch und frei auf allen Wegen ist der lust'ge Sensenschmied!“



Ehrungen bei der Sensenschmied-Musikkapelle: Vorstand Andreas Anker mit Sebastian Anker (50 Jahre in der Kapelle), Bürgermeister Hajo Gruber, Quirin Anker (Gold, vordere Reihe von links) und Dirigent Sebastian Senftleben mit Christian Jüttner (50 Jahre in der Kapelle), Sabrina Bäuerle (Bronze), Marina Büchele (Bronze) und Georg Hiemer (Silber, hintere Reihe von links). Foto: Gruber

## CHRISTKINDLMARKT IM KURPARK

Mit dem mittlerweile schon 4. Christkindlmarkt im Kurpark Mühlbach ließen die Musikanten der Sensenschmied-Musikkapelle zusammen mit dem Kindergarten St. Peter das Musikerjahr 2015 gesellig ausklingen. Trotz milden Temperaturen herrschte reger Andrang an den Glühweinständen. Für die Verköstigung sorgten der Kindergarten und die Musikkapelle mit Waffeln, Hotdogs, Grillfleisch und Bratwürsten.

Umrahmt wurde der Abend durch die Aufführung eines Krippenspiels des Kindergartens St. Peter. Für die musikalische Untermalung sorgten verschiedene Ensembles der Sensenschmied-Musikkapelle.

Die Musikkapelle sowie der Kindergarten St. Peter möchten sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Besuchern dieser nun schon fast traditionellen Veranstaltung bedanken.

Den Auftakt in das neue Musikerjahr 2016 stellte die Jahreshauptversammlung dar.



Unser 1. Vorstand Andi Anker freute sich, die aktiven und passiven Mitglieder und auch die Vorstandschaft des Musikunterstützungsvereins begrüßen zu dürfen. Auch erfreulich war das Grußwort des 1. Bürgermeisters Hajo Gruber, welcher sich für den Einsatz über das ganze Jahr bedankte und die kulturelle und gesellschaftliche Bereicherung des Ortsteils Mühlbach würdigte. Zudem fand er Lob für die tolle Jugendarbeit und die musikalische Entwicklung des Vereins.

Mit einem Rückblick auf das Jahr 2015 und den Ausrückungen, wie das Doppelkonzert mit der Musikkapelle Kiefersfelden, den Bierzelten in Kiefersfelden und Oberaudorf, den Ausrückungen mit den Gebirgsschützen und natürlich dem Cäcilienkonzert, begann Andi Anker seinen Bericht. Als Vorgeschmack für das neue Jahr wurde u. a. ein Ausflug zur Partnerkapelle in Vorderstoder zu deren 160-jährigem Gründungsjubiläum verkündet. Im Anschluss stellte Kassiererin Evi Fritz in ihrem Bericht auf bewährte Weise die solide Kassenlage der Musikkapelle dar. Schriftführerin Maria Fritz gab einen kurzen statistischen Überblick über die knapp 60 Ausrückungen der Kapelle im vergangenen Jahr. 1. Kapellmeister Sebastian Senftleben ließ aus musikalischer Sicht das vergangene Jahr Revue passieren und dankte dabei Andi Anker für die stete und einwandfreie Organisation und auch dem 2. Kapellmeister Seppi Fritz für seinen Einsatz.

Auch durch die großartige Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Bläserklasse und dem Jugendorchester Oberaudorf steht der Verein hervorragend da. Mit der gesunden Mischung



aus Jugend und Erfahrung befindet sich die Musikkapelle auf einem sehr guten Weg.

Des Weiteren stand die turnusmäßige Wahl der Vorstandschaft auf dem Programm. Daraus ergab sich folgende Ämterbesetzung:

1. Vorstand:	Andi Anker
2. Vorstand:	Otmar v. Stackelberg
1. Kapellmeister:	Sebastian Senftleben
2. Kapellmeister:	Seppi Fritz
Kassier:	Barbara Abendstein
Schriftführer:	Maria Fritz
Notenwart:	Josef Brunschmid
Jugendvertreter:	Kilian v. Stackelberg
Beisitzer:	Rupert Klopfer
Beisitzer:	Quirin Anker



Nach der Wahl konnte der frisch wiedergewählte 1. Vorstand Andi Anker eine sehr harmonische Jahreshauptversammlung beschließen.

Die Sensenschmied-Musikkapelle möchte sich an dieser Stelle nochmals bei all ihren Gönnern und Freunden für das vergangene Jahr bedanken und wünscht allen alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2016! Wir würden uns freuen, Sie wieder zahlreich bei unseren Ausrückungen begrüßen zu dürfen. Termine finden Sie im Veranstaltungskalender oder nähere Informationen unter [www.sensenschmiedmusik.de](http://www.sensenschmiedmusik.de).



## Männergesangsverein Kiefersfelden

### DEM JAHRESENDE ENTGEGEN



Mit verschiedenen Veranstaltungen durchs Jahr hindurch feierte der Männergesangsverein das 120-jährige Bestehen. Mitte November kam es schließlich zum Höhepunkt im Jubiläumsjahr, dem gemeinsamen Konzert mit den Don Kosaken Serge Jaroff. Lange schon hatten uns die Vorbereitungen dazu in Anspruch genommen; mit großer Umsicht plante Vorstand Sepp Beham die organisatorische Abwicklung und im ausverkauften Kirchenschiff war es nun soweit: Mit dem Harmonielied eröffneten wir den erwartungsvollen Abend, um nach Ansprachen von Vorstand und Bürgermeister die Bühne freizugeben für 18 hochrangige Gesangsprotagonisten. Bereits der Einmarsch und die Aufstellung im Altarraum versprühten eine knisternde Atmosphäre.

In den folgenden eineinhalb Stunden vermittelten die Künstler den Zuhörern gesangliche Eindrücke aus dem alten Russland, die von stimmungsvollen Soli in Bass und Tenor ihresgleichen suchen. Während der erste Teil des Abends religiös ausgerichtet war, spannten die Kosaken den Bogen im zweiten Teil hin zu Volksweisen und beschwingten Liedern aus der russischen Heimat. Jede einzelne Stimme reichte bis zum letzten Winkel des Kirchengewölbes und erfüllte den Raum mit einem unbeschreiblichen Klangerlebnis. Mit donnerndem und lang anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum für den kurzweiligen und eindrucksvollen Abend. Mit dem Lied „Guten Abend, Gute Nacht“, das die Don Kosaken gemeinsam mit uns

vortrugen, verabschiedete sich der Chor.

Unser Fanclub hatte eine kleine Stärkung im Pfarrheim angeordnet, mit dem russischen Chor saßen wir noch zusammen und ließen den Abend gedanklich Revue passieren. Der Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr war erfolgreich zu Ende gegangen und wir werden uns noch lange daran erinnern.



Bereits wenige Tage später fanden wir uns im Kurpark zusammen, um mit Sepp Goldmann unter dem Motto - Weihnachtslieder selber singen - die Einwohner von Kiefersfelden zum Mitsingen zu animieren. Es traf eine unerwartet hohe Interessentenschar ein und so eröffneten wir flugs den Reigen. Sepp Goldmann setzte sogleich mit beliebten und bekannten Weihnachtsliedern nach. Die Besucher ließen sich nicht lange bitten und sangen sogleich tatkräftig mit. Viel Beifall erteten die Klöppelkinder mit ihren frischen und beschwingten Vorträgen.

Am 13.12. ging es zum Weihnachtssingen nach Mühlbach zum Altenheim St. Peter. Wir wurden bereits von den Heimbewohnern erwartet; angesichts der sommerlichen Temperaturen war es jedoch gar nicht so einfach, in eine weihnachtliche Stimmung zu gelangen. Mit besinnlichen Weisen und nachdenklichen Geschichten erzählte Robert Wünsche vom Ehemann, der mit dem unleserlichen Einkaufszettel seiner Frau diverse Schwierigkeiten hatte. Verschiedene Interpretierungsversuche wurden mit der mehrmaligen Feststellung „de Würscht hamma“, abgebrochen.



Das vereinsamte ältere Ehepaar, das ihre beiden im fernen Ausland lebenden Kinder kaum mehr zu Gesicht bekam, ersann auf eine List: Die Bekanntgabe, dass der andere Ehepartner unerträglich geworden sei und eine Scheidung unmittelbar bevorstehe, veranlasste die beiden Kinder, sofort mit dem Flugzeug anzureisen. Ob und wie viele Heimbewohner danach ebenso verfuhr, ist nicht bekannt. Zwei Weihnachtslieder sangen wir zum Schluss mit den Insassen gemeinsam und Sepp Goldmann begleitete uns auf seiner Ziach.



Am Weihnachtstag eröffneten wir die Krippe im Bergfriedhof und vor der Christmette stimmten wir mit der Bläsergruppe der Musikkapelle auf Jesu Geburt ein.



Am 26. Dezember klang Weihnachten bei Vorträgen verschiedener Musik- und Gesangsgruppen in der Pfarrkirche aus. Mit zwei Liedern unter der Leitung von Georg Selig trugen wir zum Gelingen dieses Konzertes bei.



## G.T.E.V. Grenzlandler Kiefersfelden



### SÄNGER UND MUSIKANTEN IM GEBIRG

Am Samstag, 12. März, findet in der Schulturnhalle Kiefersfelden das nunmehr 26. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins statt. Wie in den letzten Jahren bereits singen und spielen die Sänger und Musikanten auf insgesamt drei Bühnen, die über den Saal verteilt sind. So sind die Akteure hautnah für jeden zu erleben. Auch unser Sprecher Nikolaus Köll wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um Ihr Lieblingsstück/-lied entgegenzunehmen, das die Musikanten dann spontan per Zuruf spielen oder singen. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, bietet der Trachtenverein vor und nach der Veranstaltung bzw. in der Pause wieder gschmackige Brotzeiten und süffige Getränke an. Um nach dem Sänger- und Musikantentreffen noch ein ge-



mütliches Zusammensitzen zu ermöglichen, ist der Beginn wieder auf 19.00 Uhr angesetzt. Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr. Somit können auch die Sänger und Musikanten, die noch einen weiten Nachhauseweg haben, vielleicht im inoffiziellen Teil noch die ein oder andere Zugabe hören lassen. Eine der Urgesteine aller Tanzmusik-Gruppen, die heute noch aktiv spielen, ist zweifelsohne die Frasdorfer Tanzmusik. Seit Mitte der 60er Jahre begeistert sie mit schneidigen Stückln und feinen geblasenen Jodlerweisen. Im Laufe der Jahrzehnte wechselten einige der Musikanten, während die Besetzung recht bald auf zwei Flügelhörner, Posaune, Harmonika, Harfe und Tuba festgelegt war. Die Spielweise hat über die Zeit zu einem ganz eigenen Klangbild geführt, das mittlerweile unverwechselbar ist.



Die Walchschmiedsänger (Sepp Fischer, Hias und Franz Meier) sind seit über fünf Jahrzehnten bekannt für ihre eigenständige Singweise. In den Anfängen (1962) entdeckt und gefördert vom „Volksmusikpfarrer-Franz Niegel“ haben sie sich ein breitgefächertes, vielseitiges Liedgut angeeignet. Vom weltlichen bis hin zum geistlichen Volkslied haben sie für jeden Anlass des Jahreskreises die passenden Lieder und werden teilweise auch von der Frasdorfer Tanzmusik begleitet.



Fünf Musikanten aus dem Zillertal haben sich zum Ziel gesetzt, die alte Geigenmusik, wie sie in weiten Teilen des Tales früher gespielt wurde, zu beleben. Nach Vorbild der ersten Schwendberger Hochzeitsmusik bildete sich im Jahre 1990 um Michl Kirchler die Schwendberger Geigenmusi mit 2 Geigen, Harmonika, Harfe und Kontrabass. Michl weiß noch viele Stücke von seinem Großvater Hans und anderen alten Geigern, von denen es heute leider keine mehr gibt. Gespielt wird wie in alten Zeiten, „noch'n Kheare“, also nach dem Gehör.

Die Echtler Sängerinnen, die Schwestern Agnes, Kathi und Maria aus Bad Feilnbach, singen seit 26 Jahren als Dreigesang zusammen. Im Elternhaus wurde die alpenländische und auch kirchliche Musik sehr gepflegt und zusammen mit Vater Anderl, der Lehrmeister und Liedbegleiter an der Zither war, konnten sie schon von Kind auf gesangliche Erfahrungen erlernen und sammeln. Bei Veranstaltungen im Gemeindebereich, sei es bei Adventsingen, Maiandachten bei Heimatabenden vom Trachtenverein, hatten sie die ersten Auftritte.

Das Harfentrio Schauer-Fischer besteht seit fast 25 Jahren. Der Schauer Rupert und der Fischer Sepp, als Begleiter von der Frasdorfer Tanzmusi bekannt, spielen mit dem jüngsten Sohn vom Sepp, dem Fischer Johannes – von diesem wurden auch die drei Harfen in seiner Harfenmanufaktur gebaut. Das Spielgut umfasst traditionelle Harfenstücke genauso wie eigene Kompositionen. Die Stimmen werden zwei- bis vierstimmig gespielt und mit einer schmissigen Begleitung eingerahmt.

Die weiteste Anreise hat heuer sicherlich der Salzweger Zwoagsang aus der Passauer Gegend. Die beiden feschen Sängerinnen gestalten seit 2003 Hochzeiten, Hoagarten und kirchliche Feiern und begleiten sich dabei selbst mit Harmonika und Gitarre. Kathi ist überdies noch die Volksmusikpflegerin der Stadt Passau. Zahlreiche Auftritte bei diversen Radio- und Fernsehsendungen, CD-Einspielungen sowie die Verleihung des Kulturpreises der Hanns-Seidel-Stiftung in Wildbad Kreuth belegen eindrucksvoll ihre musikalischen Qualitäten.

Nikolaus Köll führt als Ansager, in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht.

Karten für diesen einmaligen Jubiläums-Volksmusikabend gibt es direkt beim Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ in der Dorfstraße oder telefonisch unter Tel.-Nr. 30 21 400.



Walchschmied Sängler

Der Kartenvorverkauf beginnt ab Samstag, 27. Februar. Der Trachtenverein freut sich über alle Freunde der echten, unverfälschten Volksmusik und wünscht schon jetzt einen unterhaltenden und gemütlichen Abend.

## WIRTSCHAUSLIEDERSINGEN IM BLAAHAUS

Die gute Stube im Blaahaus füllte sich rasch mit sangesfreudigen Frauen und Männern aus Kiefersfelden und Umgebung, als der G.T.E.V. Grenzlander Kiefersfelden zu seinem 2. Wirtshausliedersingen eingeladen hatte.



Dort wurden sodann unter Leitung von Helmut Hoch mit Unterstützung durch das Kirnstoana Trio ganz unkompliziert und frei heraus lustige und zum Teil hinter sinnige Lieder angestimmt. In den Pausen ließ Helmut Hoch einige Anekdoten aus dem Musikanten- und dem Eheleben im Allgemeinen hören und der Schmid Zwoagsang gab Couplets zum Besten. Die strapazierten Stimmbänder und auch die Lachmuskeln konnten durch die vom Trachtenverein gereichten Brotzeiten und Getränke „entlastet“ werden, so dass dem weiteren Abend – und weiteren Liedern – nichts im Wege stand. Um Mitternacht herum, genaueres wird nicht verraten, ging die Veranstaltung dem Ende zu.

Wer nun selbst Lust zum Singen hat, kann auf November vertröstet werden, wenn zum dann 3. Wirtshausliedersingen im Blaahaus eingeladen wird. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Der Trachtenverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern, den Musikanten sowie bei allen Besuchern, die die Veranstaltung auch durch freiwillige Spenden unterstützt haben.

Bestattungstradition seit 1844

www.trauerhilfe-denk.de  
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

## WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen und Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | 08033/910 31

Rosenheim | Ludwigsplatz 6

| 08031 / 207 07 10

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNGEN



# Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden



## KONZEPTION ZUM 400-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN STAND IM MITTELPUNKT

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Ritterschauspiele Kiefersfelden stand die Konzeption zur Feier des 400-jährigen Jubiläums im Jahr 2018. Vorstand Philipp Kurz informierte die Versammlung über den Ablauf im Jubiläumsjahr.

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung konnte Vorstand Philipp Kurz die anwesenden Mitglieder, 1. Bürgermeister Hajo Gruber, die Ehrenmitglieder Andi Gruber sen. und Hans Larcher begrüßen.

In seinem Bericht zog Vorstand Philipp Kurz eine erfolgreiche Bilanz über die abgelaufene Theatersaison 2015 und bedankte sich bei allen vor und hinter der Bühne, die zum Gelingen der Theatersaison beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt der Gemeinde Kiefersfelden für die laufende Unterstützung.

In seinem Ausblick richtete Vorstand Philipp Kurz seinen Blick in Richtung der Jubiläumsfeier im Jahr 2018. Der Versammlung stellte er hierfür eine ausführliche Konzeption über die Vorhaben zur Jubiläumsfeier vor.

Spielleiter Andi Gruber jun. visualisierte in seinem Bericht das Theaterstück für die Spielsaison 2016. Zur Aufführung gelangt das Heiligenstück „Der Heilige Märtyrer St. Sebastian“. Der für die Gebirgsschützen als Schutzpatron geltende Hl. Sebastian soll dazu genutzt werden, die vielen Gebirgsschützenkompanien aus Bayern und Tirol zu den Vorstellungen einzuladen. Das Stück wurde zuletzt 1867 aufgeführt und musste zuvor in vielen Stunden von Kunsthistoriker Erwein v. Eltz transkribiert werden. Florian Larcher verlas der Versammlung seine Berichte in seiner Funktion als Schriftführer und Kassier.

Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei den Ritterspielen erhielten Florian Larcher und Markus Egger aus den Händen des Vorstands ein bemaltes Ritterschild als Dank für ihre langjährige Treue zum Theater.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Hajo Gruber allen Mitwirkenden der Ritterschauspiele für ihr Engagement. Dabei stellte er die Einmaligkeit des Theaters in den Vordergrund und erfreute sich über die verwobene Zusammenarbeit mit der Heimatbühne und der Musikkapelle Kiefersfelden.

Die Ritterspiele sind für die Gemeinde Kiefersfelden ein Aushängeschild und aufgrund ihres Bekanntheitsgrades für die Gemeinde sehr hilfreich. Nicht die Ritterspiele Kiefersfelden müssen sich bei der Gemeinde für die laufende Unterstützung bedanken, sondern die Gemeinde Kiefersfelden müsse sich bei den Ritterschauspielen bedanken, so Gruber.



Dank und Anerkennung für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft  
V.l.n.r: Vorstand Philipp Kurz, Florian Larcher, Markus Egger, Spielleiter Andi Gruber



## Heimatbühne feierte mit „Das Loch in der Wand“ tollen Erfolg



Nicht zu viel versprochen wurde in der letzten Ausgabe der „Kieferer Nachrichten“, als das Theaterstück „Das Loch in der Wand“ angekündigt wurde. In fünf ausverkauften Vorstellungen konnten die Theaterbesucher einen vergnüglichen Abend in der Turnhalle mit hervorragender Schauspielkunst und kulinarischen Leckereien erleben.

Viele Arbeitsstunden waren wieder notwendig, um dieses Stück so zu präsentieren, dass jeder mit einem zufriedenen Lachen nach Hause gehen konnte. Sei es die Auswahl des Stückes und die dazugehörigen Proben, sei es die Planung und der Bau der Bühne, die Auswahl und das Schneiden der Theatergarderobe, das Schminken und Frisieren der Schauspieler, das Einstellen



und Betreuen der Beleuchtung oder die Vorbereitung und Organisation der Bewirtung sowie die Bewirtung selbst. All das wurde von den vielen Mitwirkenden mit Begeisterung und Freude am Theater geleistet.

Umso mehr freut es den ganzen Verein und macht ihn stolz, dass diese geleistete Arbeit vom treuen Publikum nach jeder Aufführung mit einem langen und kräftigen Applaus honoriert wurde. „Es ist für uns ein Ansporn für’s nächste Jahr!“



## Schützengesellschaft Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden



### SCHÜTZEN BEENDEN DAS JAHR 2015

Am 8. Dezember beteiligten sich 51 aktive wie passive Schützinnen und Schützen am Nikolausschießen der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden“. Seit Jahren wird mit diesem Schießen das aktive Sportjahr der Schützen abgeschlossen. Alle Teilnehmer hatten die gleiche Chance, da nur Blatttreffer zählten. Geübte, wie auch weniger geübte Teilnehmer wollten ein Weihnachtspackerl mitnehmen. Maximal 40 Schuss waren für diesen Wettbewerb abzugeben.

Auf der Weihnachtsfeier am Samstag, 12. Dezember 2015 im Schützenheim, mit einem von Hilde Siller wunderbar vorbereiteten Gabentisch, wurden die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt gegeben. Für Adventsstimmung sorgten die „Anklöpfler“ mit Sepp Goldmann vom Trachtenverein.

Die freie Auswahl bei den „Weihnachtspäckchen“ hatten in der Reihenfolge:

1. Josef Meyer sen.	15,5 Teiler
2. Hans Babanek	17,7 Teiler
3. Rudolf Pfahler	24,1 Teiler
4. Josef Guggenberger	26,0 Teiler
5. Georg Fellner	26,8 Teiler
6. Anna Janicki	28,6 Teiler
7. Klaus Dieter	32,0 Teiler
8. Riedl Karl	37,4 Teiler
9. Ingrid Schmalz	42,0 Teiler
10. Anton Eis	49,0 Teiler



Der Gabentisch reichte für alle Teilnehmer

Schützenmeister Franz Siller dankte allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an den Übungs- und Schießveranstaltungen des Vereines sowie der Teilnahme an den kirchlichen und weltlichen Festen in Kiefersfelden und dem Schützengau Rosenheim im vergangenen Jahr. Allen wünschte er eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.

## SAUSCHIESSEN 2015 MIT GEBURTSTAGSSCHEIBEN VON WERNER GEIGER UND JOSEF MEYER

Als Überbrückung zwischen Dorfkönigschießen und dem „Nikolausschießen“ gab es ein „Sauschießen“, verbunden mit zwei Geburtstags scheiben, gestiftet von Ehrenmitglied Werner Geiger (75. Geburtstag) und Josef Meyer (80. Geburtstag) für die Schützenmitglieder. Die Vereinsmeisterschaft ist beendet und daher war dieses nur auf Blatttreffer ausgerichtete Schießen eine willkommene Abwechslung.

Am Dienstag, den 01. Dezember 2015, wurde ab 19.00 Uhr geschossen und gegen 22.30 Uhr standen die Gewinner fest. Die beiden Erstplatzierten erhielten die gestifteten Geburtstags scheiben und die weiteren Gewinner durften sich Fleischpreise der Rangfolge nach als Preise aussuchen.

Das beste Blattl schoss Rudolf Voigt mit einem 8,8 Teiler. Er nahm die Geburtstags scheibe von Josef Meyer entgegen. Den zweiten Platz errang Anton Eis äußerst knapp dahinter mit einem 9,8 Teiler. Er erhielt die Geburtstags scheibe von Werner Geiger.



Gestiftete Scheibe  
von Josef Meyer



Gestiftete Scheibe  
von Werner Geiger

Die freie Auswahl bei den Fleischpreisen hatte in der weiteren Rangfolge:

3. Willi Fechter	21,0 Teiler
4. Stefanie Richter	23,9 Teiler
5. Florian Weißenbacher	27,9 Teiler
6. Andreas Richter	31,7 Teiler
7. Andreas Hainzl	36,0 Teiler
8. Mario Sivori	36,7 Teiler
9. Georg Fellner	36,7 Teiler
10. Patrick Claus	38,1 Teiler

Den „glücklichsten“ Schuss gab Dieter Berndanner ab und bekam als Lohn dafür den „Saukopf“ als Trostpreis.



Schützenmeister Franz Siller mit Dieter Berndanner und „Saufopf“



Jubilare und Siegev.l.: Anton Eis, Werner Geiger, Dieter Berndanner, Josef Meyer, SM Franz Siller, Rudolf Voigt

Schützenmeister Franz Siller dankte Josef Meyer und Werner Geiger für die gestifteten Geburtstags scheiben und den Mitgliedern für die rege Teilnahme. Anschließend wurden die Jubilare noch gebührend gefeiert.



## NEU beim ASV – auch für Nichtmitglieder PRÄVENTIVES GESUNDHEITSTRAINING RÜCKEN FIT



Nach zwei erfolgreichen Herbstkursen 2015, startet unsere Trainerin Sigi Weidl im Frühjahr 2016 wieder ein Gesamtkörper training mit Schwerpunkt Wirbelsäule.

Kursbeginn: 07. April 2016, jeweils donnerstags, 10 x  
Uhrzeit: 17.45 bis 18.45 Uhr

Wo: im Übungsraum der Turnhalle Kiefersfelden

Kursgebühr: 40,-- € für ASV-Mitgl. / 60,-- € für Nichtmitglieder  
Anmeldungen sind ab sofort unter 0174-3287531 möglich.

Bei reger Teilnehmerzahl wird noch ein Kurs davor, um 16.30 bis 17.30 Uhr, angeboten.

Jeder Kursteilnehmer bekommt eine Teilnahmebestätigung.

Durch das Zertifikat Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ des BLSV, können die Krankenkassen den Kurs abrechnen.

Die qualifizierte Trainerin Sigi Weidl beschreibt das Ziel ihres Kurses:

- Rückenbeschwerden vorzubeugen
- Rückenproblemen entgegen zu wirken
- Haltungsschäden zu erkennen und möglichst langfristig zu beheben
- langfristig schonende Verhaltensweisen in den Alltag und den Beruf zu integrieren
- Spaß an der Bewegung zu vermitteln
- Spaß in der Gruppe zu vermitteln





Durch gezielte gymnastische und sensomotorische Übungen sowie Koordinationsschulung werden Möglichkeiten vermittelt, mit deren Hilfe auch im Alltag die erlernten Übungen leicht umzusetzen sind. Gleichzeitig soll durch eine Ganzkörperkräftigung die motorische Koordinationsfähigkeit gefördert werden.  
Inhalte der Gymnastik:



- Kräftigung der Rücken- und Bauch- sowie der Schulter- und Rumpfmuskulatur
- Kräftigung und Wahrnehmen der Beckenbodenmuskulatur
- Richtige Atemtechnik
- Verbesserung der Sensomotorik
- Integration mit Beispielen in den Alltag
- Dehnungen vor allem der beanspruchten Muskulatur
- Individuelle Zielsetzung und deren Erfolgskontrolle
- Verbesserung des eigenen Körperbewusstseins
- Anwendung verschiedener Entspannungstechniken

Lesen Sie mehr darüber unter [www.allgemeiner-sportverein-kiefersfelden.de](http://www.allgemeiner-sportverein-kiefersfelden.de).

Versicherten  Sport 

Gruppe  Kiefersfelden

## WEIHNACHTSFEIER 2015 DER VSG KIEFERSFELDEN

Zum Abschluss in der Adventszeit hatte der Verein zu seiner traditionellen Weihnachtsfeier am 17. Dezember ins Hotel „Zur Post“ geladen.



Der Vorstand Horst Dietrich eröffnete pünktlich um 17.30 Uhr die Feier. Nach der Begrüßung aller Anwesenden und Erwähnung verhandelter Personen, sei es durch Krankheit oder sonstiger Umstände und Gedenken der verstorbenen Mitglieder, nahm die Weihnachtsfeier ihren Verlauf.

Erfreulich war auch die Anwesenheit des 1. Bürgermeisters Hajo Gruber, der zugleich auch Mitglied der VSG seit 12.05.2014 ist. Herr Gruber bedankte sich für die Einladung und wünschte allen Beteiligten noch schöne und besinnliche Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr 2016.

Der Vorstand Horst Dietrich konnte auch noch zwei neue Mitglieder des Vereins begrüßen und zwar die Frauen Gabriele Barthel und Carola Becker.

Die Wirtsleute des Hotels haben – wie immer – für eine wunderschöne Dekoration und gutes Essen mit Getränken gesorgt.

Nach dem Essen trugen der Vorstand sowie seine Gattin Charlotte mit sehr netten Erzählungen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Hajo Gruber konnte es sich nicht verkneifen, Charlotte ein Kompliment zu machen, indem er ihr den Vorschlag unterbreitete, bei der Kieferer Heimatbühne mitzuwirken. Selbstverständlich durfte unser Musiker und langjähriges Mitglied, Rudi Bachmaier mit seiner Zither, nicht fehlen. Mit den schönsten Weihnachtsliedern und herrlichem Gesang verwöhnte er uns, wie schon in den vorangegangenen Jahren.



Als Überraschungsgast, wie schon in der Einladung angekündigt, erfreute uns Edgar Sperl mit seinem Akkordeon und den vielen netten Geschichten, die er auch im Dialekt, ausgezeichnet vortrug.

Der Höhepunkt des Abends waren, wie auch in der letzten Zeit, die „Klöpfelkinder“ unter der Leitung von Sepp Goldmann. Es ist kaum zu beschreiben, wie großartig diese Kinder mit ihren Darbietungen alle Anwesenden in großes Staunen versetzten und so ließen die Anwesenden auch ihre Spendenfreudigkeit erkennen.

Der angekündigte Nikolaus musste leider aus verschiedenen Gründen kurzfristig absagen und so ersetzten der 1. Vorstand Horst Dietrich und seine Gattin Charlotte diesen Heiligen. Wunderschöne, mit viel Liebe verpackte kleine Geschenke wurden dargeboten.



Einen großen Dank verdiente nicht nur der 1. Vorstand mit seiner Gattin Charlotte, sondern alle Akteure, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Für die großzügige Spende an den Verein, durch die Frauen Friedl Bauer und Hildegard Wehner, bedankte sich der Vorstand noch extra.

Zum Abschluss der Weihnachtsfeier bedankte sich der Vorstand bei allen Anwesenden und wünschte ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, neues Jahr 2016.

## JAHRESAUSFLUG DER SPARTE KEGELN DER VSG KIEFERSFELDEN

Zum 16. September 2015 hatten der 1. Vorstand der Versehrten Sportgruppe Horst Dietrich und seine Gattin Charlotte die Kegelfreunde und befreundete Gäste zum Eintagesausflug nach Innsbruck eingeladen.

Der Ort und die dortigen Besuche und Besichtigungen waren, wie immer, mit Umsicht, Bedacht und Sorgfalt ausgewählt.

Zunächst besuchten wir im Stadtbezirk Wilten die Glockengießerei Grassmayr, ein Unternehmen, das 1599 gegründet wurde und seit mehr als 14! Generationen im Familienbesitz ist. Durch eine sachkundige Führung wurden wir in die Geschichte und die Geheimnisse der Glockenfertigung eingeführt. Erste Glocken wurden nachweislich schon vor ca. 5000 Jahren in China gegossen. 2012 goss die Firma Grassmayr die größte und spektakulärste Glocke in ihrer 400-jährigen Geschichte - die sogenannte Tabor-Glocke mit einer Höhe von ca. 3 m und einem Durchmesser am Boden des Bechers der Glocke von 2,90 m. Sie wurde ins Heilige Land geliefert und auf dem aus der Bibel bekannten Berg Tabor aufgestellt.

Die Firma Grassmayr liefert in fast 100 Länder ihre Glocken und ist stolz auf das über vier Jahrhunderte behütete Fachwissen zur Herstellung der becherförmigen Klanggebilde mit garantiert richtigen Tönen. Die Suche nach der richtigen Wandstärke, der

äußeren Form und des gewünschten Klangs der Glocken werden natürlich heute durch die Computertechnik unterstützt. Der Werkstoff der Glocken besteht aus Bronze, d.h. 80% Kupfer- und 20 % Zinnanteil. Das Metall wird separat in Barren angeliefert und im Werk selbst geschmolzen. Die Schmelztemperatur des Bronzegusses liegt zwischen 1050 und 1150 Grad C. Die Fertigung der Glocken ist sehr aufwendig und arbeitsintensiv und auch von Misserfolgen begleitet. Man fertigt Schablonen für Kern und Mantel an und formt sie mit Lehm aus, es wird zunächst die „falsche Glocke“ aus Lehm geformt, der Lehm gebrannt, der Glockenmantel von der Form abgehoben (Abhebverfahren), die falsche Glocke entfernt und der Mantel wieder in die Form gesetzt. Der entstandene Hohlraum wird mit Bronze ausgegossen. Das Unternehmen Grassmayr stellt weiterhin neben den Glocken auch Glockenspiele, Gongs und Klangschalen jeglicher Größe her. Letztere befinden sich in der Erprobungsphase für medizinische Anwendungen.

Nach dieser Anstrengung für Körper und Geist war eine Rast angesagt.

Unweit des vorgenannten Unternehmens am Fußes des Bergisel befindet sich das Traditionsgasthaus „Bierstindl“. Hier nahmen wir zu unserer vollsten Zufriedenheit unser Mittagessen ein.

Es blieb Zeit, die nahegelegene Wiltener Stiftskirche zu besichtigen, eine einschiffige Barockkirche mit auffallenden schwarz-goldenen Schmuckstützelementen an Hauptaltar und Seitenaltären mit der furchterregenden Kolossalstatue des Riesen Haymon links des Einganges.

Auf der gegenüber liegenden Straßenseite war die Besichtigung der Basilika Wilten „Unserer Lieben Frau unter den vier Säulen“ eine weitere Empfehlung. Diese Rokokokirche mit der Helligkeit und Beschwingtheit ihrer charakteristischen filigranen Stuck-Innenarchitektur gilt zu Recht als die schönste Tirols. Die zartfarbenen Fresken aus dem Leben Marias und der einzigartige Hochaltar mit der Gottesmutter und dem Jesuskind, umgeben von einem goldenen Strahlenkranz, bestimmen den Chor der Basilika. In der Apsis erhebt sich ein Baldachin mit mächtiger Krone, von vier Marmorsäulen getragen. Daher auch der Name: „Unserer Lieben Frau unter den vier Säulen“.

Unsere nächste Station den Bergisel hinauf war das berühmte Tirol-Panorama mit dem Kaiserjäger-Museum. Auf einem Monumentalrundgemälde von 1000 m<sup>2</sup> Leinwand ist sehr plastisch und realistisch der heldenhafte Freiheitskampf von 1809 der Tiroler gegen das fremdländische Besatzungsregime dargestellt. Als Betrachter hat man den Eindruck von einer Plattform aus das Geschehen der Kontrahenten unmittelbar vor sich zu beobachten. Die Topographie rund um Innsbruck ist exakt wiedergegeben. Kurzum: Phantastisch, beeindruckend!

Der anschließende Besuch des Kaiserjäger-Museums zeigte





Einblicke (Uniformen, Bewaffnung, militärische Einsätze, Beutestücke etc.) dieser militärischen Eliteeinheit der österreichischen Kaiser von ihrer Gründung nach der napoleonischen Zeit bis zum Ende der Monarchie 1918.

Der nun anschließend geplante Besuch des Turmrestaurants „Bergisel Sky“, sicher ein weiteres „Highlight“ unserer Tagesfahrt, musste leider ausfallen, da ein plötzlich aufkommender Föhnsturm mit Orkan-Böen Bäume umgeworfen hatte und uns somit den Weg dorthin versperrte, dies auch sehr zum Leidwesen unserer beiden zuvor genannten Einladenden.

Einen Zwischenstopp machten wir dennoch auf der Heimfahrt. In Rattenberg kamen alle bei Kaffee und Kuchen auf ihre Kosten.

Frohen Mutes, voller schöner Eindrücke und neuer Erkenntnisse kamen wir wieder wohlbehalten in Kiefersfelden an mit dem Blick schon voraus, was das Ziel in 2016 sein wird?

Dem Chronisten bleibt nun noch die Pflicht, all denen, die am Erfolg dieser Fahrt ihren Anteil hatten, sehr herzlich zu danken. Insbesondere darf ich Charlotte Dietrich meinen ganz besonderen Dank aussprechen, da sie, bedingt durch die Krankheit ihres Gatten, diesmal die Hauptlast an Vorbereitung, Organisation, Terminabstimmungen, Preisverhandlungen und aber dutzenden Telefonaten etc. für diese Tagesfahrt zu tragen hatte. – Danke Charlotte!



## Weihnachten beim Radfahrverein Edelweiß Concordia



Statt einer Weihnachtsfeier machten wir einen Weihnachtsausflug zum Christkindlmarkt nach Passau.



Am 11. Dezember 2015 fuhren wir mit 42 Mitgliedern um 9.00 Uhr vom Bergwirt mit dem Astl-Bus los. Rechtzeitig zu Mittag waren wir beim „Bayrischen Löwen“, um dort einen hervorragenden Mittagstisch zu genießen. Anschließend gingen wir zu dem ganz in der Nähe vor dem Passauer Dom befindlichen Christkindlmarkt. Es waren mehrere Gruppen, die sich auf den Weg machten, um den Dom zu besichtigen. Anschließend wurden die Weihnachtsstände besucht und hier und dort ein Glühwein probiert. Um 18.00 Uhr traf man sich gut gelaunt wieder beim Astl-Bus zur Heimfahrt. Im Bus stimmte Vorstand Robert noch etliche Weihnachtslieder an. Es war ein besonderer und schöner Ausflug.



Am Montag, den 14. Dezember, beginnend um 17.00 Uhr feierte die Nordic-Walking-Gruppe mit Renate Wünsche im Hotel Gasthof zur Post Weihnachten. Erst wurde gut gespeist, dann las die Ilse ein paar nette Weihnachtsgedichte und -geschichten vor. Die Gruppe überraschte Renate wieder mit dem Geschenk einer schönen Christose.

Die letzte Gymnastik am 18. Dezember war mit 23 Teilnehmern wieder sehr gut besucht. Mit schöner Musik, passend zur Weihnachtszeit, wie z.B. von Hans Berger oder Boney M. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein mit einem Gläschen Sekt. Einige Damen hatten gute Plätzchen gebacken, die wir nun genießen durften. Die erste Gymnastik im neuen Jahr fand in der neuen Turnhalle am 8. Januar 2016 statt.

Der Radfahrverein Edelweiß Concordia wünscht all seinen Mitgliedern und Freunden ein gesundes, glückliches neues Jahr.





# Selbsthilfegruppe Tinnitus Kiefersfelden

## MORBUS MENIERE, HYPERAKUSIS, SCHWERHÖRIGKEIT



Treffen i.d.R. jeden 2. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Thierseestr. 10, 83088 Kiefersfelden

### „ICH HÖRE WAS, WAS DU NICHT HÖRST,“ TINNITUS- DIE VERLORENE STILLE

Selbsthilfegruppe Tinnitus - Kiefersfelden trifft sich am 11.02.2016 ab 18.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Thierseestr.10, 83088 Kiefersfelden.

#### Vortrag : Dr. Dr. Günther Chmelitschek „Kiefergelenk und Tinnitus“

Dr. Dr. Günther Chmelitschek, praktischer Arzt und Zahnarzt, erklärt die Zusammenhänge zwischen Tinnitus, Hörstörungen, Ohrenscherzen, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen und Druck auf den Ohren aus zahnärztlicher Sicht. Tinnitus ein weitverbreitetes Phänomen! Ca. 4% der Bevölkerung lebt und leidet unter einem chronischen Tinnitus, der sehr viele gesundheitliche Begleiterscheinungen aufweist.

Betroffene treffen sich regelmäßig einmal im Monat in der Selbsthilfegruppe. Sie sind gerne willkommen. Infomaterial ist vorhanden.

Gruppenleiterin: Ute Wede  
Deutschland: Tel. 08033/309647  
Österreich: Tel. 06642762440  
E-Mail: tinnitus-wede@t-online.de

### TINNITUS SELBSTHILFEGRUPPE IN KIEFERSFELDEN



Die Tinnitus Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch.

Schon mehrmals wurden auch Vorträge von Ärzten und Therapeuten sowie Hörakustikern organisiert. Die Veranstaltungen sind für Betroffene sowie für alle Interessierten kostenlos.

Beim Monatstreffen im September hatten wir einen Vortrag vom Hörakustiker Karl-Heinz Willuhn mit dem Thema „Was können Tinnitus-Betroffene bei Auswahl und Anpassung beachten“. Mit über 20 Betroffenen war es ein gelungener Abend und es wurden hinterher viele Fragen beantwortet.

Bei den Monatstreffen im Oktober und November ging es in

Gesprächen mehr um die Betroffenen und ihre Sorgen und Ängste. Bei guten Gesprächen wurde viel diskutiert und man hat sich gegenseitig Tipps und Tricks gegeben.

Bei der Weihnachtsfeier wurde gemütlich bei leckerem Essen zusammen gesessen und es war ein gemütlicher, ruhiger Abend.

Im Januar trafen wir uns, um über das vergangene Jahr zu sprechen und die Planung für 2016 zu erläutern. Es wurde angeregt, dass der große Vortrag von Prof. Dr. Dr. Gerhard Goebel nicht am Abend sondern an einem Samstag-Nachmittag stattfinden soll, so dass wir danach genügend Zeit für Fragen haben. Wir werden es versuchen.



Gruppenleitung: Ute Wede, Info-Tel.: 08033 309647 oder Mail tinnitus-wede@t-online.de

#### Terminvorschau:

Immer in der Evangelischen Kirche, Thierseestr. 10, Kiefersfelden  
11.02.16 Donnerstag 18.30 Uhr, Vortrag Dr. Dr. Günther Chmelitschek, (Kiefergelenk und Tinnitus)

10.03.16 Donnerstag 18.30 Uhr, Allgemeine Gesprächsrunde

14.04.16 Donnerstag 18.30 Uhr, Allgemeine Gesprächsrunde

Meisterbetrieb

# SW

Stubenvoll Waller

Service  
Reparaturen aller Art

# fahrzeugtechnik

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF  
Tel.: 0 80 33 / 3 0216 36 • Fax: 0 80 33 / 3 0216 58  
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag  
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung  
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen  
Standheizung · Motorradservice etc. . . . alle Marken



## VdK Nachrichten



Die Vorstandschaft hofft, dass Sie alle das neue Jahr gesund und fröhlich begonnen haben.

Es ist noch über unsere Weihnachtsfeier vom 3. Dezember zu berichten. Pünktlich um 14.00 Uhr konnte Hilde Herfurtner erfreulich viele Mitglieder begrüßen. Dieses Jahr hatten wir leider keine musikalische Begleitung. Herr Bachmeier, der uns immer mit seiner Zither unterhalten hat, war krank. Die Stimmung war trotzdem nicht zu trüben. Der Nikolaus hat seinen Besuch natürlich eingehalten. Wie immer konnte er nur Gutes berichten. Er hat die Aktivitäten übers Jahr besonders hervorgehoben. Dazwischen durften wir uns über einige weihnachtliche und weniger weihnachtliche Geschichten erfreuen. Durch das Fehlen der Musik kamen leider auch selbst gesungene Weihnachtslieder nicht vor.

Es hatten alle ihren Spaß und mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr gingen wir auseinander.

Das alte Jahr haben wir hinter uns gelassen und das neue begonnen. Mit einem Kaffeekränzli!



Am Donnerstag, 7. Januar trafen wir uns um 14.00 Uhr im Hotel Wilder Kaiser. Da der Winter kein Winter war, waren auch alle anwesend. Man glaubt es kaum, aber es gab schon wieder eine Menge zu berichten. Bei gutem Kaffee und Kuchen in einer warmen Räumlichkeit ging es uns bestens. Hilde hat uns auch wieder ein Rezept vorgelesen, wie wir das Jahr mit Würze und guten Gedanken schön gestalten können.

Am 4. Februar wollen wir uns wiedersehen. Im Hotel Zur Post in Kiefersfelden zum „Faschingskränzli“. Beginn 14.00 Uhr, Masken erwünscht. Die schönste Kopfbedeckung wird prämiert. Alle müssen kommen, auch die Faschingsmuffel.



## Neujahrs-Speckwatten in der Post ein bemerkenswerter Erfolg



Die Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden lud auch heuer wieder zum traditionellen Neujahrs-Speckwatten am 5. Januar 2016 ins Gasthaus Zur Post ein. Zahlreiche Kartenspielerinnen und -spieler aus Nah und Fern folgten der Einladung. In kurzer Zeit waren 12 Tische jeweils mit vier Personen besetzt. Nicht nur Kartler, auch weibliche Kartenspielerinnen vergnügten sich bei dem geselligen Turnier. „48 Spielerinnen und Spieler, soviel hatten wir noch nie“, erklärte R. Schneider, Vorstand der Veteranen und freute sich über die vielen jungen Kartler, darunter auch ASV- und MTG-Mitglieder. So erhob der routinierte Turnierleiter Albert Gstatter das Wort und eröffnete das Spiel mit den Spielregeln: „Gespielt wird immer als Paar, jeder

Spieler erhält fünf Karten. Ziel jeden Paares ist es, pro Spiel drei Stiche oder elf Punkte zu erzielen und damit zu gewinnen.“ So begann ein vergnüglicher Kartenabend. Am Ende des Turniers benannte der Turnierleiter die Sieger und jeder durfte sich ein Stück Speck aussuchen. Sieben Spielern gefiel das Kartenturnier so gut, dass sie gleich einen Mitgliedsantrag unterschrieben und nun zu den Veteranen gehören. O-Ton R. Schneider: „So etwas gab's noch nie!“

### TRADITIONELLES FISCHESSEN AM ASCHERMITTWOCHE 10. FEBRUAR 2016 UM 19.00 UHR IM GASTHOF HOTEL ZUR POST

Die Veteranen möchten alle Mitglieder, Freunde und Gönner an das traditionelle Fischessen am Aschermittwoch erinnern. Im Wintergarten sind Plätze reserviert. Auf der Speisekarte werden nicht nur Fischgerichte angeboten.

Als Gastredner zeigt Kamerad Peter Voß, Stabsfeldwebel a.D., einen interessanten Bildvortrag über die „Fallschirmspringerausbildung“ in der ehemaligen Sowjetunion.



## Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

### **OBSTBAUMSCHNITTKURS – BITTE VORMERKEN!!!**

Wie in der Mitgliederzeitung vom Januar anschaulich in der Theorie dargestellt, findet am Samstag, 27. Februar 2016, um 10.00 Uhr, im Ökopark Unterkiefer ein Obstbaumschnittkurs in der Praxis statt. Gelehrt wird an Apfelbäumen mit Halbstamm.

### **AKTUELLE TERMINE FÜR 2016**

Aktuelle Termine finden Sie jetzt wieder auf der Informationswand der Vereine gegenüber dem Bergwirt, im OVB und auf unserer Homepage.

### **MITGLIEDERAUSWEIS**

Einige Firmen und Geschäfte gewähren den Mitgliedern Einkaufsvergünstigungen durch Vorzeigen des Mitgliedsausweises. Bei fehlenden Ausweisen bitte um Mitteilung an den Vorstand.

### **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN**

**Von Franz Hoffmann**

Eine umfangreiche Tagesordnung und sehr guter Besuch prägten die Mitgliederversammlung des Vereins Heim und Garten im Hotel Zur Post. Vorsitzender Stephan Helmstreit erhielt dazu eingangs viel Lob von Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, der dem Verein auch für dessen Arbeit dankte und ihn lobte als „einen unserer aktivsten Vereine, in dem auch noch ein guter Geist herrscht“. In seinem Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende zunächst auf die vielen Aktivitäten des rührigen, 489 Mitglieder zählenden Vereins ein. Dazu zählten im letzten Vereinsjahr vor allem wieder die allseits beliebten Schnittkurse an Obstbäumen sowie Ziergehölzen und die „Botanischen Stammtische“. Ein neuer und viel beachteter Vereinszweig wurde durch Ulrich Gradner mit

den „Kieferer Zwergbäumchen“ ins Leben gerufen und bei einer „Biberexkursion“ wurden erste Maßnahmen mit dem „Bibermanagement“ im Landratsamt angesprochen. Die Gestaltung des Öko-Parks und die Durchführung des Gartensymposiums standen auf der Vereinsagenda genauso wie diverse Vorträge, Workshops, Exkursionen und gartenfachliche Fortbildungen, die das rege Vereinsleben abrundeten. Vorsitzender Helmstreit dankte dem gesamten Vorstand für dessen „beispielhaft gute Arbeit“.

Im Bereich der Nachwuchsarbeit blickte Marion Eisenschmid auf ein äußerst kurzweiliges Jahr zurück. Viele Aktionen konnten erfolgreich durchgeführt werden wie etwa das Ostereierfärben mit selbst hergestellten Naturfarben oder die Bepflanzung eines eigenen Erdbeerbeetes. Das Ferienprogramm war der Renner, die Anmeldungen sprengten die Aufnahmekapazitäten und viel Spaß hat das Herstellen von Seifen und sprudelnden Badebomben gemacht, nicht nur den Kindern. Für die Gartenbesitzer war Hubert Kurz im vergangenen Gartenjahr ein wichtiger Ansprechpartner. Als Herr der Werkzeuge und Geräte stand er den Mitgliedern stets mit Gerät, Rat und auch Tat zur Seite und so mancher Baum, Strauch oder Rasen erfuhr den korrekten zeitgemäßen Schnitt als Schritt in eine bessere Zukunft. Nachdem der Kassensturz von Brigitte Schasching durchwegs positiv ausgefallen war und die Kassenprüfer eine ordentliche Haushaltsführung bescheinigten, war die Entlastung des Gesamtvorstands durch die 78 anwesenden Stimmberechtigten nur noch Formsache. Die sich anschließende Neuwahl des Vorstandes wurde vom Präsidenten des Eigenheimerverbands Bayern, Heinrich Rösl, durchgeführt und per Akklamation fast der gesamte Vorstand im Amt bestätigt. Einzige Ausnahme, die langjährige Schriftführerin Sabine Holzner, die mit einem Blumenstrauß verabschiedet wurde, trat aus persönlichen Gründen nicht mehr an. Für sie ist nun Alexandra Helmstreit im Amt, die auch bei den Internetaktivitäten des Vereins die Fäden in fachkompetenter Hand hält. Ständig aktualisierte Informationen rund um den Verein, die Mitglieder und das Gartenjahr gibt es unter [www.eigenheimerverband.de/kiefersfelden](http://www.eigenheimerverband.de/kiefersfelden).

## **AUTO CHECK Alois Tremml<sup>2</sup> · Kfz-Meisterbetrieb**



Reparaturen aller Art  
Reifen · Räder · Autoelektrik  
Diagnose · Bremsendienst  
Inspektionen · HU und AU  
Standheizungen  
PKW-Anhänger-Reparaturen  
Reisemobile und Gasprüfung  
Rasenmäher und Kleingeräte

*Service aus  
doppelter Meisterhand:  
Alois Tremml & Alois Tremml jun.*

**Rosenheimer Str. 116 · 83080 Oberaudorf / Niederaudorf · Tel. 08033 - 3670**



### Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender und Gartenfachberater Stephan Helmstreit, sein Vertreter und zugleich Gerätewart bleibt Hubert Kurz, Kassenwart und Gartenfachberater weiterhin Brigitte Schasching und als Schriftführerin und Internetbeauftragte fungiert jetzt Alexandra Helmstreit. Um die Nachwuchsarbeit kümmert sich bestens wie bisher Marion Eisenschmid. Interessante und absolut aktuelle Neuerungen stellte dann der Präsident des Eigenheimerverbands, Heinrich Rösl, in seinem Referat über Versicherungen vor. Dabei ist es dem Verband gelungen, für seine Mitglieder umfangreiche und finanziell äußerst interessante Versicherungsleistungen anzubieten, was schon vor Ort auf reges Interesse stieß.

Abschließend erfuhren dann langjährige Vereinsmitglieder noch eine besondere Ehrung. Für die 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft erhielten sie neben einer Urkunde und Ehrennadel auch ein kleines Präsent vom Vorsitzenden Stephan Helmstreit.



Die geehrten, langjährigen Mitglieder mit Vorsitzendem Stephan Helmstreit (li.) Foto: Hoffmann

### Im Einzelnen waren das:

25 Jahre: Hilde Ernst, Heinrich Kernein, Werner Leipold, Wolfgang Molinari, Peter Ongaro, Hans Rauch, Rosita de Raef, Otto Regotta, Peter Richter, Josef Ruhsamer, Johann Schmalz und Jürgen Weck.  
40 Jahre: Lotte Rauscher, Fridolin Riemensberger, Horst Schölzl, Norbert Unterholzner und Sebastian Wallner.  
50 Jahre: Alois Bichler, Irmgard Fuchs, Franz Hartinger, Josef Pertl und Inge Ramm.

## GARTENFACHBERATERSYMPOSIUM TAGT ZUM 4. MAL IN KIEFERSFELDEN

Von Franz Hoffmann

Zu ihrer diesjährigen Arbeitstagung trafen sich die gartenfachlichen Berater des Eigenheimerverbandes Bayern in Kiefersfelden. Bürgermeister Hajo Gruber zeigte sich sehr angetan über den

Besuch der Gartenspezialisten aus dem gesamten Freistaat und unterstrich die Aktivitäten des örtlichen Vereins, weitere Qualität auch in gärtnerischer Hinsicht in den Ort zu bekommen.

Präsident Heinrich Rösl freute sich besonders, wieder in Kiefersfelden zu tagen. Der Kieferer Verein arbeite sehr gartenspezifisch und setze richtungsweisend die Naturthematik in der Gartenpflege um. Stephan Helmstreit, Vorsitzender des örtlichen Vereins „Heim und Garten“, wies besonders darauf hin, dass in den vergangenen Jahren das Bewusstsein für ein „naturnahes Gärtnern ohne Gift“ deutlich an Zuspruch gewonnen habe. Dem stimmte Rösl uneingeschränkt zu, der eine verstärkte Nachfrage der Mitglieder gerade zu dieser Thematik erkennt.

Marion Eisenschmidt berichtete aus dem Bereich der Jugendarbeit. Seit nunmehr zehn Jahren sei dieses Programm der Nachwuchsförderung Bestandteil im Eigenheimerverband. Die Erfolge könnten sich durchaus sehen lassen. Die Ferienprogramm-Angebote für die Kinder seien teilweise deutlich überbucht gewesen. So ist den Verantwortlichen des Verbandes auch nicht allzu bange um die heimgärtnerische Nachwuchsarbeit.

Nach einer Exkursion durch den „Ökopark Unterkiefer“ führte Stephan Helmstreit die Teilnehmer zum Heimatmuseum Blaa-haus, wo sich eine Führung unter fachlicher Betreuung anschloss. Zum Abschluss der Zusammenkunft legten die Teilnehmer fest, sich auch im nächsten Jahr zur gartenfachlichen Tagung wieder in Kiefersfelden zu treffen.



Die Tagungsteilnehmer haben auch das Heimatmuseum in Kiefersfelden besucht. Besonders angetan hatte es ihnen der Ausstellungsraum der Sensenschmiede. Stephan Helmstreit, der Vorsitzende der Kieferer Gartler (Zweiter von rechts), führte die Gäste durch das Museum. Foto: Hoffmann

## Wir machen mobil mit Herz...



- Rollatoren
- Rollstühle
- Treppensteighilfen
- Elektrorollstühle
- Elektromobile
- Wartung und Service von Elektrofahrzeugen
- Pflegebetten
- Spezielle Matratzenauflagen/ Antidekubitussysteme
- Patientenlifter
- Badewannenlifter/ Duschhocker/ Toilettensitzerhöhungen



**Roll & Reha**  
Langmeier



MEYRA  
CITYLINER 415

MEYRA



Armlehnen-Staufach

Schluppsack

Halterung für Mobilis-Posthalter

Einkaufskorb

Pappelweg 6 • 83064 Raubling • **Telefon:** 08035 - 8739436 • **Fax:** 08035 - 8739336  
**Email:** info@rollundreha.de • www.rollundreha.de

## „Die Pest und die Sebastiani-Kapelle an der Landstraße“ - 1616 – 2016

VON MARTIN HAINZL

Von den pestartigen Epidemien, die zu Anfang des 17. Jahrhunderts die Nachbargebiete, besonders Tirol und 1611 auch von Norden her bis Flintsbach heimsuchten, blieb das Gericht Aurburg verschont. Es erinnern daran als Zeichen der Dankbarkeit in Flintsbach die St. Rochusfahne in der Pfarrkirche und in Kiefersfelden die Sebastiani- oder Pestkapelle beim Bergwirt. Zeitweilig war damals die Landstraße von Kufstein nach Rosenheim bei Kiefersfelden gesperrt worden. Im Oktober 1610 hatte der Pfleger auf der Aurburg über einen „englischen Gesandten, so von inficierten (angesteckten) Orten durch Bayern und Tirol reisen wollte“ und dem in Kiefersfelden offenbar die Durchreise verwehrt worden war, an den Hof in München zu berichten,

1611 wurde in einer Hütte an der tirolischen Grenze eine ständige Wache eingerichtet, um die Einschleppung der Pest nachhaltig zu unterbinden. - Dabei kam es jedoch zu einem bösen Verstoß gegen diese Abwehrmaßnahmen, der zwar aktenkundig wurde, glücklicherweise jedoch folgenlos für den ganzen Gerichtsbezirk Aurburg blieb.



Das Rentmeisterprotokoll berichtet darüber folgendes:

*„Christian Hauser, des Hofwirts zu Audorf Dienstknecht, hat unter der Landsperre, welche anno 1611 wegen der in Tirol geschwebten Sterbbläuft (= Pest) fürgenommen worden, die Wacht beim Marchbachl oberhalb Kiefersfeldens verrichten müssen und darin mit der Martl Regauerin, ledigen Dirn, als sie wegen ihres zuvor bei ihm erzeugten Kindes von Kufstein zu ihm herabgegangen, die Unzucht der Leichtfertigkeit in der bayerischen Wachthütten getrieben und sich also mit ihr als einer banntisierten Person (= aus einem Sperrbereich) fleischlichen vermischt hat, so er sie doch zu dieser Zeit mehr als sonst hätten melden sollen.“*

Am 24. November 1631 wurde durch den Bischof von Freising der neue Benefiziat von Kiefersfelden, Leonhard Zeller, investiert (= in sein Amt eingewiesen). Dabei wurde auch eine Kirchenrechnung erstellt, die das Vermögen und den Besitz der Kirche zu Kiefersfelden aufführte. Und in dieser Rechnung wird erstmals auch die Sebastiani-Kapelle erwähnt. Zu ihr heißt es:

*„Aus dem khlain Capell an der tirolischen Landstraßen, so man verschiner (vergangener) Jarn dem Gottshauß zu Nuz und guetem dahin erpaut, als man dieselbe in Beisein des Herrn Beneficiaten, beider Kirchenpröbste, Mesners und etlicher Nachbarn eröffnet, wurden auf zweimal aus dem Opferstock eingenommen 10 Gulden, 34 Kreuzer und 5 Heller.“*

Diese Kapelle war ein Denkmal der Dankbarkeit dafür, dass Kiefersfelden in den von der Nachbarschaft her drohenden „Sterbbläufen“, d.h. einer Pestepidemie des Jahres 1611, verschont geblieben war. Die Jahreszahl 1616 in ihrem Chorbogen deutet wohl auf das Jahr des Verlöbnisses hin.

Laut Kirchenrechnung von 1670, wurde „die auf dem Wege ste-

hende Kapelle“ wieder repariert, weil sie dem Gotteshaus ziemlichen Nutzen bringt, wozu 6 Klafter Tuftstein für 12 Gulden 45 Kreuzer und Kalk für 1 Gulden 30 Kreuzer benötigt wurden. Die Sebastiani-Kapelle war offenbar beim Volk sehr beliebt geworden und das äußerte sich auch in den Einnahmen aus dem Opferstock. Die Bilder in der Sebastiani-Kapelle

wurden vermutlich um 1820 von Vinzenz Daum, dem Sohn des Malers und Zimmermannes Peter Daum aus der Kohlstatt geschaffen. Peter Daum hat am 06. November 1800, das von ihm bewohnte „Feuerergüt!“ (= Schuppenwirt) an seinen 1766 geborenen Sohn Vinzenz übergeben. Dieser ist später als „Leerhäusler beim Feirer“ genannt. Unter den Toten der Hl.-Kreuzbruderschaft ist er 1833 vermerkt als: „Vinzenz Daum, Maler aus der Kohlstatt“.

Der St. Sebastian-Tag am 20. Januar wird hier in zweifacher Hinsicht gefeiert. Den von Pfeilen durchbohrten Märtyrer hatten sich zum einen die Schützen zu ihrem Patron erwählt und danach ihren Jahrtag bestimmt. In den alten Kirchenrechnungen ist dieser Schützen-Jahrtag regelmäßig vermerkt.

Da St. Sebastian aber auch der Schutzpatron gegen die Pest war, nahm seine Verehrung zu Anfang des 17. Jahrhunderts, da alles vor einer Heimsuchung durch die „grassierenden Sterbbläuft“ zitterte und ihm zu Ehren 1616 die Kapelle an der Landstraße erbaut wurde, in starkem Maße zu.

Als die Aufklärer die Feiertage der Heiligen abzuschaffen trachteten, beriefen sich die Kiefersfeldener darauf, dass seit



1743 für den Sebastianstag ein eigenes Amt, Prozession und Vesper überliefert sei. Diese Zeitangabe bezog sich aber nur auf eine feierliche Erneuerung nach dem Österreichischen Erbfolgekrieg. 1829 bestätigte die Gemeinde von neuem diese kirchlichen Gepflogenheiten.

Hart traf es die kirchliche Gemeinde Kiefersfeldens als 1805, im Zuge der Säkularisation, befohlen wurde, u.a. die Kapellen auf dem Nußberg sowie die des St. Sebastian an der Landstraße zu „demolieren“ oder an den Meistbietenden zu verkaufen. Da zu einer Zerstörung der Andachtsstätten niemand Hand anlegen wollte, wurden beide Kapelle am 27. und 28. April 1805 durch den Zimmermeister Bartlme Regauer und den Hufschmied Peter Lambacher, beide von Oberaudorf, geschätzt. Die Summen fielen schon deshalb recht niedrig aus, weil man den Ankauf erleichtern wollte.

Bei der Schätzung der Sebastiani-Kapelle wurde festgestellt:

„Die darin befindlichen Votivtafeln sind von keinem Wert! Das Eisengitter, welches ungefähr 300 Pfund schwer ist, 30 Gulden.

Der Altar, welcher nur von Brettern zusammengeschlagen und sehr schlecht ist, 3 Gulden. Die Glocke vom Floßwerk ungefähr 10 Pfund schwer, 1 Gulden 40 Kreuzer. Die gemauerte Kapelle, welche in einer Gegend liegt, wo alle Baumaterialien ohnehin von geringem Wert sind, wurde geschätzt auf 6 Gulden.“

Alles zusammen machte 40 Gulden und 40 Kreuzer an Schätzwert aus.

Als einziger Käufer meldete sich der Kiefersfeldener Schuhmacher, Georg Aufinger, unter der Voraussetzung, dass die Kapelle stehen bleiben werde, welches aber - wie es im Bericht heißt - „... nicht statthaben wird.“

Daraufhin gab man den Gedanken an eine Versteigerung wohl auf und es wurde amtlicherseits angeregt, alles Brauchbare an die Oberaudorfer Kirche abzugeben und das leere Gebäude der Gemeinde Kiefersfelden zur Verfügung zu stellen. Zu einer solchen Profanisierung aber war man im Ort nicht bereit und so hat zum Glück auch dieses reizvolle Denkmal alter Frömmigkeit jene pietätlose Zeit überdauert.

## Papierbauten im Caritas-Altenheim St. Peter

Im Caritas-Altenheim St. Peter wird auf die Soziale Begleitung und Alltagsgestaltung sehr viel Wert gelegt. Die Einzel- und Gruppenangebote sind tagesstrukturierend und geben auch Menschen mit Demenz eine gute Orientierung. In St. Peter pflegen einzelne Bewohner auch ihre ganz besonderen Hobbies: Wie z.B. Herr Spallek, der seit 4 Jahren im Haus wohnt. Er bastelt unterschiedlichste Bauwerke originalgetreu nach und dies nur aus Papier und Pappe. Für ein Werk benötigt der 86-jährige rund vier Monate Bauzeit. Nun stellte Herr Spallek seine Werke im Haus aus und fand große Bewunderung: u.a. zeigte er das Caritas-Altenheim St. Peter inklusive Kapelle, in Anlehnung an das zerstörte World Trade Center: zwei Hochhäuser mit Einkaufszentrum inklusive funktionierendem Außenanflug, eine Windmühle, sowie eine Villa mit Swimmingpool und Terrasse welche er seiner Partnerin gebastelt hat.

Nun laufen in St. Peter die Planungen für Feste, Veranstaltungen, Ausflüge und Projekte, damit auch 2016 für alle Bewohner ein abwechslungsreicher Alltag für viel Lebensqualität sorgen kann. Bereits am 04.02.2016 findet um 15.00 Uhr der große Faschings-



Foto: Monika Klopfer

ball statt. Mit der Faschingsaufführung am 08.02.2016 machen die Kindergartenkinder von St. Peter den Bewohnern eine Freude. Zum Gottesdienst mit Ascheauflegung sind alle am 10.02.2016 um 10.15 Uhr in die Kapelle eingeladen.

Claudia Hoff

### Winter in St. Peter



Auch bei Schnee im Winter freuen sich die Bewohner auf einen Spaziergang an der frischen Luft

### Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden

Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

Internet:

[www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de](http://www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de)

E-Mail: [st-peter@caritasmuenchen.de](mailto:st-peter@caritasmuenchen.de)

Caritas

Nah. | Am Nächsten







## Neue Geschäftsstellenleiterin für Kiefersfelden

### NATASCHA CARBIN WIRD IN DER VOLKSBANK RAIFFEISENBANK IN KIEFERSFELDEN NACHFOLGERIN VON MATTHIAS MARGREITER

Seit dem 1. Dezember hat Natascha Carbin die Leitung der Kiefersfeldener Geschäftsstelle der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG übernommen. Die Bankfachwirtin ist Nachfolgerin von Matthias Margreiter. Natascha Carbin, die schon ihre Ausbildung in der Volksbank Raiffeisenbank absolviert hat, ist für die Kunden kein neues Gesicht, da sie bereits seit Oktober 2011 als stellvertretende Geschäftsstellenleiterin und Vermögensberaterin in unserer Geschäftsstelle Kiefersfelden tätig ist.

Der persönliche Kontakt zu Kunden ist der neuen Geschäftsstellenleiterin, die bereits auf zehn Jahre Erfahrung in der Finanzbranche zurückblicken kann, ein besonderes Anliegen. „Auch wenn modernes Banking bedeutet, seine Bankgeschäfte unterwegs per Onlinebanking und Smartphone abzuwickeln, profitieren unsere Kunden auch von einer individuellen und persönlichen Beratung in ihrer Geschäftsstelle vor Ort“, so Natascha Carbin. „Wie wichtig dies ist, zeigt das Ergebnis des Rosenheimer Kundenspiegels, bei dem wir zum sechsten Mal in Folge den Branchensieg sowie den jeweils ersten Platz in den Kategorien Beratungsqualität, Preis-Leistungs-Verhältnis und Freundlichkeit erreicht haben.“

Stefan Eckstaller, Geschäftsführer der Volksbank Raiffeisenbank in Raubling, ist sehr glücklich darüber, dass die verantwortungsvolle Stelle mit einer so engagierten Mitarbeiterin aus den eigenen Reihen besetzt werden konnte. Zusammen mit dem Vorstandssprecher Hubert Kamml wünschte er Natascha Carbin viel Erfolg.



Von links: Vorstandssprecher Hubert Kamml, Natascha Carbin, Stefan Eckstaller

**Barbara Abendstein**

## Digitale Buchführung

### IHR WEG IN DIE ZUKUNFT

„Mit unserem umfassenden Leistungsangebot für Unternehmen sparen Sie Zeit und Geld.“



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine **BÜROKRAFT m/w** geringfügig oder in Teilzeit.

- Ihre Aufgaben umfassen:**
- Geschäftskorrespondenz, E-Mail Bearbeitung
  - Unterstützung in Planung und Organisation
  - Fakturierungs- und Auftragswesen - Vorbereitende Buchhaltung
- Was Sie mitbringen sollten:**
- Eine abgeschlossene Ausbildung und Kenntnisse im kaufmännischen oder buchhalterischen Bereich wären wünschenswert
  - Zuverlässige und exakte Arbeitsweise
  - Umfassende Kenntnisse in MS-Office-Programmen und versierten Umgang mit PC und Internet

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann senden Sie uns eine Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnissen per Post oder Email.

Finanzbuchführung Abendstein • Feldweg 9 • 83088 Kiefersfelden  
Tel. +49 (0) 8033 - 30 38 39 • Fax +49 (0) 8033 - 30 21 522  
info@abendstein-barbara.de • www.abendstein-barbara.de

## Weihnachtsgeschenke der „Aktion Aufwind“ über die Tafeln verteilt



Nicht jeder Familie in der Region ist es möglich, sich zu Weihnachten zu beschenken. Denn wo es am nötigsten fehlt, reicht es für eine Gabe unter dem Christbaum einfach nicht mehr. Damit auch Kinder, deren Eltern auf die Unterstützung

durch die Tafeln in der Region angewiesen sind, zu Weihnachten ein Geschenk bekommen, hilft die Aktion Aufwind: Schon zum vierten Mal erfüllt sie jedem Kind, das seinen Wunschzettel bei einer der Tafeln in Stadt oder Landkreis Rosenheim ausgefüllt hat, einen Herzenswunsch. Über 400 Wunschzettel haben die Aktion Aufwind in diesem Jahr zu Weihnachten erreicht.

Damit alle Geschenke rechtzeitig an Weihnachten unter dem richtigen Christbaum liegen, haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkassenstiftungen Zukunft, Auszubildende und Praktikanten der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling kräftig angepackt: Zunächst haben sie die vielen Herzenswünsche liebevoll verpackt. Auch bei der Ausgabe an den verschiedenen Tafeln in der Region helfen Geschäftsstellenmitarbeiter mit - alle natürlich ehrenamtlich.

„Die Aktion Aufwind setzt sich für Chancengleichheit für Kinder in Stadt und Landkreis Rosenheim ein“, erklärt Martin Schwegler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftungen Zukunft. „Wir möchten, dass möglichst viele Kinder aus der Region an Weihnachten glücklich sind. Denn Weihnachten ist für viele Kinder das wichtigste Fest im Jahr. Wir möchten, dass dann auch die Augen von benachteiligten Kindern strahlen.“

Damit alles reibungslos läuft, werden die Wunschzettel schon im Oktober an die Tafeln in Stadt und Landkreis Rosenheim verteilt.

„Die Kinder schreiben ihren Herzenswunsch im Wert von bis zu 30 Euro auf ihren Wunschzettel. Den erfüllen wir ihnen dann“, erklärt Andrea Janshen von den Sparkassenstiftungen Zukunft das Organisatorische. Besonders hoch im Kurs standen heuer Spielsachen wie Kinder-Akustik-Gitarren, City-Roller oder ferngesteuerte Hubschrauber. Aber auch Kleidung haben sich die Kinder gewünscht wie etwa eine Winterjacke.

Das Hilfsprojekt der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim ist im Sommer 2012 in Kooperation mit der Diakonie Rosenheim und der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege ins Leben gerufen worden. Ziel ist es, Kindern und Familien in Not gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Aktion Aufwind fördert Projekte und Einzelpersonen, ergreift aber auch selbst Initiative wie mit der Wunschzettelaktion zu Weihnachten. Alle Projekte werden allein über Spenden finanziert. Damit die Projekte der Aktion Aufwind auch im nächsten Jahr umgesetzt werden können, freut sie sich über Spenden: Aktion Aufwind; IBAN: DE7371150000000040212; BIC: BYLADEM1ROS.



Mehrere Stunden lang haben Martin Schwegler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftungen Zukunft (li.), Markus Götz, Stiftungsmanager (2.v.li.), Andrea Janshen (4.v.re. oben), Alexa Hubert, Stiftungsmanagerin (2.v.re. oben) sowie neun Azubis und Praktikanten der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling 400 Geschenke für die Kinder der „Wunschzettelaktion“ eingepackt.

Quelle: Sparkassenstiftungen Zukunft/ Aktion Aufwind

Pressekontakt

Regine Falk, Sparkassenstiftungen Zukunft

Telefon 08031 182-163; Fax 08031 182-866

regine.falk@sparkassenstiftung-zukunft.de

FLAIR HOTEL WOLF'S RESTAURANT  
Bayerischer Hof

FLAIR HOTEL

Sudelfeldstr. 12 www.wolfs-restaurant.com  
83080 Oberaudorf info@wolfs-restaurant.com  
08033 - 92350 bis 15.03 Mo + Di Ruhetag



## Wolf's Restaurant erhält Auszeichnung (FLAIR HOTEL BAYERISCHER HOF)



### BERNHARD WOLF WIRD „FLAIR KOCH DES JAHRES 2016“

Der Küchenchef und Inhaber des Flair Hotels Bayerischer Hof & Wolf's Restaurant, Bernhard Wolf, bietet seinen Gästen Kochkunst auf höchstem Niveau. Das kleine Hotel im schönen Kaiserreich lädt seine Gäste ein, bayerische Kreationen zu genießen. Die herausragende Küche erhielt nun die Auszeichnung „Flair Koch des Jahres 2016“.

Ehrlich, bodenständig, bayerisch - Bernhard Wolf ist passionierter Koch mit internationaler Erfahrung. Nach einigen Lehr-, Wander- und Seejahren, kocht Bernhard Wolf nun seit über 20 Jahren erfolgreich für seine Gäste in Oberaudorf, inmitten herrlicher Natur und Bergatmosphäre.

„Für sein großes Engagement, seine Leidenschaft für die regionale, neuinterpretierte aber stets stilechte Küche erhält Bernhard Wolf den diesjährigen begehrten Flair Preis“, so Hans-Joachim Stöver, erster Vorsitzender der Flair Hotelkooperation.



Auf Wolf's Speisekarte findet man saisonale Produkte, die kurze Wege zurücklegen und zumeist von Herstellern der direkten Umgebung kommen. „Regionaler Einkauf war für mich schon immer ein wichtiges Thema, das ich nun immer stringenter verfolge. Dies lässt mich einen Weg gehen, der in der Region wohl einzigartig ist. Nahezu alles was bei mir auf den Teller kommt, stammt aus unserer herrlichen Voralpenregion“, so Bernhard Wolf. Die Nudeln oder Spätzle sind selbstgemacht, das Mehl und Getreide dafür wird direkt aus Miesbach angeliefert. Die den Gästen angebotenen Fische kommen aus Seen und Bächen der Region, anstatt Reis finden Emmer und Einkorn aus dem Chiemgau ihren Weg auf die Speisekarte. „Im Flair Menü bieten wir zum Beispiel Einkornbratlinge und Straußenfleisch an und verarbeiten somit traditionelle Produkte auf eine pffiffige Art und Weise“, so der Küchenchef. Liebevoll kreiert Wolf regelmäßig raffinierte Kombinationen und Zubereitungen aus traditionellen Produkten. „Konsequent regionaler Einkauf, saisonale Lebensmittel modern interpretiert, ohne jedoch unsere Klassiker zu vergessen – das ist meine Philosophie. Wir werden in allen Bereichen moderner, bleiben aber natürlich dem bayerischen Stil treu.“

Wer gleich mehrere Genusstage einlegen möchte, kann auch einige Tage im gemütlichen „kleinen familiengeführten Hotel“, dem Flair Hotel Bayerischer Hof, verbringen und sich jeden Tag an der traumhaften Natur und der gesunden Bergluft erfreuen.

en. Weit weg von der Hektik des Alltags verspricht das Hotel familiäre Gemütlichkeit in bayerischer Tradition. Zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten sorgen für einen abwechslungsreichen Kurzurlaub zwischen Genuss und Abenteuer. So ruft der Wendelstein, der mit der Zahnradbahn oder Seilbahn erreicht werden kann, das Neue Schloss Herrenchiemsee im Chiemsee lädt zum Träumen ein und im Winter stehen Ski- sowie Schlittenfahren hoch im Kurs.



Flair Hotel Bayerischer Hof & Wolf's Restaurant: Bernhard Wolf und Andrea Brenner, Sudelfeldstrasse 12, 83080 Oberaudorf

### FLAIR HOTELKOOPERATION

Die Flair Hotels bieten vielfältige Möglichkeiten für die ganze Familie, einen Rückzugsort für Erholungssuchende, das passende Umfeld für Geschäftsreisende oder aufregende Attraktionen schon für die kleinsten Gäste – ob junge oder ältere Menschen, in den Flair Hotels fühlen sich alle wohl. Denn bei Flair kann man einfach mal durchatmen, den „Geruch“ der Region aufnehmen, zur Ruhe kommen, auftanken, sich verwöhnen lassen, Neues erleben und kennen lernen und aktiv sein.

Viele Flair Hotels liegen an den schönsten Rad- und Wanderwegen und an zahlreichen Gewässern. Vom Schwarzwald über das Sauerland, den Thüringer oder Bayerischen Wald bis hin zum Erzgebirge und weiteren mehr, reichen die unendlichen Wander- und Radfahrangebote. Zahlreiche Flair Hotels erfüllen die Kriterien des Deutschen Wanderverbands und sind von diesem als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ zertifiziert. Auch das Siegel „Bett+Bike“ ist vielen Flair Hotels vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club verliehen worden.

Pressekontakt:



**Flair Hotels**  
In den Regionen zuhause

Elvira Fink, Flair Hotels e. V.

Tückelhäuser Straße 10, 97199 Ochsenfurt

Tel. direkt: +49 (0) 9331-9839-15

Tel. Zentrale: +49 (0) 9331-98390

E-Mail: ef@flairhotel.com, Internet: www.flairhotel.com

## DAS KULTURTEAM DES SPD OV KIEFERSFELDEN LÄDT EIN ZU „3 Männer nur mit Gitarre“ am 24. April 2016



Der „Bayerische Frühling“ in Kiefersfelden, wirft seine Schatten voraus. Der Vorverkauf für die Veranstaltung „3 Männer nur mit Gitarre“, im Festzelt, am 24. April 2016, ist angelaufen.

Hinter dem Motto „3 Männer – nur mit Gitarre“ verbergen sich die bayerischen Liedermacher und Top-Kabarettisten Keller Steff, Roland Hefter & Michi Dietmayr.

Die drei Freunde aus Oberbayern bedienen sich ihrer Mundart. Man nehme eine große Portion Witz und Spielfreude und beschreibe damit die kleinen Alltäglichkeiten des Lebens. Sie brillieren dabei mit ihren jeweiligen Solo-Darbietungen und begeistern auch mit einem Set in Triobesetzung. Die drei Gaudiburschen beherrschen nicht nur ihre Instrumente ausgezeichnet, sondern bieten – über weite Strecken nicht etwa nur mit Gitarre, sondern vollständig bekleidet – mit viel urwüchsigem Humor beste Unterhaltung.

Karten gibt es bei: Kaiser-Reich Touristinfo Kiefersfelden; Tourist Info Oberaudorf; WerbeGRAFIK Sunder, Siedlerweg; Elektro Wieser, Gewerbepark; Tabakwaren Zaglacher, Dorfstraße oder unter Tel. 08033-30 45 418, für 19 Euro im VK.

**3 Männer nur mit Gitarre**  
Musikcabarett aus Bayern mit den Highlights Ihrer aktuellen Programme!

**Keller Steff** **Roland Hefter** **Michi Dietmayr**  
www.kellersteff.de www.rolandhefter.de www.michael-dietmayr.de

**Kaiser-Reich Kiefersfelden**  
**Bayerischer Frühling Kiefersfelden**  
**Festzelt Kiefersfelden**  
**So. 24. April 2016**  
KARTEN im Vorverkauf ab **1. Dez. 2015**  
in VVK 19,- Euro  
an AK 21,- Euro  
Einlass 19 Uhr | Beginn 20 Uhr  
bei: Kaiser-Reich Touristinfo Kiefersfelden und WerbeGrafik Sunder | Elektro Wieser | Zaglacher Tabakwaren

### „Gute Fee“ für Pension gesucht!

Sie sind flexibel und mögen Abwechslung? Für unser Haus suchen wir eine "gute Fee" zur Verstärkung unseres Serviceteams stundenweise oder auf Minijob Basis. Der Tätigkeitsbereich wechselt zwischen Cafébetrieb, Pension, Gästempfang, Frühstücks- und Zimmerservice und Wäschepflege. Ein gepflegtes Erscheinungsbild sollte für Sie selbstverständlich sein. Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima in familiärer Atmosphäre. Auch ein flexibler Einsatz auch an Wochenenden und Feiertagen ist für Sie kein Problem.



Infos unter: [info@heilpraxis-michaelis.com](mailto:info@heilpraxis-michaelis.com)

### Mietwohnung gesucht

**SUCHE AB 01.03.2016**  
**EINE 1-ZIMMER MIETWOHNUNG**  
**MIT TG-S./STELLPLATZ**  
**AB 400 € (WARM).**  
**TEL. 0151/24190379**



Anonyme Alkoholiker

### Alkoholprobleme?

**Es gibt Hilfe** in einer Selbsthilfegruppe  
**Wer?** Anonyme Alkoholiker  
**Wann?** Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr  
**Wo?** Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker